

EUROPAS NR. 1

Sport Bild

Welcher Stürmer kommen soll

Das **BVB-Drama** und die Folgen

S.14



Terzic



AB JETZT IST EM



Der Zukunfts- Plan von Kroos

S.18



KAHN WARNT NEUER

S.28



130 Mio.
reichen
nicht

Was Wirtz wirklich kostet

S.36



DIE KOMPANY- BAYERN

S.32

- Umbau auf 6 bis 7 Positionen
- An welchen Stars gezweifelt wird
- Die neue Einkaufsliste

AT 3,30 € / LU 3,60 € / CH 4,90 CHF / NL 3,60 € / DK 3,95 DKK / FR 4,80 € / SI 4,80 € / ES 4,80 € /
KA 5,00 € / IT 4,80 € / BE 3,60 € / GR 5,00 € / CZ 135 CZK / PT 4,80 €



23

4 190418 603002



JEDES ZIEL ZÄHLT



DER NEUE TOYOTA YARIS

Von der Vorrunde bis zum Finale – gemeinsam erreichen wir jedes Ziel. Steig jetzt ein und erlebe pure Emotion dank der effizienten Leistung des neuen Toyota Yaris.

Wir wünschen der deutschen Mannschaft viel Erfolg bei allen Spielen.

Abb. zeigt auspreispflichtige Sonderausstattung Yaris Team Deutschland. Energieverbrauch Toyota Yaris Hybrid Comfort/ Toyota Yaris Hybrid Team Deutschland, 1,5-l-VVT-i Benzinmotor, 68 kW (92 PS), und Elektromotor, 59 kW (80 PS), Systemleistung 85 kW (116 PS) kombiniert: 3,8–4,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 87–91 g/km; CO₂-Klasse B.

*Ein **unverbindliches** Toyota Easy Leasingangebot der **Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln** für den Toyota Yaris Hybrid Comfort, 1,5-l-VVT-i Benzinmotor, 68 kW (92 PS), und Elektromotor, 59 kW (80 PS), Systemleistung 85 kW (116 PS) Energieverbrauch kombiniert: 3,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 87 g/km; CO₂-Klasse B: **Anschaffungspreis: 18.671,77 € zzgl. Überführung**, Leasingsonderzahlung: 0,00 €, **Gesamtbetrag: 8.592,00 € zzgl. Überführung**, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 48 Monate, 48 monatl. Raten à 179,00 €. Nur bei teilnehmenden Toyota Händlern. Das Leasingangebot gilt **nur für Privatkunden und nur bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.06.2024. Individuelle Preise und Finanzangebote bei den teilnehmenden Toyota Händlern.**

AUSSTATTUNGSVARIANTE
COMFORT AB

179 €^{*}
MTL.
LEASEN

OHNE ANZAHLUNG

EDITORIAL

HENNING FEINDT
CHEFREDAKTION



Nur einer ist noch größer als HenkelGOTT Kroos

Liebe Leser, am Samstag um 22.53 Uhr hat sich Toni Kroos endgültig zum HenkelGOTT gekrönt. In seinem letzten Spiel für Real Madrid gewann er zum sechsten Mal die Champions League, feierte seinen 34. Titel insgesamt, den 23. mit den Königlichen – alles historisch!

Bei der Frage, wer der größte deutsche Fußballer aller Zeiten ist, ist „Titel-Toni“ ganz vorn dabei. „Wir haben ihn in Deutschland nicht immer so wertgeschätzt“, sagt Weltmeister-Kollege Bastian Schweinsteiger in dieser Ausgabe (Seite 24). „Er kam immer ein bisschen zu kurz.“ Da hat er recht! Kroos 2014 für 25 Mio. Euro zu Real ziehen zu lassen, das war im Nachhinein der größte Transfer-Fehler der Bayern-Geschichte. „Querpass-Toni“ ist steiler gegangen als jemals ein anderer deutscher Star im Ausland. Er steht in einer Reihe mit Rekordnationalspieler Lothar Matthäus und Rekord-Bomber Gerd Müller.

Einer wird dennoch immer über allen anderen stehen: Franz Beckenbauer. Keiner hat so viel für den deutschen Fußball geleistet wie der Kaiser (u. a. Weltmeister als Trainer und Spieler, Sommermärchen-Macher 2006). Keiner hatte so eine Aura. Keiner so eine Leichtigkeit. Keiner war so beliebt. Dass Kroos dennoch so nah an ihm dran ist, zeigt, was er für eine Welt-Karriere hingelegt hat. Zwei große Titel können noch folgen: Gewinnt er mit Deutschland die Heim-EM, muss er auch Weltfußballer werden!

Sportliche Grüße,

- redaktion@sportbild.de
- www.twitter.com/sportbild
- www.facebook.com/sportbild

TIPPEN UND GEWINNEN

Das
SPORT BILD
EM-Tippspiel
Deine Chance
auf tolle Preise!

Jetzt anmelden auf
sportbild.de/kicktipp

EM-Tippspiel

- Bonusfragen vor dem Turnier-Start
- Tippe jedes EM-Spiel mit Ergebnis
- Preise, die man nicht kaufen kann



visunext SPORT
VIEWING

Peter Pane
Verzehrgutschein

le boat
Komm an Bord!

Shark NINJA

Preise im Wert von über 15 000 Euro

Die Heim-EM 2024 steht vor der Tür, und jetzt heißt es für alle Fußballfans aufgepasst: Mit unserem SPORT BILD-EM-Tippspiel auf Kicktipp, präsentiert von Oddset, könnt ihr euer Fußballwissen unter Beweis stellen. Prämiert werden die Gesamtsieger, die über das gesamte Turnier hinweg die besten Tipps abgegeben haben, sowie der Vorrundensieger. Zu den Gewinnen zählen unter anderem 2 Tickets (inklusive Reise und Hotel) zum SPORT BILD-Award 2024 in Hamburg sowie eine Woche Hausbooturlaub von LeBoat für bis zu 4 Personen auf einem Boot mit 2 Kabinen. Weitere Preise sind ein PlayStation-5-Bundle mit EA Sports FC 24 und einem 100-Euro-Peter-Pane-Verzehrgutschein, ein Samsung 4K Laser Beamer von visunext für Public Viewing, und ein tolles Paket von SharkNinja im Wert von 1000 €. Egal ob Expertenwissen oder das richtige Bauchgefühl – jeder hat die Chance zu gewinnen!

Jetzt kostenlos anmelden unter sportbild.de/kicktipp!

[INHALT]

SPORT BILD

NR. 23

2024

56



Barça-Präsident Laporta (l.) begrüßt seinen neuen Trainer Hansi Flick mit einem Brief. SPORT BILD verrät, was drinsteht



Klartext zum EM-Start: Bastian Schweinsteiger im großen Interview



FUSSBALL

CHAMPIONS-LEAGUE-FINALE

14 Das BVB-Drama von London und die Folgen

17 Die Abschieds-Party für Marco Reus ging bis 5 Uhr

17 Kommentar: BVB darf Hummels nicht gehen lassen

18 Kroos: Erst EM-Titel, dann neue Karriere

20 Real Madrid: Pérez sammelt Stars und Titel

EM 2024

24 Schweinsteiger: „Wir haben Toni nicht wertgeschätzt“

26 Drei aus vier: Nagelsmanns Plan für die Zauberer

04 **SPORT BILD**
23.2024

28 Ex-Keeper spricht: Oliver Kahn warnt Manuel Neuer

30 Nach Mannheim-Attacke: EM-Angst vor Messer-Terror

BUNDESLIGA

32 Das sind die neuen Bayern unter Kompany

35 Thomas Tuchel bei drei Italien-Klubs gefragt

36 Warum 130 Mio. nicht reichen: So teuer wird Wirtz

37 Bayer-Transfers: Leeds-Patzer hilft Alonso

38 Leipzig-Boss Schröder enthüllt seine Transfer-Tricks

39 Darum ist Groß Eintrachts letztes Puzzle-Teil

40 Stuttgart holt sich einen Mönch ins Team

41 Stindl über Gladbachs Reiz: „Ging uns auf den Keks“

42 Der Wolfsburg-Plan mit dem neuen Dänen-Boss

44 Wird dieser Karnevals-Prinz neuer Köln-Präsident?

45 Zeidler: Bochum holt einen Spektakel-Trainer

2. LIGA

48 St.-Pauli-Präsident Göttlich im Interview

52 Die wahren Zahlen zu Schalkes Ouédraogo

54 Kuntz bekommt zwei Jahre für den HSV-Aufstieg

INTERNATIONAL

56 Hansi Flicks Barça-Start mit Bayern-Power

STATISTIK-TEIL



Fakten, Termine, Analysen und das TV-Programm ab Seite 58

Von CR7 über Löw und Matthäus bis Platini – 25 Rekorde der EM-Historie

Der komplette Spielplan der EM-Endrunde 2024 in Deutschland inklusive Info, welche TV-Sender die Partien übertragen

Alle TV-Höhepunkte der Sportwoche im Überblick



52

Klausel-Geheimnisse enthüllt: Was Schalke-Juwel Ouédraogo wirklich kostet



24



30

Nach dem Messer-Attentat in Mannheim – wie sich die Polizei auf die EM vorbereitet



68

Auf dem Weg zum Stanley Cup: Leon Draisaitl kann bei den Edmonton Oilers unsterblich werden



74

Pulverfass Mercedes: Wie es zwischen Hamilton und Teamchef Wolff knirscht



39

Welcher Bundesliga-Klub National-spieler Pascal Groß jagt

SPORT-MIX

EISHOCKEY

68 Draisaitl: „Alles, was ich will, ist der Stanley-Cup“

HANDBALL

70 Vor dem Final Four der Champions League: Kiels Patrick Wiencek und Magdeburgs Felix Claar im Interview

BASKETBALL

72 Fliegt Alba Berlin aus der Euroleague?

FORMEL 1

74 Pulverfass Mercedes: Superstar Hamilton fühlt sich benachteiligt

RUBRIKEN

LESERBRIEFE

6 Eigene Fehler kosten BVB den Sieg

FOTOS DER WOCHE

8 Toni Kroos: Traum erfüllt!

10 Mats Hummels: Traum geplatzt!

PRO & CONTRA

22 Was halten Sie von Vinicius Jr.?

QUIZ

46 Was haben diese Spieler gemeinsam?

IHRE FRAGE

51 Tennis-Grand-Slams: Wie hoch ist das Preisgeld?

MEDIEN

64 Bundesliga-Schiri im BILD-Brauhaus

65 Boris Becker wird Olympia-Experte

TV-KRITIK

66 Experte Volz muss man erst googeln

SERIE KRIMINALFÄLLE

76 Ex-Schwergewichts-Weltmeister Berbick: Vergewaltiger & Mordopfer

NEUES VON DER FANMEILE

82 EM-Tippspiel: Abonnenten gegen SPORT BILD-Fußballchef Falk

82 VIP-Tickets für Hotfoot Run zu gewinnen

81 RÄTSEL/IMPRESSUM

Eigene Fehler kosten Sieg

Eine unnötig herbeigeführte Ecke, die zum 1:0 führte, und der Fehlpass zum 2:0, das sind eben diese Fehler, die von Mannschaften wie Real ausgenutzt werden. Da kann man das Champions-League-Finale dominieren, wie man will, wenn man seine eigenen Chancen nicht verwertet. Dortmund braucht einen richtigen Knipser.

Thomas Stoecker, via Facebook



FOTO: Picture Alliance

BVB-Stürmer Niclas Füllkrug traf beim 0:2 gegen Real Madrid im Champions-League-Finale nur den Pfosten. Die Enttäuschung nach der Niederlage – riesengroß!

> VINCENT KOMPANY

Sympathisch und mit Potenzial

Unabhängig davon, ob man den FC Bayern mag oder nicht: Vincent Kompany ist ein total sympathischer Typ. Vielleicht überrascht er die Fußball-Welt und entwickelt sich tatsächlich zum zweiten Xabi Alonso.

Simone von Schlebusch, via Facebook

Unter dem Anspruch

Ob das was wird? Ein Zweitliga-Trainer? Man wird es sehen, eine Chance hat natürlich jeder verdient, aber ob das der Anspruch eines FC Bayern ist?

Alfred Zimmermann, Weichs

> WALDEMAR ANTON

Stetig entwickelt

Waldemar Anton hat eine stetige und tolle Entwicklung genommen. Nur logisch, dass sich jetzt die größeren und ambitionierten Vereine für ihn interessieren. Ob das der BVB oder ein anderer Klub ist, ist eher nebensächlich.

Björn Schindler, via Facebook

> LEVERKUSEN

Bald sind die Fans wieder weg

Bayer Leverkusen braucht nur den Gästebereich ihres Stadions zu erweitern. Alles andere wird in zwei Jahren eh wieder leer sein. Dann sind Alonso, Xhaka und Wirtz weg, damit dann auch der Erfolg.

Frank Geelen, via Facebook

> GLADBACH

Lösungsvorschläge

Die Konzeptlosigkeit und mangelnde Entscheidungskraft bei Gladbachs Virkus und Co ist beängstigend. Wir brauchen dringend Einnahmen, am besten ohne Qualitätsverlust. Ein paar Lösungsvorschläge: Omlin wird für die größtmögliche Ablöse verkauft, Nicolas und Olschowsky bilden das Team. Jordan Beyer aus England ausleihen – als Sechser! Unbedingt Finkgräfe aus Köln zurückkaufen, Netz im defensiven Mittelfeld spielen lassen.

Gerd Eulenstein, per E-Mail

> PYROS

Die Vereine müssen sich wehren

Die Meinung von Berries Boßmann kann ich nur teilen! Der DFB ist Veranstalter des Pokalfinals und hat das Hausrecht, ist also verantwortlich für die Sicherheit! Und dann sollen die Vereine finanziell haften? Ein juristischer Witz! Als Verein würde ich mich dagegen wehren, finanziell haften zu müssen! Trotzdem kann man den Pyro-Einsatz der Fans nicht gutheißen.

W. Süß, per E-Mail

> HANSI FLICK

Überschätzt!

Hansi Flick wird überschätzt. Nach Niko Kovac hatte er bei Bayern Glück und war zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Nach den sechs oder sieben Trophäen stellte sich Lethargie ein. Und als DFB-Bundestrainer hat er versagt. Da war nur „Flick-Werk“!

Volker Neumann, via Facebook



PRESSESCHAU

> HUMMELS

„Für Mats Hummels ist ein Karriereende nach dem Champions-League-Finale aktuell noch kein Thema. ‚Ein Ende ist derzeit die unwahrscheinlichste Variante‘, sagte der 35 Jahre alte Fußball-Weltmeister von 2014 im Interview der SPORT BILD.“

Süddeutsche Zeitung

> BVB/ANTON

„Laut SPORT BILD soll Antons Ausstiegsklausel auf 22,5 Millionen Euro festgelegt worden sein.“

Frankfurter Rundschau



Alle Spiele der EM live bei MagentaTV

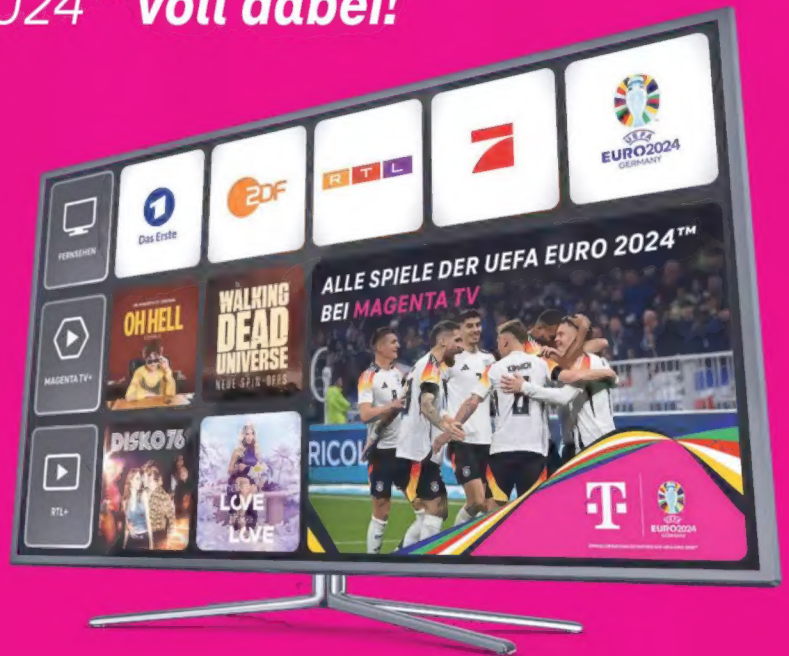
Sei bei der UEFA EURO 2024™ voll dabei!

MagentaTV Smart

Über 150 HD-Sender, MagentaTV+,
RTL+ Premium und alle Spiele der
EURO 2024 inklusive

6 Monate für 0 €*,

danach nur **10 €* mtl.** mit der MagentaTV App



OFFIZIELLER NATIONALER PARTNER DER UEFA EURO 2024™

* Aktion gilt bis 15.07.2024 für MagentaTV Neukunden. MagentaTV Smart kostet in den ersten 6 Monaten 0 €/Monat, danach 10 €/Monat, bei Verwendung der App. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Voraussetzung für die Nutzung ist eine bestehende Internetverbindung. Für die Internetverbindung gelten die Bedingungen des jeweiligen Internetanbieters. Bei Nutzung über das Mobilfunk-Datenetz erfolgt die Belastung des Datenvolumens beim jeweiligen Mobilfunk-Anbieter.
Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

X

FOTOS DER WOCHIE

TRAUM ERFÜLLT!

Der Henkelpott in den Armen, das Lächeln des Triumphs im Gesicht. Toni Kroos feiert den Sieg im Champions-League-Finale gegen Dortmund (2:0). Es war sein sechster Königs-klassen-Titel (keiner hat mehr) und sein letztes Spiel für Real Madrid. Der Deutsche wurde in Wembley von den Mitspielern und Fans euphorisch gefeiert. Er geht als Legende. Nach dem Spiel sagte Kroos: „Das ist das perfekte Ende. Das bleibt für immer.“

FOTO: Picture Alliance/José Breton



X

FOTOS
DER
WOCHETRAUM
GEPLATZT!

Die Enttäuschung ist Mats Hummels (r.) ins Gesicht geschrieben. Er ahnt: Das war's mit dem Champions-League-Titel. Nach Eckstoß Kroos köpft Carvajal das vorentscheidende 1:0 für Real Madrid (74.). Am Ende gewinnen die Spanier mit 2:0. Für Dortmund bereits die zweite Wembley-Pleite. Schon 2013 verlor die Borussia das Königs-klassen-Endspiel in London (1:2 gegen Bayern). War es für Hummels, der im Finale eine starke Leistung bot, der letzte Auftritt im BVB-Trikot? Der Verteidiger nach dem Spiel im ZDF: „Ich habe keine Ahnung. Es fühlt sich komisch an, das nicht zu wissen.“

FOTO: DPA/Tom Weller





Das neue Sonderheft für die EM in Deutschland

190
Seiten
Nur 5,90 €

ABWECHSEL JOSHUA KIMMINICH Frustr-Bewältigung mit dem EM-Titel

Nach der schmerzhaften Halbfinal-Entscheidung hat sich die Mannschaft mit dem Phantomschmerz der Niederlage auseinandergesetzt. Der Bundestrainer hat die Spieler auf ihre eigene Weise damit beauftragt, die Frustration zu bewältigen.



BENJAMIN HUGEL Nagelsmanns Allwetterwaffe

Der 20-Jährige ist der neue Star der deutschen Mannschaft. Nagelsmann hat ihn in der Defensive eingesetzt und er hat sich als unverwundbar erwiesen.



Klartext von Legende und DFB-Sportdirektor Rudi Völler



„Julians MUT zu VERÄNDERUNGEN wichtig!“

Julian Nagelsmann hat die Mannschaft für die EM in Deutschland aufgestellt. Die Veränderungen sind wichtig für das Team.



„Es ist gut, dass Harry bei einem Klub spielt, wo er die Woche gewinnen muss“

Harry Kane hat sich für die EM in Deutschland entschieden. Es ist gut, dass er bei einem Klub spielt, der die Woche gewinnen muss.

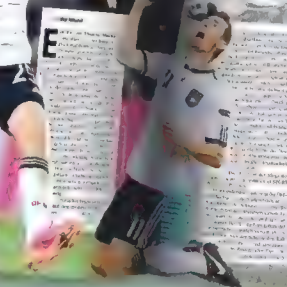


Exklusive internationale Interviews wie mit England-Coach Gareth Southgate



Exklusiv: die geheime
DFB-Liste der besten
Scorer seit dem ersten
Länderspiel 1908.
Thomas Müller kann
Fritz Walter überholen!

Die besten Scorer DFB-Geschichte



Alle deutschen EM-Spieler im Porträt

EM-REKORDE
100 ERSCHEINUNGEN
1. Franz Beckenbauer (109)
2. Gerd Müller (92)
3. Uwe Seeler (88)
4. Rudi Völler (86)
5. Thomas Müller (84)
6. Matthias Sammer (82)
7. Dirk Buse (78)
8. Oliver Bierhoff (76)
9. Marco Reus (74)
10. Bastian Schweinsteiger (72)

Geschichten, Daten
und alle Fakten zu den
24 EM-Teilnehmern

5
en
0€

196 SEITEN

Sport Bild

SONDERHEFT

DATEN & MARKTWERTE POWERED BY

**transfer
markt**

AT 6,99 € / BRUNNEN
CN 10,30 €
LU 6,90 € / Amazon.de 6,90 €
IT 9,40 € / SL 9,40 € / BL 6,90 €
DK 6,50 €

NUR
€5,90

EXKLUSIV

So
denkt
Völlner über
Nagelsmann

Alle **Teams**
Alle **Termine**
Alle **Fakten**



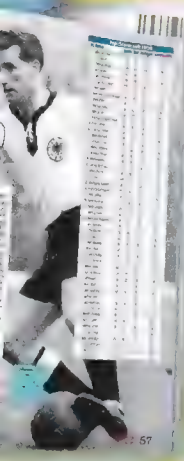
EM SPIELPLAN

Mit großem
**Spielplan-
Poster**

EM 2024

Das neue SPORT BILD-Sonderheft
mit allen Informationen zu unserer Heim-EM.
Tolles Extra: großes Spielplanposter zum Herausnehmen!

Ab sofort im Handel!





CHAMPIONS-LEAGUE-FINALE

Das Drama um

Wunsch-Stürmer Sesko zu teuer!

Sancho vor dem Abgang! Bosse
geben Angebot für Maatsen ab!

Neue Offerte für Brunner!



Enttäuschung nur bei Torwart Kobel und Co.: Trotz zahlreicher Großchancen und insgesamt 13 Torschüssen verlor der BVB das Finale 0:2 gegen Real

— Von **Maximilian Wessing** und **Jörg Weiler**

Selbst die Mini-Burger mit eingebrannten BVB-Logos konnten die Stimmung nicht wirklich heben. Den meisten BVB-Gästen im „Outernet“ war der Appetit nach der Final-Pleite gegen Real Madrid (0:2) vergangen. Die Party im Zen-

trum Londons war lediglich ein trauriges Zusammenkommen. Klub-Boss Hans-Joachim Watzke (64) erschien erst gar nicht, sondern verbrachte den späten Abend alleine im Hotel.

Zwei Tage später war die riesige Enttäuschung zumindest ein wenig verdaut. Die Bosse blicken nach vorne. Lars Ricken (47), der neue Sport-Ge-

schäftsführer, und Sportdirektor Sebastian Kehl (44) treiben die Kaderplanung für den Sommer voran.

Die Champions-League-Saison spülte dem Revier-Klub rund 130 Millionen Euro in die Kassen, die Borussia ist auf dem Transfermarkt deshalb handlungsfähig. Das Transfer-Budget beträgt rund 75 Millionen Euro. Werden Spieler verkauft,

steigt es dementsprechend an.

► Entschieden ist: Der BVB will und muss sich im Angriff verstärken. Die 17 Tore in der Liga, die die drei Stoßstürmer Niclas Füllkrug (31/zwölf Treffer), Sébastien Haller (29/null) und Youssoufa Moukoko (19/fünf) zustande brachten, sind nicht ausreichend. Am liebsten würde der BVB sich bei RB

nd die Folgen



Der entscheidende Moment des Endspiels: Carvajal (5. v. l.) köpft nach Kroos-Ecke das 1:0, Hummels (2. v. l.) kann vor der Linie nicht mehr retten



Leipzig bedienen und Benjamin Sesko (21) verpflichten. Das Problem: der Preis. Durch Einsatzzeiten und Erfolge hat sich die Ausstiegsklausel des Slowenen zuletzt auf 65 Millionen Euro erhöht, für den BVB eine riesige Summe. Schon vor einem Jahr, als Sesko für 24 Mio.

Ihm hätte ein Champions-League-Sieg alles bedeutet: BVB-Boss Hans-Joachim Watzke

Euro aus Salzburg nach Leipzig wechselte, buhlten die Dortmunder massiv um ihn. Der Stürmer blieb allerdings im RB-Kosmos. Favorit ist deshalb Serhou Guirassy (28) vom VfB Stuttgart. Auch er besitzt eine Ausstiegs-



Für Maatsen will die Borussia rund 25 Millionen Euro bieten

klausel, die mit 18 Mio. Euro deutlich erschwinglicher ist.

► Die Frage, ob die Leihspieler Jadon Sancho (24/Manchester United) und Ian Maatsen (22/Chelsea) gehalten werden können, soll nun geklärt werden. Klar ist: Maatsen verfügt über eine Ausstiegs- ➤



CHAMPIONS-LEAGUE-FINALE

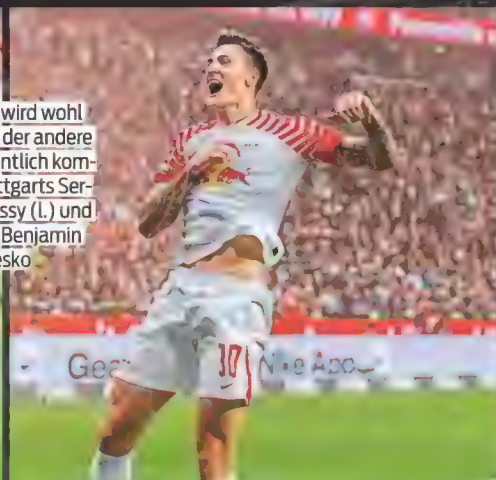
klausel (35 Mio. Pfund/ rund 41 Mio. Euro), die dem BVB allerdings deutlich zu hoch ist. Der Plan: Die Borussia will ein Angebot nach London verschicken, das sich um die 25 Mio. Euro bewegt. Steht eine „Drei“ vorne, ist der BVB wohl raus aus dem Rennen.

Bei Sancho stehen die Zeichen auf Abschied. Einen fixen Transfer wird sich der Tabellen-Fünfte der Liga nicht leisten können. Die einzige Möglichkeit besteht nur in einer weiteren Leihe. Der BVB will diesen Vorschlag an den englischen Traditionsverein herantragen.

► Die Innenverteidigung soll ebenfalls verstärkt werden. Zumal Mats Hummels (35) vor dem Abschied steht. Sein schwieriges Verhältnis zu Trainer Edin Terzic (41) macht eine Verlängerung des auslaufenden Vertrages unwahrscheinlich. Lange Zeit hatte der BVB Waldemar Anton (27) vom VfB Stuttgart auf der Liste, ein Transfer (22,5 Mio. Euro Ausstiegsklausel) ist mittlerweile jedoch unwahrscheinlich geworden. Nach SPORT BILD-Infos tendiert Anton bei einem Transfer eher zu Bayer Leverkusen. Der Deutsche Meister buhlt ebenfalls um den deutschen Nationalspieler, dort könnte er Jonathan Tah (28), an dem Bayern baggert, ersetzen.



Der eine wird wohl kommen, der andere sollte eigentlich kommen: Stuttgarts Serhou Guirassy (l.) und Leipzigs Benjamin Sesko



Weiterhin oben auf der Liste ist Dean Huijsen (19), der bei Juventus Turin einen Vertrag bis 2028 hat. Der Niederländer könnte dem BVB-Problem entgegensteuern, das seit Jahren zunimmt: der Marktwertverlust. 2019/2020 lag der Wert des Kaders noch bei 654 Mio. Euro, 2021/2022 bei



Brunner hat ein Angebot mit einem Monatsgehalt von 40 000 Euro vorliegen

558 Mio. Euro. Derzeit wird er mit 465 Mio. Euro ausgewiesen. Die Verantwortlichen wollen deshalb unbedingt auch Spieler holen, die entwicklungsfähig sind.

► Bei Talent Paris Brunner (18), zum besten Spieler der U17-EM und U17-WM im vergangenen Jahr gekürt, kommt es bald zum Showdown. Sein Vertrag gilt bis Sommer 2025. SPORT BILD weiß: Dem Offensivspieler wurde nun eine zweite, deutlich verbesserte Vertrags-offerte vorgelegt. Monatsgehalt: 40 000 Euro. Für BVB-Verhältnisse ein Top-Angebot – das die Familie nun auch zufriedenstellt.

Der Haken allerdings: Die sportlichen Aussichten, die der Klub dem Spieler derzeit aufzeigt. Brunner, der zuletzt für die U19 und U23 zum Einsatz kam, stellte unmissverständlich klar: Er möchte fester Bestandteil der Profi-Mannschaft sein. Heißt: am Training unter Chef-Trainer Terzic teilnehmen. Die Verantwortlichen sagten ihm dann zu: Bei der Asien-

Reise im Juli könne er mitfahren, das Trainingslager in Bad Ragaz (Schweiz) Anfang August könnten sie ihm jedoch nicht fest zusagen. Weil das Camp im Nachbarland einen deutlich höheren sportlichen Stellenwert haben wird, ist Brunner mit der Ansage nicht einverstanden. Mitte Juni kommt es zu einem nächsten Gespräch zwischen der Spieler- und Klub-Seite, in dem über die Perspektive gesprochen werden soll. Danach soll es zeitnah eine Entscheidung geben, ob Brunner seinen Kontrakt verlängern wird.

Bleibt die Frage, wie die Zukunft von Kehl selbst aussieht, der sich große Hoffnungen gemacht hatte, den Ricken-Posten zu bekommen. Sein Vertrag läuft 2025 aus. Er selbst kann sich gut vorstellen zu verlängern. Fast täglich tauscht er sich mit Ricken aus. Die Tendenz nach nun rund einmonatiger Zusammenarbeit in neuer Konstellation: Ricken wird ihm ein Angebot unterbreiten.

Nach dem Drama von Wembley läuft die Planung für die nächste Titel-Attacke des BVB jetzt auf Hochtouren ...



Erzielte 21 Tore in dieser U19-Bundesliga-Saison, die der BVB als Vize-Meister abschloss: Paris Brunner



Für Ian Maatsen (l.) will der BVB ein Angebot zum FC Chelsea schicken. Die Hoffnungen, Jadon Sancho (3.v.l.) halten zu können, sind äußerst gering

Reus' Abschieds-Party ging bis 5 Uhr

Jetzt Wechsel in die USA, dann Rückkehr zum BVB

Von Maximilian Wessing

Es ist ein riesiger Schritt für ihn, in jeglicher Hinsicht. 9129 Kilometer Luftlinie liegen zwischen Dortmund und Los Angeles. Für Marco Reus (35), der in Dortmund geboren wurde, aufgewachsen ist, seinen Freundeskreis dort hat, die extreme Nähe zu seinen Eltern genießt und zwölf Jahre für die Borussia spielte, wird die Zeit in den USA wie eine neue Welt sein.

Nach dem verlorenen Endspiel gegen Real Madrid (0:2)

und der verpassten Chance, sich mit einem Champions-League-Triumph zu verabschieden, wird der Offensiv-Star seine Karriere auf der anderen Seite des Atlantischen Ozeans fortsetzen. LA Galaxy hat ihn auf die Transfer-Liste

X
Seine Frau Scarlett lud das Team heimlich via WhatsApp ein

gesetzt. Ein Wechsel ist sehr wahrscheinlich. Denn: Transfers in den USA laufen grundsätzlich anders als in Europa ab. Der interessierte Verein muss den potenziellen Neuzugang auf eine Transfer-Liste aufnehmen und diese dann beim Verband einreichen. Sobald das geschehen ist, darf kein anderer Klub mehr mit dem Spieler verhandeln.

Für

Reus ist es das wohl letzte Kapitel einer aufregenden Karriere, die zuletzt besonders emotional verlief. Am 18. Mai absolvierte der Ex-Nationalspieler sein letztes Heimspiel in Dortmund (4:0 gegen Darmstadt). Seine Frau Scarlett Gartmann-Reus (30) organisierte heimlich über die WhatsApp-Gruppe der Spielerfrauen eine Abschiedsparty für ihn. Abends war dann die gesamte Mannschaft im Hause Reus zu Gast, auch das Trainer-Team um Edin Terzic (41) kam, ebenso Sportdirektor Sebastian Kehl (44). Es wurde gegrillt, einige Spieler blieben bis fünf Uhr morgens. Es war ein rauschender Abschied.

Das Ziel des BVB ist klar: Reus soll zurückkehren, in welcher Funktion auch immer. Die Borussia könnte sich gut vorstellen, dass er als Markenbotschafter arbeitet, vor allem in den USA und in Asien ist Reus das BVB-Gesicht. Der Spieler selbst kann sich aber auch einen Job als Trainer im Jugendbereich vorstellen.

Die Dortmunder Verantwortlichen fragten den Publikumsliebling kurz vor Saisonende, ob er akzeptieren könne, in der kommenden Spielzeit eine klare Joker-Rolle im Kader einzunehmen. Als Reus das verneinte, war schnell klar, dass man sich trennen würde. Nun will er mindestens ein Jahr in Los Angeles spielen.



MEINE MEINUNG
CHRISTIAN KYNAST
RESSORTLEITER

Der BVB darf Hummels nicht gehen lassen

Im großen SPORT BILD-Interview setzte sich Mats Hummels vergangene Woche vor dem Champions-League-Finale selbst unter Druck: „Wenn man 15 Meter vor dem eigenen Strafraum verteidigt und die Bälle klären muss, dann weiß ich schon, dass es weltweit nicht viele gibt, vor denen ich mich verstecken muss.“

Mit einer Leistung wie in Wembley muss sich der Verteidiger vor niemandem auf der Welt verstecken. Der Weltmeister gehörte trotz der Niederlage gegen Real Madrid zu den besten Spielern auf dem Platz – unfassbar, was für Pässe er spielte und wie er Vinícius Jr. mehrfach fair abräumte. Diesen Hummels darf Dortmund nicht gehen lassen! Es gibt sportlich keinen Grund! Der BVB sollte den Vertrag stattdessen um ein Jahr verlängern. Auch wenn es ab und zu Meinungsverschiedenheiten mit Trainer Edin Terzic gibt. Reibung erzeugt bekanntlich Energie!

DISKUTIEREN SIE MIT

Was halten Sie von Mats Hummels? Schreiben Sie uns!

- Redaktion SPORT BILD, Brieffach 3840, 20350 Hamburg
- www.twitter.com/sportbild
- www.facebook.com/sportbild

Das war's! Marco Reus (r.) wurde nach der Final-Pleite gegen Real von Mats Hummels getröstet. Nach zwölf Jahren beim BVB war es sein letzter Auftritt

FINAL LONDON 2024





HENKELGOTT KROOS

Erst EM-Titel, dann neue Karriere

Eigene Stiftung,
Talentförderung in
Spanien und eine
neue Fußball-Liga –
da fordert er sofort
Poldi heraus

— Von **Axel Hesse**

Seine Schränke hat Toni Kroos (34) geräumt, die persönlichen Dinge mitgenommen.

Ab sofort existiert der deutsche Star auf dem Trainingsgelände von Real

Madrid im Nordosten der Stadt nur noch auf Fotos und in Erinnerungen. Vergessen werden seine zehn Jahre im größten Fußball-Verein der Welt niemals. Alleine die Champions League hat der Mittelfeldstrategie mit den Königlischen in dieser Zeit fünfmal gewonnen.

Jetzt hat er noch maximal sieben Spiele bei der Heim-EM vor sich: drei in der Gruppenphase, Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale und am 14. Juli das Endspiel in Berlin.

Mit dem EM-Titel würde sich der Weltmeister von 2014 als der Aller-Krooste verabschieden.

Wer Kroos spielen sieht, erkennt, dass er nichts dem Zufall überlässt. Der Top-Star hat alles dem perfekten Abgang unterstellt. Erst spanischer Meister, dann Champions-League-Sieg und zum krönenden Abschluss der EM-Titel. Der Gedanke, als Europameister abzutreten, war schon im Winter da, als er die ersten Gespräche mit

Den Pokal hielt Kroos nur Sekunden nach dem 2:0-Sieg im Wembley-Stadion gegen Borussia Dortmund. Mit Real gewann er nun zum fünften Mal die Champions League. 2013 siegte er dort mit Bayern



Für die Heim-EM holte Bundestrainer Nagelsmann (l.) Kroos nach drei Jahren DFB-Pause zurück

wird sich mehr um seine drei Projekte kümmern.

Um die Toni-Kroos-Stiftung, mit der er schwerkranke Kinder unterstützt. Um seine Fußball-Schule, die Toni-Kroos-Academy. Und um die Icon League, seine neue Hallen-Fußball-Meisterschaft.

Die Fußball-Schule baut er aus. Bisher gibt es seine Trainingscamps in Deutschland, vor allem in Köln, Rostock und Berlin. Nun expandiert er in Spanien. Dort kooperiert er mit einem Verein, der



In Köln! Kroos startet am 1. September in seinen neuen Berufs-Alltag

über zwölf Jugendmannschaften verfügt. Der Nationalspieler will auch in Spanien Talente gezielt fördern.

Seine Zukunft beginnt aber in Köln. Dort startet am 1. September die Icon League in der Lanxess-Arena mit bis zu 20 000 Plätzen. Kroos wird zum Start in der Halle sein und auch an den folgenden Spieltagen häufig. Seine

Hallen-Liga steht im Wettbewerb zu der Baller-League von Lukas Podolski (38) und Mats Hummels (35), die ebenfalls in Köln ausgetragen wird.

Kroos versucht mit Internet-Star Elias Nerlich, die jungen Fans für sein Projekt zu gewinnen. Als Mannschafts-Kapitane haben sie Stars wie Franck Ribéry (41) und Real-Profi David Alaba (31) gewonnen.

Dass er das wertschätzende Angebot seines Real-Trainers Carlo Ancelotti (64) annimmt, gilt als ausgeschlossen. Der Italiener hatte erklärt: „Toni ist eine Legende in diesem Verein. Ich habe ihm gesagt: Wenn du deine Meinung änderst, sind wir da. Wir warten auf dich.“

Die Worte zeigen, wie groß Kroos bei Real ist. Ancelotti und Präsident Florentino Pérez (77) haben versucht, den Mittelfeldspieler vom Karriere-Ende abzubringen und zu einer Verlängerung in Madrid zu bewegen. Sie haben aber schnell gemerkt, dass dessen Entscheidung nicht verhandelbar ist.

34 Titel hat Kroos in seiner Karriere geholt. Einer soll noch dazukommen.

MBAPPÉ WIRD SEIN NACHBAR

Die Verpflichtung von Kylian Mbappé (25) hat Real am Montag offiziell bestätigt. Ein Haus in Madrid hat er auch schon gefunden. Der Stürmer wird Nachbar von Toni Kroos (34). Der Deutsche beendet seine Karriere nach der EM, wird aber weiterhin mit seiner Familie in Spanien leben. Mbappé, der für fünf Jahre bei Real unterschrieben hat, zieht zu ihm in die bewachte Siedlung La Finca. Wie Kroos wohnt hier Jude Bellingham (20). Auch Cristiano Ronaldo (39) lebte während seiner Real-Zeit in der Edel-Gegend. Nach SPORT BILD-Informationen kauft Mbappé die Villa, in der schon Kaká (42) und Gareth Bale (34) wohnten. Der Preis soll 11,2 Millionen Euro betragen. Für Mbappé eine Kleinigkeit. Von seinem neuen Klub erhält er weit über 100 Millionen Euro Handgeld, weil er ablösefrei von Paris Saint-Germain kommt. Sein Gehalt liegt bei etwas mehr als 30 Millionen Euro brutto pro Jahr. Sein neues Zuhause verfügt über eine Wohnfläche von 1200 qm und steht auf einem 3000 qm großen Grundstück. Gut für ihn ist, dass noch einige Kollegen in La Finca wohnen. Denn Mbappé besitzt zwar mehrere Autos, aber keinen Führerschein. Da dürfte sich eine Mitfahrgelegenheit finden lassen ...

Nach sieben Jahren in Paris geht es für Kylian Mbappé jetzt nach Madrid



Bundestrainer Julian Nagelsmann (36) über sein Comeback im DFB-Trikot geführt hat. Den Entschluss gefasst hat er nach dem Einzug ins Finale der Königsklasse, das er am vergangenen Samstag 2:0 gegen Dortmund gewonnen hat.

In den drei Monaten zwischen dem ersten Gedanken und dem Entschluss hat er sich schon einen Plan für die Zukunft aufgestellt. Kroos ist nicht der Typ, der ohne Aufgabe in den Tag hineinlebt. Er

FLORENTINO PÉREZ präsentierte 2023 bei der Vorstellung von Star-Zugang Jude Bellingham (l.) mit sechs der insgesamt 15 Trophäen, die Real im Europapokal der Landesmeister und der Champions League sammelte.

Pérez

Der Mann, der Titel und

Der mächtige Präsident gewann mit Real Madrid zum siebten Mal die Champions League. Wie er

Von **Lukas Dombrowski**

Nach mehr als zwei Jahren Anlauf wurde der Blockbuster-Transfer von Kylian Mbappé (25) zu Real Madrid jetzt fix: Der ablösefreie Wechsel des Weltstars von Paris Saint-Germain ist für Reals legendären Klub-Boss Florentino Pérez (77) der nächste Coup in einer Woche, die beispielhaft für seine Arbeit steht.

Erst der 2:0-Sieg im Champions-League-Finale gegen Dortmund und damit der inzwischen sechste Henkelpott in den vergangenen zehn Jahren. Dann das grüne Licht für Mbappé und den jetzt schon größten Transfer des Sommers – nur ein Jahr nachdem sich Pérez schon 2023 mit Jude

Bellingham (20/vom BVB) die heißeste Transfer-Aktie sicherte.

Mit Stars und Titeln zementiert Pérez Reals Status als größter Fußball-Klub der Welt. Für den Klub-Boss selbst, der seit 2009 verantwortlich ist, war der Triumph am Samstag in London sogar der siebte Henkelpott. Den ersten holte er 2002 in seiner ersten Amtszeit (2000 – 2006).

Wer ist der Mann, der seit Jahren die begehrtesten Stars holt und dazu das wohl modernste Stadion Europas geschaffen hat?

Seine Karriere im Klub begann damit, dass der aktuell mächtigste Klub-Boss der Welt unterschätzt wurde. Als Kandidat der Präsidentschafts-Wahlen 2000 trat der Bauunternehmer mit dem Versprechen an, Luís Figo (51), den Mega-Star des Erzrivalen Barcelona, zu verpflichten.

Figo und sein Berater unterzeichneten einen Vorvertrag für den Fall eines Pérez-Siegs – an den sie genauso wenig glaubten wie die amtierenden Bosse von Real und Barcelona. Doch Pérez gewann, und Figo, ein halbes Jahr später zum Weltfußballer gewählt, wechselte für 116 Mio. Mark.

In der Folge holte Pérez nach und nach die „Galaktischen“ Zinedine Zidane (51), David Beckham (49) und den Brasilianer Ronaldo (47). Sein Leitspruch: „Real Madrid wird die besten Spieler in der Welt haben.“ Dank geschickter Grundstück-Deals rund um den Neubau des Trainingsgeländes nahm er zudem 300 Mio. Euro ein und sanierte so den Klub.

Wegen Erfolglosigkeit trat er 2006 zurück, ist aber seit 2009 wieder im Amt – und machte weiter: Er holte u. a. Cristiano Ronal-

do (39), Karim Benzema (36) und Xabi Alonso (42). Ein Pérez-Werkzeug dafür ist die Vorstellung der Zugänge. Egal, ob die ersten Fotos im Trikot und im Stadion, das Begrüßen der Fans oder der Gang an den Trophäenschrank im Real-Museum: Alles ist auf die Minute durchgeplant und soll den Glanz des Vereins vermitteln.

Noch wichtiger ist das Essen an so einem Tag. Dazu lädt Pérez die Familie seiner Neuverpflichtung ein – bis zu den Großeltern. Die gesamte Vereinsführung ist im Restaurant dabei, kommt mit den Verwandten und Vertrauten des Profis ins Gespräch. Insider sprechen von einem der schönsten Anlässe, die man im europäischen Fußball erleben kann.

Auch die offiziellen Klub-Dinner vor Europapokal-Spielen mit Bossen des gegnerischen Vereins

Schon lange konnten sich Fans von Real Madrid darauf einstellen, dass mit Kylian Mbappé (r., hier bei der französischen Nationalmannschaft) wieder ein Weltstar zu ihnen wechselt



Stars sammelt

die besten Spieler lockt, was ihn ausmacht und womit alles anfing

sieht Pérez nie als knallhartes Business-Event, sondern brachte früher oft Ex-Stars wie Amancio († 83) oder Alfredo di Stéfano († 88) mit, damit am Tisch mehr über Fußball gesprochen wird. Denn Pérez ist vor allem eins: Fußball-Fan.

Bei Transfers haben er und seine rechte Hand, Geschäftsführer José Ángel Sánchez (57), zuletzt ihre Taktik geändert. Summen um 100 Mio. Euro werden nur noch für junge Ausnahme-Spieler wie Bellingham ausgegeben. Andere Stars werden ablösefrei gelockt – so wie David Alaba (31), Antonio Rüdiger (31) oder aktuell Mbappé. Dazu kommt ein steter

Strom an Talenten wie Vini Júnior (23), Rodrygo (23), Arda Güler (19) oder Endrick (17), die Chefscout Juni Calafat (51) entdeckt, die nicht mehr als 50 Mio. kosten und sich erst in Madrid zu Weltstars entwickeln. So ergibt sich für die vergangenen zehn Jahre ein Transfer-Minus von rund 250 Mio. Euro – weit weniger als bei Scheich-Klubs wie Man City oder Paris (jeweils rund eine Milliarde Minus).

Manchmal liegt aber auch Pérez daneben. Sei es bei Stars wie Eden Hazard (33), der 2019 für 120 Mio. Euro kam und in vier Jahren nur 76 Spiele machte. Sei es 2021 bei den Plänen für eine europäische „Super League“, deren Präsident er wer-

den sollte. Das Projekt scheiterte krachend und hinterließ Kratzer an Pérez' Image.

Dafür war er bei der Modernisierung des Bernabéu-Stadions mutig: Der Bauingenieur setzte sich nicht nur für austauschbare Rasen- und Kunstrasen-Spielfelder ein, die u. a. NFL-Spiele ermöglichen. Nach einer USA-Tour mit Real beauftragt er kurzfristig die Installation einer 360-Grad-Leinwand wie in den NFL-Stadien in Atlanta oder Los Angeles. Der rund 1,2 Milliarden teure Umbau soll sich durch Events und neue Gastro-Angebote rentieren. Vergangene Woche gab Superstar Taylor Swift (34) zwei Konzerte im Stadion.

Pérez bekommt inzwischen nicht nur im Fußball alle Stars

Diese Weltstars holte Pérez



TONI KROOS
2014 für 25 Mio.
vom FC Bayern



JUDE BELLINGHAM
2023 für 103 Mio.
vom BVB



GARETH BALE
2013 für 101 Mio.
von Tottenham



CRISTIANO RONALDO
2009 für 94 Mio.
von Man United



ZINÉDINE ZIDANE
2001 für 77,5 Mio.
von Juventus



LUKA MODRIĆ
2012 für 35 Mio.
von Tottenham



LUÍS FIGO
2000 für 60 Mio.
von Barça



RONALDO
2002 für 45 Mio.
von Inter Mailand



DAVID BECKHAM
2003 für 37,5 Mio.
von Man United



VINÍCIUS JÚNIOR
2018 für 45 Mio.
von Flamengo

467

Mio.

Weltrekord für Real Madrid
Kauf (inkl. Transferkosten)
nach geschätzter Bilanz

FOTOS: Picture Alliance (9), Getty Images (2), Witters

FUSSBALL

Was halten Sie von Vinícius Jr.?



PRO

LUKAS
DOMBROWSKI
REPORTER

Wegen Typen wie ihm sehe ich Fußball

Die Szene im Champions-League-Finale, die mich am meisten begeistert hat, war kein Tor und keine Ballstafette – es war der Hackentrick von Real Madrids Vinícius Jr.

Der Brasilianer tunnelte auf engstem Raum Dortmunds Ryerson, holte eine Ecke raus und leitete so das 1:0 ein. Er grinste nach dem Trick – und ich auch: Für solche Aktionen schaue ich Fußball!

Deswegen muss beim Verhalten des Offensivstars auch keiner den Moral-Apostel spielen. Ja, mit Tänzen vor der Fankurve, provozierenden Gesten oder grenzwertigen Zeitschinde-Aktionen bringt er Gegner und neutrale Fans zur Weißglut. Aber weder dopt noch betrügt er. Und wollen wir nicht Profis, die für etwas stehen und nicht in der Masse untergehen? Auch andere Weltstars wie Zidane, Maradona oder Best waren nicht immer Vorbilder. Und dass Vini Jr. nach vielen, auch rassistischen Anfeindungen, seine unangepasste Art behält, ist ein Zeichen von Stärke.



FOTO: Getty Images/David Ramos

VINÍCIUS JÚNIOR

erzielte im Champions-League-Finale gegen den BVB das 2:0 – sein 24. Tor der Saison. Für Trainer Carlo Ancelotti ist er Favorit auf den „Ballon d’Or“



CONTRA

MAXIMILIAN
WESSING
REPORTER

Verhalten ist schwer zu ertragen

Alleine die Spiele gegen den FC Bayern und den BVB zuletzt in der Champions League reichen aus, um Vinícius Jr. nicht zu mögen.

Eine gewisse Arroganz auf dem Platz gehört dazu, keine Frage. Aber: Das Verhalten Joshua Kimmich gegenüber, als der Brasilianer im Halbfinal-Rückspiel zweimal den Ball in der Nachspielzeit nicht annahm bzw. ihn sofort wieder fallen ließ, war respektlos. Und die freche Schwalbe im Finale inklusive Reklamierens war schlicht unsportlich. Zumal er wegen seines Fouls an Torhüter Gregor Kobel schon die Gelbe Karte gesehen hatte und eigentlich vom Platz hätte gestellt werden müssen.

Sportlich überragend, charakterlich auf dem Platz nur schwer zu ertragen. Große Spieler haben Stil und Klasse, wie etwa Toni Kroos, der nach Abpfiff zunächst die Dortmunder Spieler tröstete, bevor er mit den Real-Fans jubelte. Eine Eigenschaft, die Vinícius Júnior leider fehlt.



Deutschland macht den
Vorsorge-Check

**Fürs Alter.
Fürs Einkommen.
Für deine Gesundheit.**

Und wie gut passt deine aktuelle Vorsorge zu dir? Starte einfach den R+V-Vorsorge-Check und mach den ersten Schritt zu deinem persönlichen Vorsorge-Mix. **Jetzt checken!**

vorsorge-check.ruv.de

Die Versicherung in der



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

R+V

Du bist nicht allein.



nicht w

— Von Steven Jörgensen

SPORTBILD: Herr Schweinsteiger, vor zehn Jahren wurde Deutschland mit Ihnen Weltmeister. Wo stehen wir heute?

BASTIAN SCHWEINSTEIGER (39): Nicht mehr so weit oben. Wir waren nach dem großen Titel die Nummer eins der Weltrangliste und hatten es bei den Turnieren davor weit geschafft. Deswegen ist die Ausgangssituation jetzt vor der EM ein bisschen anders als die vor zehn Jahren. Aber du hast eben die große Chance, im eigenen Land vieles zurückzugewinnen. Das durften wir 2006 schon einmal miterleben, die Begeisterung zu entfachen ist fast schon wichtiger, als den Titel zu gewinnen.

Was heißt das?

Selbst wenn wir im Vier-

Der Weltmeister
von 2014 über die
Kroos-Rückkehr,
den Nagelsmann-
Vertrag und
unsere Chancen
bei der EM

**BASTIAN
SCHWEINSTEIGER**
machte 121 Länderspiele
für Deutschland
(24 Tore). Bei der EM
ist er für die ARD als
Experte im Einsatz

„Kroos hat die Chance, es allen in Deutschland zu zeigen“



Über Nagelsmann: „Ich weiß nicht, ob der Zeitpunkt der Verlängerung der richtige war“

»» BASTIAN SCHWEINSTEIGER

„Wir haben Toni wertgeschätzt“

teelfinale ausscheiden, aber einen tollen Fußball spielen und es der Nationalmannschaft gelungen ist, die Herzen der Fans wieder zurückzuerobieren, dann haben wir einiges geschafft.

Wie weit kommt Deutschland?

Ich hoffe, wir schaffen das Viertelfinale. Ein guter Auftakt gegen Schottland wäre extrem wichtig. Wenn du dort mit einem Sieg startest, dann springst du auf eine Euphoriewelle, die du dann mitnehmen musst. Wie bei uns 2006 mit dem 4:2 gegen Costa Rica.

Was halten Sie von der Vertragsverlängerung mit Bundestrainer Julian Nagelsmann vor der EM?

Sie war auf der einen Seite richtig, weil du dir einen tollen Bundestrainer gesichert hast. Ob der Zeitpunkt der richtige war, weiß ich nicht. Wenn du jetzt nach der Gruppenphase

ausscheidest, dann wirst du es als DFB mit Sicherheit wieder anzweifeln. Ich habe da keinen großen Zeitdruck gesehen. Ich hätte mir eher die Europameisterschaft angeschaut, wie alles läuft und hätte mich dann danach zusammengesetzt und geguckt, ob es weitergeht oder nicht. Aber vielleicht wollte die eine oder andere Seite das eben nicht so haben.

Hätte es für Sie als Spieler einen Unterschied gemacht, ob der Trainer eine „Lame Duck“ gewesen wäre?

Ich fand es als Spieler nie belastend, wenn ich jetzt nicht gewusst habe, ob der Jogi Löw weitermacht oder nicht. Das hat keine Rolle gespielt.

Toni Kroos ist in die Nationalmannschaft zurückgekehrt. Wie hat er sich verändert, auch seit den Zeiten, als sie beiden noch zusammenspielten?

Toni hat natürlich die guten und schlechten Erfahrungen bei der Nationalmannschaft bei den Turnieren mitgemacht. Da hat er beide Seiten gesehen. Toni hat sich im Vergleich zu 2014 gerade gegen den Ball extrem verbessert. Das fing damals bereits an. Mir gefällt es sehr, wie er die Zweikämpfe bestreitet. Dass Toni mit dem Ball ein exzellenter Spieler ist, weiß man. Wenn er seine Räume bekommt, dann ist er wie ein Quarterback. Wenn ihm natürlich jemand auf die Füße steigt, dann wird es auch für Toni schwieriger. Dann müssen eben andere einspringen.

An wen denken Sie da?

Da Joshua Kimmich jetzt als Rechtsverteidiger spielt, benötigst du einen defensiven Sechser, wie Robert Andrich, Emre Can oder auch Pascal Groß, die da die Position noch halten. Das ist extrem wichtig.

Hat Sie seine Rückkehr überrascht?

Der Bundestrainer und Toni haben ja denselben Berater. Er hat auch als Spieler eine Chance gesehen, die Bilanz nach den schlechteren Turnieren der vergangenen Jahre etwas aufzupolieren. Er hat die Chance, es allen zu zeigen, denn es ist schon der Fall, dass wir in Deutschland den Toni nicht immer wertgeschätzt haben oder er ein bisschen zu kurz kam. Das gibt dir als Spieler natürlich die Motivation, es allen zu beweisen. Die Rückkehr ist für mich total verständlich, obwohl ich nicht gedacht hätte, dass er es macht.

Welche Bedeutung haben Florian Wirtz und Jamal Musiala aus Ihrer Sicht?

Es ist extrem wichtig für uns, dass die beiden auf dem Platz stehen, mit ihrer Art und Weise, wie sie Fußball spielen. Da >

FOTOS: Nadine Rupp, Picture Alliance (2)

> spreche ich nicht nur von dem Fußball mit dem Ball, sondern auch gegen den Ball. Da beeindruckten sie mich beide. Du merkst einfach den Unterschied, ob sie auf dem Platz stehen oder nicht. Wenn beide in Topform spielen, sind wir eine ganz andere Mannschaft.

Trauen Sie es den beiden zu?

Wirtz und Musiala sind noch sehr jung, aber beide durften schon ihre Erfahrungen auf höchstem Niveau machen. Ich hoffe, dass die Spieler, die schon mehrere große Turniere gespielt haben, die beiden in die richtige Position auf dem Platz bringen und sie auch mental hineinversetzen. Damit sie auch verstehen, welche Bedeutung es hat. Da mache ich mir persönlich keine Sorgen.

Kimmich wird als Rechtsverteidiger aufgestellt. Wie hätten Sie damals reagiert,

wenn man Sie woanders hingeschoben hätte?

Bei Joshua ist es ja so, dass man weiß, wie gut er als Rechtsverteidiger spielen kann. Das ist ein Luxusproblem im Mittelfeld. Hätten wir einen Top-Rechtsverteidiger gehabt, dann wäre die Situation für Joshua natürlich anders gewesen. Aber den haben wir aktuell nicht. Daher musste Nagelsmann allgemein schauen, wie er die Mannschaft insgesamt verbessern kann. Es hat auch nicht so gut geklappt, als Joshua in der Mitte gespielt hat. Deswegen finde ich Joshua auf der rechten Seite einfach exzellent. Auch bei Bayern beteiligt er sich mit dem Ball am Spiel. Das ist enorm wichtig, weil er uns da unglaublich viele gute Impulse geben kann.

Die Innenverteidigung war lange eine Baustelle. Hat man diese jetzt mit Antonio



„Ich finde Joshua auf der rechten Seite exzellent“

Rüdiger und Jonathan Tah geschlossen?

So wie die beiden gespielt haben, hat es sehr gut harmonisiert. Tah hat auch davon profitiert, dass er Spieler wie Andrich aus Leverkusen kennt. Toni Kroos lässt sich im Ballbesitz fallen, und dann sind sie zu

dritt im Spielaufbau. Ich finde persönlich, Nico Schlotterbeck hat es in den wichtigen Spielen auch sehr gut gemacht. Er gibt der Mannschaft schon sehr viel, auch mit seinem starken linken Fuß. Dieser Spielertyp gefällt mir persönlich schon sehr. Man muss ihn nur ein

Nagelsmann bringt drei Zehner für den Zauber

Gündogan gesetzt, Wirtz und Musiala zum EM-Start auch, Sané kämpft sich ran

Den genauen Zimmerplan hat Julian Nagelsmann (36) nicht im Kopf. Und dennoch ist die Aufteilung der Holzhütten im Adidas-Homeground in Herzogenaurach wohlbedacht. Konkurrenten auf einer Position sollen gemeinsam in den Wohnblöcken, die aus jeweils vier Zimmern bestehen, untergebracht werden. So ist sichergestellt, dass sich diese oft begegnen und über ihre Aufgaben austauschen.

Die Zauberfüße der Mannschaft leben daher auch in unmittelbarer Umgebung: Kapitän Ilkay Gündogan (33), Leroy Sa-

né (28), Jamal Musiala (21) und Florian Wirtz (21) teilen sich eine Unterkunft. Sie spielen in Nagelsmanns System eine extrem wichtige Rolle. Vor den beiden zentralen Mittelfeldspielern Toni Kroos (34) und Robert Andrich (29) sollen in einer Dreierreihe spielstarke Zehner wirbeln: Das klassische System mit Flügelstürmern gibt es nicht mehr. Auf diese taktische Ausrichtung legte sich der Bundestrainer schon im vergangenen Dezember fest.

Drei aus vier: Wer muss zum EM-Start weichen? Nach SPORT BILD-Informationen ist Gündogan gesetzt. Der Spielführer gilt als das ordnende Ele-

ment in der Offensive. Dazu kommen zwei von drei Freigeistern: Sané, Musiala und Wirtz stehen für große Kreativität. In der Mitte muss Gündogan darauf achten, dass alle ihre Positionen halten.

Zum Turnierstart dürfte die Besetzung ohnehin klar sein. Sané hatte am Saisonende mit einer Schambeinentzündung zu kämpfen, er nähert sich Schritt für Schritt der Topform. Da er aber in den letzten drei Testspielen wegen einer Rot-Sperre fehlte, haben Musiala und Wirtz die Nase vorne. Heißt: Gegen Schottland beginnt das Trio Gündogan, Musiala, Wirtz.



Ilkay Gündogan vom FC Barcelona ist nicht nur Kapitän, sondern auch im offensiven Mittelfeld gesetzt

bisschen führen, und dann wird er auch konstant seine Leistung bringen. Aber ich glaube, mit Jonathan Tah, der sich bei Leverkusen unfassbar gut entwickelt hat, und Antonio Rüdiger hast du schon mal zwei Fixpunkte.

England ist bei den Wettanbietern der Favorit. Wem rechnen Sie die größten Chancen aus?

Frankreich, England und Kroatien. Frankreich hat einfach den besten Kader. Mal schauen, ob die Gier noch da ist. Zuletzt bei den Länderspielen hat man die nicht mehr so gehabt. Die Engländer habe ich auf der Rechnung wegen Spielertypen wie Jude Bellingham, Phil Foden, Kyle Walker, Bukayo Saka und Declan Rice. Mit ihnen können sie den Glauben haben, etwas gewinnen zu können. Kroatien ist über die letzten Jahre immer etwas abgetaucht

vom Radar, aber sie waren dann eigentlich immer mindestens im Halbfinale. Die Überraschungsmannschaft wäre für mich ganz klar Österreich. Leider haben sich Alaba und Schlager verletzt. Das tut ihnen weh. Aber sie sind eine Mannschaft, die extrem schwierig zu bespielen ist.



Jamal Musiala (Bayern) machte 2021 schon zwei EM-Spiele, allerdings nur als Joker

Florian Wirtz wurde mit Bayer Leverkusen ungeschlagen Deutscher Meister

Nach Rot im Spiel gegen Österreich (0:2) im Herbst verpasste Bayerns Leroy Sané die vergangenen drei DFB-Tests

Sport Bild

MARKT

Telefon: 0 9122 / 98 201-0

Fax: 0 9122 / 98 201-71

Email: sportbildmarkt@bm-marketing.net

FANARTIKEL

Ich biete über 30.000 DIN-A-4-Seiten Werder Bremen. Alle Spielberichte und die täglichen Meldungen der letzten 58 Jahre mit ca. 50.000 Fotos. Nähere Infos gegen 85 Cent-Briefmarke. Werner Köglin, Naumburger Straße 2, 28755 Bremen

KICKER Almanach 1964 sowie 1966-1999, KICKER Bundesliga-Sonderhefte 1985-2021, ca. 150 Programmhäfte aus D, USA, England, Spanien abzugeben. Email: gerhard.reinhold@gr-connect.de.

Sammler sucht Fußballbilder und Album von Heinerle Serie „Aktuelle Kamera - DIE NEUE BUNDESLIGA 1965“. Weiterhin gesucht Bergmann Sammelbilder-tüte der Serie „Sportbild 69“ sowie Bergmann Mannschaftskarten 1966/67 im grossen DIN-A-4 Format. Angebote bitte an zaschwarz@t-online.de

Signierte Trikots Ronaldo, Messi, Metzelder, Seeler Boateng, Ottmar Walter, Ekel, Schäfer und Goldener Ball Bollon Matthäus Tel. 01772812110

25-jähriger großer S04-Fan sucht Gleichgesinnte zwecks Brieffreundschaft. Männlein oder Weiblein spielt keine Rolle, bevorzugt werden weibliche Fans in meinem Alter. Email-Adresse: hardy.schmidt65@gmail.com

Autogrammkarten + Briefmarken / Ansichtskarten / Bravo-Hefte / Meine Melodie u.a. Musikzeitungen kostenlos gesucht! Wir sammeln alle Stars nehmen Alles! Freuen uns über jede Post, wenns kostenlos kommt! Herdamm! Vielen Dank! Bitte an: Familie: Lilli Heilmann, Dorfplatz 6, 97529 Sulzheim, (email: samoth13@email.de)

Ich (m.) habe noch folgende Sticker abzugeben: Bundesliga 2019/20, 2020/21, 2021/22, UEFA-EURO 2020 und FIFA-WORLD-CUP 2022. Außerdem suche ich alles von mein Verein 1.FC Köln. Bitte suchst du an: M. Wolf / Hohenzollernstr. 110 / 45888 Gelsenkirchen.

Suche Schalke 04 Aufkleber, wer kann mir da helfen? Und wo sind die Schalke Fans in Schifferstadt/Speyer/Ludwigshafen/Mannheim? Eventuell treffen---mrolf7946@gmail.com, Rolf Mika, Porthöhe 27a, 67105 Schifferstadt

Biete große Autogrammsammlung an mit Schauspielern, Musik, Sport. z.B. Michael Schumacher, Messi, Ronaldo, F. Beckenbauer, Steffi Graf uvm. Sendeliste gegen 1,60€ Porto, Dörner Anita, Obere Kanalstr. 7, 90429 Nürnberg

Sportbildsammlung ab Erstausgabe bis einschl. 2021 umständehalber abzugeben. Bei Interesse kontaktieren Sie mich unter Fechter 07192/933102 bitte auch AB nutzen.

Ich suche fans vom VFL Bochum. Ich freue mich auf Post. Edson Pautz, Estrada do Arrendido 5, 29600-000 Afonso Claudio ES, Brasilien

Sammlungsauflösung: Kickersonderhefte BL 1996/67 – 2015/16, WM 1962 – 2014, EM 1988 – 2012, CL 2002/03 – 2015/16, Nur als jeweiliges Paket abzugeben oder als Gesamtpaket, nicht einzelne Hefte. Kontakt bitte über E-Mail: info@rainerspieth.de

Suche Tauschpartner für Fußball-Sticker WM / EM / Champions League Männer und Frauen, FIFA 365 und Bundesliga. Michael Haker, Albinger Straße 1, 44269 Dortmund

Biete selbst geschriebenes, 2023 erschienenes Fußballbuch (90 Fußballdenkmäler von mehr als 30 deutschen Vereinen) im Tausch gegen andere, auch ältere Bücher zu deutschen Fußballvereinen. E-Mail: richard.deiss@gmail.com.

Biete große Christiano Ronaldo Sammlung an, mit 1 CD, 4 Bücher, Kalender, neue Bettwäsche und T-Shirts, Photos und 2 Pakete voll Berichte-Poster, Tel. 0176 55442228

Suche weiterhin Autogramme der Fußball-Bundesliga bis 80er Jahre auf folgenden Karten. Samsung, Löwenbräu, Doppeldusch, Pitralon, Arctic, Seidensticker, Zamek, Vest-Pils, Continentale, Götzten, Erdgas, BP, Canon, Opel, Magirus, Olympia, Diebels, Algernin, Hitachi, Portas, Agfa, Südmilch, Funny Frisch, Adidas, Frottesana, Faber, Mitta, Jägermeister. Herbert Jahns, Zur Tomberger Mühle 56, 53881 Kuchemheim-Eu.

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

WELTNEUHEIT: OFFIZIELLE GOLDBARREN ZUR UEFA EURO 2024™



Die UEFA EURO 2024™ in Deutschland ist nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch ein Mega-Event für Sammler und Anleger. Neben zahlreichen Euro-Ausgaben erschienen zur Heim-EM auch erstmals offizielle und von der UEFA lizenzierte Goldbarren-Gedenkmünzen! Auf 1/100 Unze reinem 9999 Feingold zeigen die Münzbarren fantastisch gestaltete Motive – von den Austragungs-orten über das beliebte Maskottchen bis hin zur begehrten Sieger-Trophäe. Die Kollektion zur Fußball-Europameisterschaft Deutschland 2024™ ist streng limitiert und erfreut sich großer Beliebtheit – als wertvolles Erinnerungsstück sowie als potenzielle Investition, besonders vor dem Hintergrund des derzeit hohen Goldpreises. Jetzt erhältlich bei der Münzenversandhaus Reppa GmbH – seit über 50 Jahren die führenden Münzexperten.

www.reppa.de/sportbild



The UEFA and EURO 2024 words, the UEFA EURO 2024 Logo and Mascot and the UEFA European Football Championship Trophy are protected by trade marks and/or copyright of UEFA. All rights reserved.

Der Ex-Bayern-Boss über die Schwächephase von Deutschlands Nr. 1 und warum er Nübel dessen Nachfolge zutraut

Von **Tobias Altschäffl**

Hunderte Fans hatten sich am Bahnhof in Erfurt versammelt, um die Ankunft der deutschen Nationalmannschaft am vergangenen Freitag zu erleben. Bei zwei Spielern wurde der Jubel besonders laut: bei Publikumsliebling Thomas Müller (34) und Manuel Neuer (38). Der Torwart stieß wegen einer Magen-Darm-Erkrankung erst im Laufe der Woche zum DFB-Team.

Die große Frage, die sich vor der EM stellt: Wie verkraftet Neuer die schwierige Schlussphase der Saison?

Oliver Kahn (54) sagt zu **SPORT BILD**: „Das braucht eine gewisse Zeit. Vielleicht ist es sogar gut für Manuel, dass es nun direkt weitergeht, die Saison noch nicht vorbei ist. Er kann seinen Fokus sofort auf das nächste Ziel ausrichten. Ansonsten wären

die Fehler, die Manuel zuletzt unterlaufen sind, länger im Kopf geblieben, hätten ihn länger beschäftigt.“

Der Bayern-Torwart hatte bei der Niederlage in Hoffenheim (2:4) ungewohnte Schwächen offenbart. Beim Halbfinal-Aus gegen Real Madrid zeigte Neuer zunächst Glanzparaden, leitete mit einem Fehler aber die 1:2-Niederlage ein.

Für den Weltmeister von 2014, so ist sowohl aus dem Umfeld der Nationalmannschaft als auch aus München zu hören, dürfte die EM im eigenen Land der Abschluss seiner gro-



„Wie lange er noch spielen möchte, kann nur er selbst entscheiden“

Kahn über Neuer

ßen DFB-Karriere sein. Nachfolger im Deutschland-Tor wird Marc-André ter Stegen (32).

Bei Bayern hat Neuer noch einen Vertrag bis 2025. Für die kommende Saison hat Kahn einen Rat für Neuer. Der Vize-Weltmeister von 2002 beendete 2008 mit 39 Jahren seine Karriere. In seiner letzten Saison spielte Kahn nur 26 Bundesliga-Spiele, verzichtete



Alexander Nübel, designierter Neuer-Nachfolger bei den Bayern, landete mit Vizemeister Stuttgart vor dem FCB

auf einige Partien. „In diesem Alter ist es nicht mehr möglich, ein Quantum von 50 bis 60 Spielen pro Saison auf allerhöchstem Niveau zu spielen“, warnt Kahn Neuer, der im März 2025 ebenfalls 39 Jahre alt wird: „Ich habe damals hier und da Spiele an Michael Rensing abgetreten, konnte so regenerieren und mich voll auf die entscheidenden Spiele konzentrieren. Wie lange er noch spielen möchte, kann nur er selbst entscheiden.“

Neuers Kronprinz steht schon bereit: Alexander Nübel (27), der in Stuttgart eine ausgezeichnete Saison spielte. Nübels Vertrag in München wurde vorzeitig bis 2029 verlängert, er bleibt noch ein Jahr beim VfB. Eine Rückkehr zu den Bayern ist für ihn we-

gen des fünfmaligen Welttorhüters noch ausgeschlossen: „Solange Manu da ist, macht es für mich natürlich keinen Sinn, nach München zurückzukehren.“

Nübel als Neuer-Nachfolger: Diesen Plan verfolgte schon Kahn, als er noch für den FC Bayern arbeitete (bis Mai 2023). „Es war die richtige Entscheidung für ihn, nach Stuttgart zu gehen. Er braucht Spielpraxis, nicht nur Training oder vereinzelte Einsätze wie bei Bayern“, sagt Kahn: „Ich wollte schon zu meiner Zeit in München, dass er sich zeigen kann. In Stuttgart hat Alex hervorragende Leistungen gezeigt. In der nächsten Saison hat er die Möglichkeit, diese auf internationalem Niveau zu bestätigen. Alexander Nübel hat unterstrichen, dass er die Zukunft des FC Bayern sein kann. Ich traue ihm die Nachfolge von Manuel Neuer zu.“

Die Heim-EM wird für Manuel Neuer das siebte große Turnier als Nationaltorwart – und unter Umständen das letzte

KAHN WAR

Die Bayern-Verantwortlichen sind von der Entwicklung NüBEL begeistert. Torwarttrainer Michael Rechner (44) ist mit ihm im regelmäßigen Austausch, auch Sportdirektor Christoph Freund (46) spricht immer wieder mit NüBEL. Die Münchner setzen voll auf den Torwart als Neuer-Nachfolger: Er überzeugt durch Leistung, besonnenes Auftreten und fußballerische Fähigkeiten. Das passt zur Philosophie des neuen Trainers Vincent Kompany (38), der einen spiel-

starken Keeper haben will. Trotzdem haben die Münchner den internationalen Torwart-Markt im Blick: Die Entwicklung von Kandidaten wie Diogo Costa (24/FC Porto) und Frankreichs Mike Maignan (28/AC Mailand) oder Bart Verbruggen (21/Brighton) wird beobachtet.

Zunächst richten sich aber alle Blicke auf Neuer. „Irgendwann geht es darum,

den richtigen Moment für den Abgang zu finden. Hier das richtige Timing zu haben ist genauso anspruchsvoll, wie über Jahre Weltklasse-Leistungen zu bringen“, sagt Kahn zum Thema Generationswechsel im DFB-Tor: „Ich wollte immer auf dem Höhepunkt abtreten. In diesem Geschäft zählt eben nur die Gegenwart, von der Vergangenheit

kann ich mir nichts mehr kaufen. Ich wollte nicht eines Tages aus dem Stadion gepfiffen werden. Für die EM kann ich mir gut vorstellen, dass Manuel mit seiner Erfahrung sein Top-Level erreichen wird.“ ●

DEUTSCHLAND – GRIECHENLAND



Freitag, 7. Juni

20.45 Uhr, live bei RTL und RTL+

**„50 bis 60 Spiele
pro Saison auf
allerhöchstem
Niveau nicht
mehr möglich“**

MIT NEUER

Als Torwart machte
Oliver Kahn 632 Spiele
für die Bayern und 86
für die Nationalelf

EM-Angst vor

Polizei-Gewerkschaftschef Wendt warnt

vor Einzeltätern unter radikalisierten



Polizisten trauern um ihren jungen Kollegen, der in Mannheim von einem mutmaßlich islamistischen Attentäter erstochen wurde



Von **Berries Boßmann**

Der entsetzliche Mord an einem 29 Jahre alten Polizisten in Mannheim, der von einem mutmaßlich islamistischen Terroristen aus Afghanistan erstochen wurde, schürt auch bei den Polizei-Verantwortlichen die Angst vor Anschlägen während der Heim-EM (14. Juni bis 14. Juli). Die größte Gefahr geht dabei von „einsamen Wölfen“ aus, sagt Rainer Wendt (67), Vorsitzender der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoG). Der Attentäter von Mannheim (verheiratet, zwei Kinder) war polizeilich vorher nicht in Erscheinung getreten.

„Ein einzeln handelnder Täter ist der Albtraum der Polizei.“

Bei einem geplanten Terroranschlag einer Gruppe wird untereinander kommuniziert, es werden digitale Spuren hinterlassen, etwa bei der Besorgung des Sprengstoffs oder beim Herunterladen einer Anleitung zum Bombenbau. Wir kennen die Gefährder, beobachten sie rund um die Uhr mit immensem Aufwand“, erklärt Wendt auf SPORT BILD-Anfrage. Auf diese Weise seien in der Vergangenheit, auch durch Hinweise ausländischer Geheimdienste, mehrfach Anschläge in Deutschland von der Polizei frühzeitig verhindert worden.

Wendt: „Aber einen Einzeltäter, der sich in der Moschee oder im Internet radikalisiert hat, haben wir nicht auf dem Schirm. Der braucht keine Vorbereitungshandlung, hinterlässt vor-

her keine Spuren. Der nimmt sich ein Messer, zieht los und sticht im öffentlichen Raum auf Menschen ein. Davor kann man sich kaum schützen.“

„Ein einzeln handelnder Täter ist der Albtraum der Polizei“

Rainer Wendt

Das Bundeskriminalamt (BKA) schätzt die Zahl der Gefährder aus dem Bereich islamistischer Terrorismus/Extremismus in Deutschland auf knapp 500 Personen. Im Verfassungsschutzbericht von 2023 werden darüber hinaus 27 480

Menschen zum sogenannten Personenpotenzial Islamismus/ islamistischer Terrorismus gezählt.

Wendt beteuert, dass die Polizei „schon alles tut, alle Register zieht, alle Beamte sind im Einsatz, es gibt Grenzkontrollen, mehr geht nicht“, um die EM so sicher wie möglich zu machen.

Auch Dirk Hulverscheidt, Leiter der Projektgruppe EM 2024 bei der Polizei mit Sitz in Neuss/NRW, versichert: „Die Polizei wird in den Spielorten mit hoher Präsenz sichtbar sein. Eine 100-prozentige Sicherheit gibt es aber nicht. Wir müssen uns natürlich auch mit Anschlags- und Terrorgefahren auseinandersetzen. Es gibt eine abstrakt hohe Gefährdung ohne konkrete Erkenntnisse.“

Messer-Terror

Islamisten. Uefa und DFB reagieren auf gleich vier Wembley-Flitzer



Durch viermal konzentrierten Flitzer beim Champions-League-Finale in Wembley ungehindert auf das Spielfeld gestürzt



Bei der letzten EM-Spielminute in München Arena (2016) wurde zu 2010 Polizei im Stadtgebiet im Einsatz

Die Sorge: Dass es Attentäter vor allem auf weiche Ziele mit vielen Menschen im öffentlichen Raum abgesehen haben, zu denen die Fanmeilen, das Public Viewing und die Bahnhöfe zählen. Wendt: „Wer mitten in der Menge ein vorher nicht sichtbares Messer zieht, wird einige Opfer produzieren, bevor jemand eingreifen und den Täter außer Gefecht setzen kann. So blitz-

schnell kann niemand reagieren, das hat auch der tödliche Messerangriff auf den Polizeikollegen in Mannheim gezeigt.“

Trotzdem ist Wendt wichtig: „Bei aller nötigen Wachsamkeit dürfen die Menschen nicht in Panik verfallen und deshalb die EM nur zu Hause vor dem Fernseher miterleben. Sonst würden wir vor dem islamistischen Terror ein Stück unserer Freiheit aufgeben.“

Ein anderes Sicherheitsthema beschäftigte derweil die Verantwortlichen der EURO 2024 GmbH aus Uefa und DFB bei einem Meeting am Montag in Frankfurt: die vier Flitzer, die ungehindert gleich zu Beginn des Endspiels in der Champions League zwischen Real Madrid und Dortmund (2:0) über den Rasen des Wembley-Stadions laufen konnten, ehe die offensichtlich völlig überforderten Ordner eingriffen. Ein Störer zückte sein Handy für ein Selfie mit Jude Bellingham (20) – theoretisch hätte es auch eine Waffe sein können.

„Für die Sicherheit in den Stadien ist zunächst der Veranstalter verantwortlich. Er muss bei den Zugangskontrollen dafür sorgen, dass Gegenstände,

die in den Stadien nichts zu suchen haben, nicht hineinkommen – vor allem durch die Bereitstellung eines qualifizierten Sicherheitsexperten- und Ordnungsdienstes“, sagt EM-Projektleiter Hulverscheidt.

Uefa und DFB sehen sich gut vorbereitet. Auf Anfrage teilt die EURO 2024 GmbH mit: „Die Sicherheit des Stadion-Innenraums und besonders des Spielfelds hat für die Uefa und die EURO 2024 GmbH absolute Priorität. Dazu werden in den Stadien speziell auf die Anforderungen eines Turniers geschulte Ordnungs- und Sicherheitskräfte eingesetzt. Die Erfahrungen aus London zeigen, dass wir mit unseren Planungen auf dem richtigen Weg sind.“



Rainer Wendt ist Vorsitzender der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoG)



Polizeidirektor Dirk Hulverscheidt ist Leiter der Projektgruppe EM 2024 in Neuss

FOTOS: Picture Alliance (3), Getty Images, Polizeipräsidium Münster

JAN-CHRISTIAN DRESEN Der Vorstandsboss schwärmt vom neuen Trainer: „Vincent steht für genau das Miteinander und den Teamgeist, den wir brauchen.“ Dreesen hofft auf Kontinuität auf der Trainerposition: „Wir haben jetzt einen Dreijahresvertrag mit Vincent vereinbart, und hoffentlich läuft der irgendwann noch länger“



VINCENT KOMPANY Der Belgier war sofort Feuer und Flamme für den Bayern-Job. Der Rekordmeister zahlt 10,5 Mio. Euro Ablöse für den ehemaligen Weltklasse-Verteidiger (u. a. HSV und Manchester City) an Burnley. Mit dem Klub war Kompany vergangene Saison aus der Premier League abgestiegen



DIE KOMPANY

Umbau auf 6 bis 7 Positionen Wie sich der Spielstil ändern soll

Wie der Rekordmeister mit dem neuen Trainer die Zukunft plant

— Von **Tobias Altschäffl** und **Christian Falk**

Vor der großen Präsentation saßen der neue Bayern-Trainer und die Verantwortlichen in intimer Runde zusammen. Am Mittwochabend

der vergangenen Woche traf sich Vincent Kompany (38) mit Sportvorstand Max Eberl (50), Präsident Herbert Hainer (69) und Ehrenpräsident Uli Hoeneß (72) im „Käfer“. Das Restaurant in München verfügt über Separées, in denen man sich ungestört unterhalten kann. Hier wurden schon viele wichtige Entscheidungen in der Klub-Geschichte des FC Bayern getroffen. Und hier wurde vor der offiziellen Pressekonferenz in der

Allianz Arena am Donnerstag auf eine neue Zeitrechnung angestoßen.

„Wir wollten einen Trainer finden, der Neues auf den Platz bringt. Ich denke, dass wir den richtigen Trainer für die nächsten Jahre gefunden haben“, erklärte Eberl zum Start. Kompany, der für 10,5 Mio. Ablöse aus Burnley kam, war von Anfang an auf seiner Liste. Dass er ihn erst nach einigen Absagen präsentierte, ärgert Eberl selbst. Umso entschlossener wollen er,

Sportdirektor Christoph Freund (46) und der Trainer nun die Planungen für die neue Saison vorantreiben.

„Ich würde am liebsten sofort anfangen“, verriet Kompany Eberl und CEO Jan-Christian Dreesen (56), bevor es auf das Podium ging. Mit seiner Familie gönnte er sich aber zunächst vier Tage Urlaub, bevor die Kaderplanung vorangetrieben wird. Der Schritt nach München ist für den ehemaligen knall-

MAX EBERL Die Verpflichtung von Kompany war die bisher wichtigste Entscheidung für Bayerns Sportvorstand. Er hatte sich zuvor diverse Absagen eingehandelt – unter anderem von Xabi Alonso, Julian Nagelsmann und Ralf Rangnick

CHRISTOPH FREUND Der Sportdirektor muss mit Eberl und Kompany den neuen Bayern-Kader gestalten. Grundlage dafür ist ein 4-2-3-1-System. Der Umbruch soll größer ausfallen: Es stehen gleich mehrere Stars auf der Verkaufsliste

NY-BAYERN

Zweifel bei Coman und Gnabry

Tah, Xavi, Hernández auf der Liste

harten Verteidiger einer, den er mit viel Mut und Selbstvertrauen angeht.



Coman zu holen ist für Barcelona kaum zu finanzieren

Kompany soll in München, wo er einen Vertrag bis 2027 unterschrieb, künftig rund acht Mio. Euro pro

Saison verdienen, er liegt damit unter Vorgänger Thomas Tuchel (50), der zehn bis zwölf Mio. pro Jahr kassiert haben soll.

Bei der Kaderplanung hatten Eberl, Freund und Kompany sich Stück für Stück angenähert und auch die Taktik abgesteckt. Die Grundformation der Bayern soll das unter Louis van Gaal (72) eingeführte 4-2-3-1-System sein, jedoch in einer sehr flexiblen Ausrichtung. Kompany ließ Burnley gerne im 4-4-2

agieren. Zudem dürfte sich der Spielstil ändern: Er soll zwar dominant bleiben. Die von Arjen Robben (40) und Franck Ribéry (41) begründete Ära, in der die Angriffe vor allem über die Außen und Flügelstürmer vorgetragen werden, könnte indes enden. Denn die Analysen ergaben deutlich: Hierfür sind Spieler wie Kingsley Coman (27) oder Serge Gnabry (28) aufgrund von Verletzungen zu wenig verlässlich. Coman stand in der vergangenen

Saison nur 39 Prozent aller möglichen Spielminuten auf dem Feld, der erneut verletzte Gnabry nur 17 Prozent. Allerdings: Das Coman-Paket von 40 bis 50 Mio. Ablöse plus Gehalt von mindestens 15 Mio./Jahr ist für interessierte Klubs wie den FC Barcelona kaum zu stemmen. Und Gnabrys Meinung ist eindeutig: Er will den Verein nicht verlassen.

Auf sechs bis sieben Positionen soll der Kader >

➤ umgebaut werden. Eberl sprach über einen „radikalen Umbruch“, den er zwar so nicht bestätigen wollte, wohl aber betonte, dass es Profis geben könne, „die es schwerer haben könnten“. Zu diesen zählen neben Gnabry und Coman auch Noussair Mazraoui (26) und Innenverteidiger Dayot Upamecano (25): Ein Abwehrspieler soll die Bayern verlassen, damit der Transfer von Leverkusens Meister Jonathan Tah (28) umgesetzt werden kann: Mit dem Nationalspieler sind die Gespräche weit, allerdings muss Tah für sich selbst eine finale Entscheidung treffen und dann mit Leverkusen eine Einigung erzielt werden.

In der Offensive ist weiter Stuttgarts Chris Führich (26) ein heißes Thema, auf den viele Klubs ein Auge geworfen haben, neben Dortmund u. a. zuletzt auch Tottenham. Definitiv kom-

men soll ein Spieler für die Mittelfeld-Zentrale. Das Interesse an Xavi Simons (21/zuletzt von Leipzig ausgeliehen) ist groß und hinterlegt. Der Holländer gehört PSG, in diesem Sommer würden jedoch noch 20 Prozent einer Ablöse an PSV Eindhoven gehen. Das macht einen Deal kompliziert, weil PSG nicht auf Geld verzichten will – zumal Xavis Marktwert weiter steigen wird und er noch einen Vertrag bis 2027 hat.

Fulhams João Palhinha (28), der im vergangenen Sommer schon in München war und kurz vor einem Wechsel stand, ist weiter ein Thema. Xaver Schlager (26/Leipzig) fiel positiv auf, zog sich aber einen Kreuzbandriss im linken Knie zu.

Fraglich ist die Zu-

kunft von Joshua Kimmich (29), der am liebsten die Position in der Schaltzentrale besetzen würde. Dort soll er aber auch unter Kompany nicht eingeplant sein. Zuletzt agierte Kimmich als rechter Verteidiger, hier kommt mit Josip Stanisic (24) ein Eigengewächs zurück, das sich in Leverkusen stark entwickelt hat. Gespräche mit Kimmich soll es bald geben, denkbar ist ein neues Angebot mit reduzierten Bezügen. Bislang soll Kimmich geschätzt rund 20 Mio. Euro pro Jahr verdienen.

Wie Kimmichs Vertrag läuft auch der von Alphonso Davies (23) 2025 aus. Mit dem Kanadier, der seit der Sechsst-Titel-Saison 2020 seiner Form hinterherläuft, gibt es nach wie vor keine Einigung. Zuletzt wurden zumindest die Gespräche wieder aufgenommen. Davies und sein Management ver-

zu hohes Grundgehalt. Auf seiner Position haben die Münchner Macher Theo Hernández (26) vom AC Milan im Blick. Der aktuell nach Dortmund ausgeliehene Chelsea-Profi Ian Maatsen (22) überzeugte beim BVB und kennt Kompany gut. Er wäre für festgeschriebene 35 Mio. Pfund – 41 Mio. Euro – zu haben.

Der Kaderplan: 14 Top-Spieler, plus Arbeiter und Talente

Bei Davies gibt es den Traum von einem Wechsel zu Real Madrid. Allerdings ist fraglich, ob die Königlischen sich den Außenverteidiger nach dem Transfer von Kylian Mbappé (25), der weit über 100 Mio. Euro Handgeld und über 30 Mio. Euro brutto an Gehalt kassieren soll, leisten können und wollen. Gibt es weder einen Transfer noch eine Einigung mit Davies, müsste der Spieler noch ein Jahr bleiben und könnte seinen Vertrag auslaufen lassen. Für Bayern eigentlich die schlechteste Option, allerdings kostete Davies im Jahr 2019 nur 14 Mio. Euro Ablöse. Daher steht die Entscheidung: Gibt es keine Einigung, muss Davies bleiben. Die Bayern könnten es verschmerzen.

Die Rechnung der sportlichen Führung bei der Kaderplanung lau-



Der Vertrag von Joshua Kimmich läuft 2025 aus. Im Sommer fällt eine Entscheidung, ob der Nationalspieler verlängert

Serge Gnabry hat einen Marktwert von 40 Mio. Euro – der Offensivstar will bei Bayern bleiben

Kingsley Coman (Marktwert 50 Mio. Euro) könnte den FC Bayern nach sieben Jahren verlassen

Bayerns U19-Trainer René Maric kennt Kompany von der Trainer-Ausbildung und plant den Kader mit

FOTOS: Getty Images (2), Picture Alliance, Witters, Imago Images

tet: 14 plus 4 bis 5 plus 3 bis 4! Das klingt kompliziert, hat aber Sinn: Der Kader soll aus 14 Top-Spielern, die den Unterschied ausmachen können, bestehen. Dazu vier bis fünf verlässliche Arbeiter wie den unermüdlichen Konrad Laimer (27). Hinzu kommen drei bis vier Talente. Hier sind vom Campus Adam Aznou (18), Javier Fernández (17) und Arijon Ibrahimovic (18), der nach seiner Leihe aus Frosinone zurückkehrt, eingeplant. Auch Lovro Zvonarek (19) gehört dazu – wenn er nicht noch verliehen wird.

Diese 21 bis 23 Akteure sollen die Positionen der Feldspieler besetzen, dazu kommen drei Torhüter. Den Machern von der Säbener Straße ist bewusst, dass der Rahmenkalender maximale Belastungen bereithält: In der Champions League gibt es nach der Reform mindestens zwei Spiele mehr, zudem steht im Sommer 2025 die Klub-WM an.

Bei allen Themen ist René Maric (31) für Kompany ein wichtiger Ansprechpartner. Der bisherige U19-Coach der Bayern machte seine Trainer-Ausbildung gemeinsam mit dem Belgier. Maric soll die Kompany-Verpflichtung bei Freund und Eberl vorangetrieben haben, er ist nun in alle Pläne eingebunden. Zum Trainingsauftakt der neuen Kompany-Bayern am 15. Juli wird Maric mit auf dem Feld stehen. Danach geht es in ein kurzes Trainingslager an den Tegernsee und auf einen Fünf-Tages-Trip nach Südkorea.

Welche Stars aus dem Kader Ende Juli noch im Flugzeug Richtung Asien sitzen, ist offen. Klar ist nur: Der FC Bayern will sein Gesicht radikal verändern.



Nach 61 Spielen auf der Bayern-Bank war für Thomas Tuchel am Saisonende Schluss in München. Im Ausland trainierte er bereits Paris Saint-Germain und den FC Chelsea

Tuchel bei drei Italien-Klubs gefragt

Neapel, Milan und Juve zeigten Interesse.
Sein Wunschziel ist aber England

Die erste Reise nach dem turbulenten Saisonende in München führte Thomas Tuchel (50) nach Mallorca. Der Trainer will in der Sonne im Bergdorf Sóller einen freien Kopf bekommen, einige Tage entspannen. Wie es für den Mann, der den FC Bayern nach 15 Monaten im Dienst wieder verlassen musste, weitergeht, ist offen – und zwar in jeder Hinsicht. Noch immer ist nicht final geklärt, wie der noch bis 2025 laufende Vertrag bei Bayern aufgelöst wird und was in puncto Abfindungszahlungen passieren würde, wenn Tuchel einen neuen Verein übernimmt. Mit seinem Berater Olaf Meinking laufen weiter die Gespräche. Der Kontrakt sieht Gehaltszahlungen in Höhe von geschätzt zehn bis zwölf Mio. Euro vor. Diesen Betrag soll Tuchel ohne mögliche Erfolgsprämien erhalten – allerdings ist fraglich, was geschieht, wenn er vor dem eigentlichen Vertragsende (30. Juni 2025) bei einem neuen Klub unterschreibt. Nach einer für beide Seiten zufriedenstellenden Vereinbarung wird weiter gesucht.

Tuchel selbst soll hin- und hergerissen sein, ob er in der neuen Saison einen Job annehmen will. Denn er und seine Familie haben sich in München eingelebt, genau wie seine Assistenten und wichtigsten Mitarbeiter, die er bei einer neuen Aufgabe gerne an seiner Seite hätte. Mehrere italienische Top-Klubs hatten bereits Interesse an ihm bekundet und lose angefragt, nach SPORT BILD-Informationen gehörten zu diesem Kreis Juventus Turin, der AC Milan und Neapel. Tuchel reizt aber weiterhin die Premier League. Während der FC Chelsea mit Enzo Maresca (44) einen anderen Trainer fand, ist Manchester United weiter in Tuchels Kopf. Dort war bis zuletzt die Zukunft des Holländers Erik ten Hag (54) ungeklärt. In der Liga wurde man nur Achter. Im FA Cup holte man den Pott. Bei einem seiner letzten Auftritte in München erklärte Tuchel zu seiner Zukunft: „Ich habe keine Ahnung. Ich werde es mir in aller Ruhe überlegen. Es war anders geplant, aber die Situation ist auch seit Februar klar. Ich werde mir die Zeit nehmen.“

● Tobias Altschäffl

Der wertvollste
Spieler der Liga

So teuer wird Wirtz wirklich

Von Axel Hesse

Ein Wort ließ die Stars von Bayer Leverkusen auf dem Trainingsplatz erstarren. „Du!“, hatte Florian Wirtz (21) vor etwas mehr als vier Jahren Charles Aránguiz (35) beim üblichen Fünf-gegen-zwei-Spiel zugeworfen und mit dem Finger auf die Mitte des kleinen Spielfelds gezeigt. Der Pass des Chilenen zuvor war etwas ungenau. Wirtz berührte den Ball, konnte ihn aber nicht mehr kontrollieren. Normal hätte das Talent als Balljäger in die Mitte gemusst. Aber Wirtz wies auf Aránguiz. Alle achteten darauf, wie der Kapitän reagieren würde. Sein eisiger Blick beeindruckte Wirtz nicht. Aránguiz schlich in die Mitte.

Die Szene spielte sich im März 2020 ab. Es war das erste Training von Wirtz bei den Profis. Ende Januar war der damals 16-Jährige für 200 000 Euro vom 1. FC Köln gekommen. Noch heute sprechen Beobachter vom eindrucks-

Der Wert des deutschen Superstars wird auf 130 Mio. Euro taxiert. Wenn er 2025 geht, wird die Summe aber nicht reichen, um den Meisterspieler zu bekommen

FLORIAN WIRTZ führte Leverkusen zum Double der Winterpause 2023/24. In 152 Pflichtspielen bisher für Bayer waren an 91 Treffern beteiligt

vollen Start des mittlerweile besten und wertvollsten deutschen Fußballspielers. In dem Moment war den ersten klar: Leverkusen hat einen neuen Star!

Als die Liga nach der Corona-Unterbrechung am 18. Mai fortgesetzt wurde, stand Wirtz in der Startelf. Seitdem überholt er sich mit seiner rasanten Entwicklung immer wieder selbst. Das Portal „transfermarkt.de“ taxiert den Wert des Double-Siegers auf 130 Millionen Euro. Damit übertrifft der Hoffnungsträger der deutschen Mannschaft bei der Heim-EM auch Bayerns Jamal Musiala (21) um zehn Millionen. Und das Ende scheint noch nicht erreicht!

Den Wert hat auch Ausrüster Adidas erkannt. Dort ist Wirtz in der neuesten Kampagne mit Lionel Messi (36/Miami) und Jude Bellingham (20) von Real



Ausrüster Adidas stellt Wirtz auf eine Stufe mit Messi und Bellingham

Madrid zu sehen. Trainer Xabi Alonso (42) vergleicht ihn sogar schon mit Messi. Nicht wegen der tollen Dribblings, der kurzen Schritte und der engen Ballführung. Sondern weil Wirtz es schafft, schwierige Situationen einfach zu lösen. In der vergangenen Saison machte er elf Liga-Treffer – legte elf auf. In 152 Pflichtspielen bei Bayer war er an 91 Toren beteiligt. Wirtz ist ein Kreativer auf dem Platz, gleichzeitig aber Mannschaftsspieler. Er rennt in fast jedem Spiel weit über zwölf Kilometer, sucht Defensiv-Zweikämpfe. Diese Mischung macht

ihn einzigartig und begehrt.

Real Madrid scheint die besten Chancen auf seine Zusage 2025 zu haben. Womöglich geht er mit Alonso zu den Königlichen. Leverkusens Meistertrainer ist bei Real der Wunschkandidat für die Nachfolge von Trainer Carlo Ancelotti (64).

Alonsos Lieblingsspieler ist Wirtz. Dem traut er zu, dass er in den nächsten Jahren Weltfußballer wird. 2023/24 wurde er bereits als „Spieler der Saison“ in der Bundesliga geehrt. Und sein Preis liegt weit über den nun taxierten 130 Millionen Euro. „Wir würden Wirtz nicht für weniger als 150 Millionen verkaufen“, hat Leverkusen-Boss Fernando Carro (59) im April gesagt. Später ruderte er etwas zurück und erklärte, Wirtz habe gar kein Preisschild. Das ist als Rhetorik zu werten. Stehen bleibt: nicht unter 150 Millionen Euro!

Auch der FC Bayern wird versuchen, im Rennen um Wirtz eine Rolle zu spielen. Das hat Ehrenpräsident Uli Hoeneß (72) öffentlich erklärt. Allerdings sprach er kürzlich von „100 Millionen“ Euro, die der FC Bayern bereit sei zu zahlen. Das wird nicht reichen.

Vereine wie Real, die für Wirtz (Vertrag bis 2027 ohne Ausstiegsklausel) infrage kommen, wissen das. Sie werden 150 Mio. oder sogar mehr zahlen. Weil er jeden Euro wert ist.

TOP5 der wertvollsten Bundesliga-Spieler

Name	Verein	Wert
Florian Wirtz	Leverkusen	130 Mio.
Jamal Musiala	Bayern	120 Mio.
Harry Kane	Bayern	100 Mio.
Xavi Simons	Leipzig	80 Mio.
Leroy Sané	Bayern	70 Mio.

Leeds-Patzer hilft Alonso

Wechsel von Summerville wahrscheinlicher

Von Axel Hesse

Xabi Alonso (42) baut seine neue Mannschaft auf wie vor einem Jahr. Als Erstes holt er einen Sechser, um für Stabilität zu sorgen. Vor einem Jahr war Granit Xhaka (31) der Königs-transfer, der Leverkusen zur Meisterschaft führte. Jetzt kommt von Girona, dem Sensations-Dritten der spanischen Liga, Aleix García (26). Der Mittelfeldspieler kostet 20 Millionen Euro festgeschriebene Ablöse.

Mit dem spanischen Nationalspieler ist Bayer im Zentrum aufgestellt für die Champions League und den nächsten Angriff auf die Schale. Vier Taktgeber hat Alonso damit in seiner Mannschaft: García, Xhaka, Nationalspieler Robert Andrich (29) und Weltmeister Exequiel Palacios (25). Besser ist auf dieser Position im Moment kein Verein der Bundesliga aufgestellt.

Der Double-Gewinner rüstet auf. Für die Offensive sollen mindestens ein Außenbahnspieler und ein Stürmer kommen. Gut für Bayer: Crysencio Summerville (22) hat mit Leeds United den Aufstieg

in die Premier League verpasst. Damit ist klar, dass Summerville gehen wird. Der Niederländer hat in 49 Pflichtspielen der vergangenen Saison 21 Treffer erzielt und zehn vorgelegt. Weil Leeds zweitklassig bleibt, fällt der Preis. Im Markt ist bekannt, dass sein Klub nach der verpassten Rückkehr in die Premier League Transfererlöse im dreistelligen Millionen-Bereich erzielen muss – trotz des Einstiegs von Red Bull. Summerville könnte rund 20 Millionen Euro kosten.

Viel Geld. Aber: Mainz 05 etwa sieht seinen Shootingstar Brajan Gruda (20), der wie der Niederländer Summerville an der Seite von Florian Wirtz (21) in der Offensive spielen könnte, in der Ablöseregion von rund 50 Millionen Euro. Zu viel für Leverkusen. Auch der FC Bayern und englische Vereine wie Aston Villa sind dran. Ob sie den Preis zahlen? Fest steht, dass Mainz entscheiden kann. Leeds steht bei seinem bei Feyenoord Rotterdam ausgebildeten Mittelfeldspieler schon mehr unter Druck und kann deshalb auch weniger zocken.

Sollte sich Abwehrchef Jonathan Tah (28/Vertrag bis 2025) zu einem Wechsel entscheiden, ist Waldemar Anton (27) vom VfB Stuttgart ein Kandidat für die

Nachfolge. Der hat eine Ausstiegsklausel im Vertrag, kann für 22,5 Millionen gehen.



Mittelfeld-Strategie: García war der Chef bei Girona in Spanien. Jetzt soll er Leverkusen verstärken. Ablöse: 15 Mio.



Leipzig-Boss enthüllt Transfer-Tricks

Wie RB hinter den Kulissen mit der Hängepartie um Olmo, Xavi und Sesko umgeht



Sportdirektor Rouven Schröder verantwortlich für den Transfer-Sommer

— Von Robert Schreier

Der Transfer-Sommer droht bei RB Leipzig zur großen Hängepartie zu werden. Die Sachsen wollen ihren Top-Kader zusammenhalten, haben aber nicht bei allen Stars das Heft selbst in der Hand. In SPORT BILD verrät Sportdirektor Rouven Schröder (48) seine Strategie und Tricks.

Bis Ende Juni können Spielmacher Dani Olmo (26/60 Mio. Euro) und Stürmer Benjamin Sesko (21/65 Mio. Euro) ihre Ausstiegsklauseln ziehen. Beim zuletzt geliehenen Xavi Simons (21) ist die Situation völlig offen. Alle drei Profis sollen bleiben – aber könnten den Klubs auch verlassen. Nur in dem Fall würde RB Top-Alternativen verpflichten. Zuletzt hatte Schröder erklärt, Leipzig sei auf alle Optionen vorbereitet, müsse nur auf den Knopf drücken und Transfers umsetzen.

Doch wie soll das funktionieren? Wie bringt man Wunschspieler dazu abzuwarten, ohne dass sie eine Garantie haben, dass überhaupt ein Transfer stattfindet? „Da zählt nur eins: brutale Ehrlichkeit!“, sagt Schröder. „In solche Gespräche mit Spielern und Beratern bin ich immer schon mit totaler Transparenz gegangen. Da muss man auch mal sagen: ‚Du bist unser Wunschspieler, aber wir haben keinen Platz für dich, der dir angemessen ist. Al-

lerdings kann sich die Situation ändern, und dann würden wir dich gern sofort holen!“

Was auf den ersten Blick im harten Fußball-Geschäft verwundert: Die Methode funktioniert.

niert. Schröder erläutert: „Menschlichkeit und Aufrichtigkeit sind bei allen finanziellen Aspekten der Branche nicht zu unterschätzen. Wenn Spieler und Berater diese Verbindung spüren, dann registrieren sie auch, dass man ih-

nen keine Märchen erzählt. Dadurch besteht eine gute Chance, dass Spieler auf uns warten.“

Das andere wichtige Argument, auf das Schröder setzen kann, ist Leipzigs Erfolg und die Strategie, immer wieder jungen Spielern Einsatzzeiten zu geben – und sie absoluten Top-Klubs zu verkaufen, wenn sie durchstarten. „RB Leipzig ist als Top-Adresse inzwischen so attraktiv, dass die Jungs auch auf Alternativen verzichten, um die Chance zu wahren, bei uns zu spielen“, sagt Schröder.

Ein Beispiel dafür ist Bilal El Khannouss (20). Der Spielmacher vom KRC Genk wurde gerade zum besten Nachwuchsspieler in Belgien gewählt und kündigt einen Wechsel an. „Ich selbst würde

mich für Deutschland entscheiden. Einen Verein, bei dem es etwas mit Energy-Drinks zu tun hat? Das könnte möglich und sogar schön sein.“ Die Wahrheit beim Marokkaner ist aber: Er steht als einer von vielen Kandidaten auf der RB-Liste für den Fall, dass Olmo oder Xavi gehen. El Khannouss muss auf jeden Fall noch warten!

Was Schröder bei der Hängepartie noch in die Karten spielt: Der Transfermarkt ist noch gar nicht richtig gestartet und wird in diesem Sommer wegen der EM wohl auch erst spät in Gang kommen. Heißt: Der Druck auf Spieler, sich schnell für einen neuen Verein entscheiden zu müssen, ist geringer als sonst.

Das hilft Leipzig bei Verpflichtungen – könnte aber auch die Hängepartie verlängern.



Benjamin Sesko kann bis Ende Juni für 65 Mio. Euro gehen

Die Leihe von Xavi Simons endet, er wird von Paris erneut verliehen: Ziel offen

Dani Olmo kann bis Ende Juni für 60 Millionen Euro wechseln

Groß ist Eintrachts letztes Puzzle-Teil

Kommt der Nationalspieler, ist die Kaderplanung abgeschlossen – solange kein Star geht

Für Nationalspieler Pascal Groß wäre Eintracht nach Hoffenheim und Ingolstadt die dritte Bundesliga-Station

— Von Lukas Dombrowski

Jetzt ist auch das letzte Fragezeichen für Eintrachts Sommer-Planung gelöscht: Weil der BVB das Champions-League-Finale verlor, ist die Mini-Hoffnung auf einen Königsklassen-Startplatz gestorben – Frankfurt spielt kommende Saison in der Europa League.

Und dafür hat Sportvorstand Markus Krösche (43) den Kader schon so gut wie zusammen. Denn: Solange keine Stars verkauft werden, sucht Eintracht nur noch für eine Position Sofort-Verstärkung. Im zentralen Mittelfeld soll ein Zugang Ex-Kapitän Sebastian Rode (33/Karriereende) ersetzen und eine Führungsrolle auf dem Platz und in der Kabine einnehmen.



Eintrachts Sportvorstand Markus Krösche

Top-Kandidat: Deutschlands EM-Fahrer Pascal Groß (32) von Brighton. Der erfahrene Mittelfeld-Lenker (228 Premier-League-Spiele) würde perfekt ins

Anforderungsprofil passen, könnte zum Ende seiner Karriere noch einmal auf gehobenem Bundesliga-Niveau spielen und hat eine starke Saison (fünf Tore, 13 Vorlagen) hinter sich. Zwischenzeitlich schien der Deal unrealistisch, aber da Brighton den Europapokal verpasste, wurde ein Wechsel auch für Groß attraktiver. Als Ablöse wä-

ren rund fünf Mio. Ablöse vorstellbar, dazu rund drei Mio. Grundgehalt. Eine Groß-Entscheidung wird erst nach der EM erwartet.

Problem: Der Bedarf auf der Position ist europaweit riesig, mit Nadiem Amiri (27) entschied sich ein Alternativ-Kandidat für Liga-Konkurrent Mainz. Möglich, dass die erhoffte Verstärkung erst zum Ende des Transferfensters kommt.



Weil Brighton Europa verpasste, ist Eintracht für Groß attraktiver geworden

Klappt es mit Groß, wäre das letzte Puzzle-Teil im Eintracht-Kader da. Denn die sonstigen, seit Wochen bereits feststehen-

den Zugänge schließen die intern ausgemachten Kaderlücken. Nathaniel Brown (20/aus Nürnberg) soll den Konkurrenzkampf in der linken Abwehr befeuern. Aurèle Amenda (20) kann in der Innenverteidigung alle Positionen spielen, da er bei seinem Ex-Klub Bern als Rechtsfuß oft auf der linken Innenverteidiger-Position eingesetzt wurde. So könnte er auch die Position von Willian Pachó (22) übernehmen. Dazu ist Leih-Rückkehrer Igor Matanovic (21/vom KSC) der erhoffte zweite Zentrumsstürmer, und Can Uzun (18/Wechsel aus Nürnberg kurz vor Verkündung) soll auf der Zehner-Position unter anderem mit Mario Götze (32) und Farès Chaïbi (21) um die Plätze kämpfen.

Alle fixen Zugänge haben bereits eine Wohnung in Frankfurt, waren in den vergangenen Wochen zum Kennenlernen am Vereinsgelände zu Besuch und können zum Vorbereitungsstart loslegen.

Der VfB Stuttgart, hier mit den Profis Undav, Leweling (mit Brille), Anton, Nübel, Bredlow und Schock (v.l.), wurde sensationell Vizemeister



Gegen die Absturzgefahr!

VfB holt sich Mönch ins Team

Von Julian Agardi
und Felix Arnold

Nach dem Saisonfinale gegen Borussia Mönchengladbach (4:0) feierten die Bosse des VfB bis 5.30 Uhr morgens ausgelassen im Stuttgarter Szenerestaurant „Amici“. Die Party des Jahres! Und der Beweis, dass der Klub zumindest beim Feiern schon Champions-League-Niveau besitzt.

Aber kann der Klub das auch künftig halten? Die Vergangenheit hat gezeigt, dass Teams, die sich überraschend für die Königsklasse qualifizieren konnten, in

der Folgesaison oft abgeschmiert sind. Union Berlin wäre in der abgelaufenen Spielzeit fast abgestiegen. Wolfsburg landete 2022 auf Platz 12, Gladbach 2021 auf Platz 8. Schalke als Vizemeister 2019 auf Platz 14 und Hoffenheim im selben Jahr auf Platz neun.

Damit dem VfB das nicht passiert, basteln Vorstandschef Alexander Wehrle (49) und Sportvorstand Fabian Wohlgemuth (45) längst am neuen Kader. Und gehen unkonventionelle Wege. Wie SPORT BILD erfuhr, soll ein ehemaliger Shaolin-Mönch die Stars fit machen.

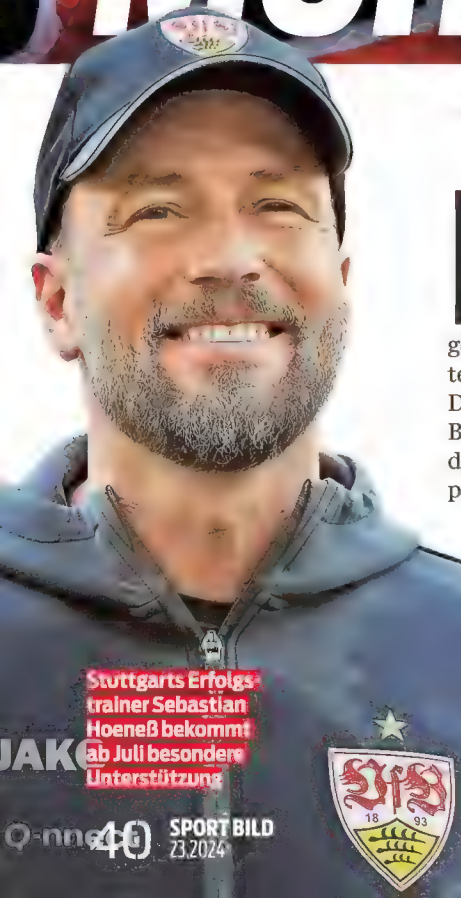
Florian Mohr (42) wird beim Vizemeister ab 1. Juli als festes Staff-Mitglied arbeiten. Künftig soll der Personal Trai-

ner die Stuttgart-Profis nicht nur im mentalen Bereich, sondern auch im Reha- und Aufbautraining individuell unterstützen. Mohr, der im Alter



Hoeneß plant weniger Laufeinheiten und mehr Taktik

von 18 Jahren nach China ausgewanderte, lebte früher als Mönch im Shaolin-Tempel und hat in Peking Sport studiert. Im Anschluss unterrichtete er unter anderem Kampfsportarten wie Kung Fu. Nach seiner Rückkehr aus China betreute Mohr in Deutschland Stars wie



Stuttgarts Erfolgs-trainer Sebastian Hoeneß bekommt ab Juli besondere Unterstützung



Personal Trainer lebte im Shaolin-Tempel und soll die VfB-Stars fit machen

David Alaba (31) oder Sebastian Rode (33).

Auch bei der Trainingssteuerung wird sich in Stuttgart ab Sommer vieles ändern. Um seine Akteure für den eng getakteten Spielrhythmus fit zu halten, plant Trainer Sebastian Hoeneß (42) mit deutlich weniger laufintensiven Einheiten. Dagegen sollen taktische Elemente und Flexibilität im Spielsystem mehr in den Fokus rücken.

Mit Yannik Keitel (24/Freiburg), Justin Diehl (19/Köln), Nick Woltemade (22/Bremen) und Stefan Drljaca (25/Dresden) haben die Stuttgarter schon vier Spieler ablösefrei verpflichtet, für Kölns Abwehrchef Jeff Chabot (26) überwies der VfB 4,5 Millionen Euro an den FC.

Klar ist: Der VfB braucht ei-

nen breiteren Kader. Durch die Königsklassen-Teilnahme und den DFL-Supercup haben die Stuttgarter in der neuen Saison mindestens neun Spiele mehr. Wehrle zu SPORT BILD: „Bei der Kaderplanung setzen wir auf eine Kombination aus jungen, Entwicklungsfähigen Spielern und Spielern, die bereits Erfahrung in der Bundesliga mitbringen.“ Kriterien, die alle bislang getätigten Neu-Verpflichtungen erfüllen.

Der Vorstandschef entspannt aktuell auf Mallorca. Übers Wochenende soll auch Wohlgemuth einfliegen und Berater-Termine wahrnehmen. Die beiden Bosse bereiten Stuttgart auf die Zukunft vor. Damit der VfB nicht abschmiert wie viele Klubs zuvor.



GLADBACH

„Er ging uns erst total auf den Keks“

Ex-Gladbach-Star Lars Stindl über Rocco Reitz, der bei der Borussia mehr Macht bekommen soll

Von **Yannick Hüber** und **Maximilian Wessing**

Unter Julian Nagelsmann (36) konnte Rocco Reitz (22) seinen Ehrgeiz noch verbergen. „Rocco war etwas nervös bei der Ankunft, das finde ich aber sympathisch“, sagte der Bundestrainer über seinen Neuling in der Nationalmannschaft. Das war bei seinem Gladbach-Start 2020 noch anders.

„Er ging uns erst total auf den Keks, weil er so aggressiv spielte“, erinnert sich Ex-Gladbach-Star Lars Stindl (35) in SPORT BILD: „Ich habe dann ein paar Worte mit ihm gewechselt, da war er wie erstarrt. Kurz darauf hat er aber genauso weitergespielt – und ist Oscar Wendt auf die Füße gestiegen. Wir sind dann zu zweit auf ihn zugegangen und wollten ihm klar machen: „Pass auf! So geht’s hier nicht!“ Bevor die Stimmung zu sehr hochkochte, hat Trainer Marco Rose das Training abgebrochen.“

Die Kämpfer-Mentalität brachte Reitz nach oben: Unter Borussia-Trainer Gerardo Seoane (45) kam er vergangene Saison in jedem Spiel zum Einsatz.

Kommende Spielzeit wird Reitz beim dringend benötigten Kader-Umbruch zu einer tragenden Säule. Der zentrale Mittelfeldspieler ist ein heißer Kandidat für den neuen Mannschaftsrat, auch um darin die junge Spieler-Generation zu vertreten. Die Führungs-Hierarchie steht vor gravierenden Veränderungen: Tony Jantschke (34/Karriereende) scheidet aus dem Rat aus, mit Christoph Kramer (33) wird an einer Vertragsauflösung gearbeitet, bei Florian Neuhaus (27) und Ko Itakura ist die Zukunft offen.

Stindl: „Häufig war es vergangene Saison so, dass einige Spieler versucht haben, sich an Rocco hochzuziehen. Ich traue ihm nun den nächsten Schritt zu: Dass Rocco es schafft, für eine bessere Saison zu sorgen.“

Auch das DFB-Team wird sich nach der EM auf seiner Position, auf der aktuell Toni Kroos (34), Pascal Groß (32) oder Robert Andrich (29) spielen, verjüngen.

Stindl: „Die Aggressivität, diese Unbekümmertheit gepaart mit seinen fußballerischen Fähigkeiten stimmen mich positiv, dass er zu einem Top-Spieler werden kann.“



Reitz darf vor der Heim-EM mit der A-Nationalelf trainieren, hinterlässt gute Eindrücke

Von **Robert Schreier**

Danish Dynamite in der Bundesliga! In der kommenden Saison stehen mit Bo Svensson (44/Union), Bo Henriksen (49/Mainz) und Jess Thorup (54/Augsburg) gleich drei Trainer aus Dänemark an der Seitenlinie. Die größte Fraktion aus dem Ausland. Der VfL Wolfsburg hat sogar seinen Wunsch-Manager im nördlichen Nachbarland gefunden. Bis zu Wochenbeginn feilschte der VW-Klub mit dem FC Kopenhagen um eine Ablöse für Peter Christiansen (49).

Dass der frühere Außenverteidiger Nachfolger des im April freigestellten Marcel Schäfer (39) werden soll, meldete SPORTBILD.de am 28. Mai exklusiv. Nachdem bekannte Namen wie Sebastian Kehl (44) beim VfL intern für passend befunden worden waren, aber der Wechsel nicht heiß wurde, überzeugte ein in Deutschland nicht so prominenter Manager die Wolfsburger Bosse.

Christiansen war dem von aktuellen und ehemaligen VW-Managern dominierten Aufsichtsrat zwar bekannt, weil Jonas Wind (25) und Kamil Grabara (25) aus Kopenhagen nach Wolfsburg gewechselt waren. Aber ins Visier der Bosse geriet er, weil der im europäischen Vergleich kleine FCK in dieser Champions-League-Saison Manchester United aus der Vorrunde schmiss und dem FC Bayern in München ein 0:0 abtrotzte. Erst im Achtelfinale war gegen Manchester City Schluss.

So holte der Aufsichtsrat um Boss Frank Witter (65) mehr Infos ein. Und die gefielen den Wolfsburgern, weil sie genau das abbildeten, was sie sich für den Posten vorstellten.

Fünf Argumente für den Dänen als neuen VfL-Boss:

► Christiansen setzt auf die eigene Jugend. In den vergangenen Jahren zog er bis zu einem halben Dutzend Kopenhagener Talente in die erste Mannschaft – und sie spielten auch. Wolfsburg wird seit Jahren eine der besten deutschen Nach-

wuchsstrukturen attestiert, nur in der Bundesliga kommen die eigenen Jungs nicht an.

► Christiansen ist ein Verkaufskönig. Er förderte nicht nur eigene Talente, sondern

X
Däne Christiansen spricht Englisch, Französisch, Spanisch und etwas Deutsch

holte auch junge Spieler von außen. Die gingen mit viel Gewinn. Grabara (13,5 Mio. Euro), Hakon Haraldsson (21/15 Mio. zu Lille), Victor Kristiansen (21/14 Mio. zu Leicester) und Wind (12 Mio.) sind Beispiele. Das entspricht der Wolfsburger Transfer-Strategie.

► Christiansen kann Erfolge. National hat der Manager Kopenhagen zu zwei Meisterschaften und einem Pokalsieg

geführt. Der Verein ist der FC Bayern Dänemarks. Diese Titel-Ausstrahlung wollte VW auch für den VfL.

► Christiansen hat eine klare Linie. In den Gesprächen mit den VfL-Bossen überzeugte der Däne mit seiner vernünftigen Sicht. Christiansen ist ehrlich, direkt und ein harter Arbeiter. Der Wunschkandidat kam top vorbereitet zum Meeting, kannte alle Wolfsburger Spieler – inklusive Plan, ob man sie mit Druck oder Streicheleinheiten besser machen kann. Außerdem weiß er, was er will. Im Frühjahr hatte er noch ein Angebot aus Saudi-Arabien ausgeschlagen, bei der Anfrage aus Wolfsburg informierte er umgehend Kopenhagen, dass er gern wechseln würde.

► Christiansen ist international. Der VfL wollte einen Manager mit europaweitem Netzwerk. Dem Dänen wird ein direkter Draht zu vielen englischen Vereinen bescheinigt. Er spricht neben Dänisch und Englisch auch Spanisch, Französisch und etwas Deutsch. ●

Der Plan mit dem **DÄNEN-BOSS**

Warum Christiansen zu Wolfsburgs Wunschkandidat wurde, welche Anfrage er ausschlug und was der FC Bayern damit zu tun hat

Peter Christiansen, genannt „PC“, ist seit 2021 Fußball-Boss beim FC Kopenhagen und geriet wegen seiner Erfolge in den Fokus des VfL Wolfsburg

Europas Rugby-Elite kommt zur Olympia-Generalprobe



Tickets sind erhältlich unter
<https://rugby-deutschland.reservix.de/events>

Wenn vom 28. bis zum 30. Juni erneut in Hamburg das entscheidende Turnier der Rugby Europe 7s Championships stattfindet, geht es diesmal um mehr als „nur“ um die Europameistertitel im olympischen 7er-Rugby der Männer und Frauen. Zugleich ist das Turnier im Sportpark am Steinwiesweg für Europas Rugby-Elite die Generalprobe für das nur knapp vier Wochen später in Paris startende olympische Turnier.

Das deutsche „Wolfpack“, das in diesem Jahr vor heimischem Publikum auch um den Turniersieg mitspielen will, wird dabei wohl vor allem mit EM-Titelverteidiger Irland, den Hamburg-7s-Vorjahressiegern Spanien und Olympia-Gastgeber Frankreich konkurrieren. Aber auch Großbritannien, Italien, Belgien, Georgien oder Portugal sind keinesfalls zu unterschätzen. Das Feld komplettieren Litauen sowie die Aufsteiger aus Kroatien und der Ukraine.

Bei den Frauen dürften erneut Titelverteidiger Frankreich, Spanien, die Britinnen und Irland zum Favoritinnen-Kreis zählen. Das Rugby-Deutschland-Team bildet dahinter mit

Polen, Belgien, Portugal, Tschechien und Italien eine starke Gruppe von Herausforderinnen. Als Aufsteigerinnen sind diesmal die Türkei und ebenfalls die Ukraine dabei.

Neben dem sportlichen Geschehen bildet ein attraktives Programm für die gesamte sportbegeisterte Familie mit verschiedenen Side-Events, Musikacts und der Rugby-typischen Partystimmung den passenden Rahmen. Dazu setzen die Veranstalter mit der Active City Hamburg ein spezielles Nachhaltigkeitskonzept um, etwa im Bereich des Caterings oder bei der An- und Abfahrtslogistik.

„Wir hoffen auf eine mindestens so tolle Kulisse wie bei der eindrucksvollen Premiere 2023“, so Rugby-Deutschland-Sportvorstand Manuel Wilhelm. „Ich bin sicher, dass die Teams so kurz vor Olympia ihren Teil dazu beitragen, dass alle dieses Turnier lange in Erinnerung behalten werden.“

Hamburgs Sportsenator Andy Grote: „Wir freuen uns auf eine packende Fortsetzung der Rugby Europe 7s Championships in Hamburg und geben damit einer hochattraktiven Sportart die Bühne, die sie verdient.“

28. – 30. JUNI 2024

EUROPAS RUGBY-ELITE IN HAMBURG



Wird dieser Karnevals-Prinz der neue Köln-Präsident?

Wirtschaftsexperte Stefan Jung gehört zum Team „FC-Zukunft“ um Ex-Profi Dieter Prestin

Von Axel Hesse

Dass der 1. FC Köln mal so erfolgreich war wie der Nachbar Leverkusen heute, kann man sich nur noch schwer vorstellen. Für Dieter Prestin (67) ist es mehr als eine Erinnerung. Er war dabei. Double-Sieger mit dem FC 1978. Jetzt will der ehemalige Verteidiger seinen Verein vor dem Sturz in die Bedeutungslosigkeit bewahren.

Prestin hat genug von der Misswirtschaft der Kölner Bosse. Er will den Vorstand um Präsident Werner Wolf (67) stürzen. Den Zugang zur Mitgliederliste hat er bereits anwaltlich beantragt. Am 10. Juni will der Mann aus der großen Zeit des FC sein gesamtes Konzept vorstellen.

Weil die Klub-Führung um Wolf und Sportchef Christian Keller (45) an ihren Stühlen klebt, bleibt Prestin nur der Weg der Revolution über eine außerordentliche Mitgliederversammlung. Dabei stehen seine Chancen gut, das ist spürbar in Köln. Der Verein hat fast 140 000 Mitglieder. Prestin macht sich „nach

dem Abstieg große Sorgen um den FC“. Genauso geht es weiteren Ex-Stars wie Pierre Littbarski (64) und Lukas Podolski (38). Sie haben zuletzt harte Kritik geübt, gehören aber keiner Umsturz-Gruppe an.



Wolf und Keller machten den FC zum sportlichen Sanierungsfall

Prestin hingegen macht Ernst. Er tritt mit dem Team „FC-Zukunft“ an. Sich sieht er dabei im Erfolgsfall als Vize. Der neue Präsident soll Stefan Jung (53) werden.

Wirtschafts- und Steuerexperte, Hochschullehrer, FC-Fan – und Karnevals-Prinz der Session 2017.

Kann ein Karnevals-Prinz FC-Präsident werden?

In Köln ist das zumindest kein Hindernis. Auch deshalb, weil jemand, der es im Karneval an die Spitze geschafft hat, ähnlich diplomatisch und gleichzeitig entschlossen handeln muss wie ein Vereins-Boss im Profi-Fußball. Er muss organisieren, vereinen und mit Eitelkeiten umgehen. Jung hat damit eine Art Trainingscamp für die neue Aufgabe durchlaufen.

Prestin mit Fußball-Sachverstand, ein Karnevals-Prinz mit Finanz-Kompetenz und Gefühl für die Kölner Lebensart: Reicht das, um den FC zu retten? Die Frage müssen bald die Mitglieder beantworten, wenn es zur außerordentlichen Versammlung kommt.

Die zu organisieren überfordert den dafür zuständigen Mitgliederrat. Das hat der schon vorausseilend erklärt. Allerdings ist er verpflichtet, der Satzung entsprechend zu handeln. Darin begründet sich die Daseins-Berechtigung des Gremiums, das bei turnusmäßigen Abläufen ein Vorschlagsrecht für das Präsidium genießt und gerne die Wünsche der aktiven Fanszene erfüllt, weil dort ihre Wähler sitzen. So funktioniert der FC. So kamen Wolf und sein Präsidium ins Amt.

Sie beriefen Keller als Sportchef. Gemeinsam haben sie sich für die Geschichte vom wirtschaftlichen „Sanierungsfall“ FC entschieden und den Klub damit zu einem sportlichen Sanierungsfall abgewirtschaftet. Sie haben den Abstieg und die Transfersperre zu verantworten. Der Sturz in die 3. Liga droht.

Setzen sich Prestin und der Karnevals-Prinz durch, sind die Pattex-Bosse wie Wolf und Keller Geschichte. Die hatten auch zwei Wochen nach dem Abstieg keinen Trainer für die 2. Liga gefunden – was wegen der Transfersperre und der damit verbundenen Handlungsunfähigkeit auf dem Spielermarkt ihre einzige wichtige Aufgabe mit sportlicher Relevanz ist.

Sie scheinen nicht zu bemerken, dass sie Wahlkampf für Prestin und seinen Prinzen betreiben. ●

FOTOS: Picture Alliance (2), Imago Images



Prestin absolvierte 146 Spiele für den FC, holte 1978 das Double



Ein Fußball-Boss
in Strumpfhosen?
In Köln kein
Problem. Der
ehemalige
Karnevals-Prinz
Stefan Jung
tritt an, um das
FC-Präsidium
zustoßen

Prinz Stefan I.

VfL holt einen Spektakel-Trainer

Zeidler steht für Offensive und Risiko

— Von Axel Hesse

Den neuen Trainer des VfL Bochum hatte noch der alte Sportchef vorgeschlagen: Patrick Fabian (36) führte schon vor der Relegation gegen Düsseldorf mit Peter Zeidler (61) vom FC St. Gallen konkrete Verhandlungen. Die Verpflichtung zogen nach Fabians Rücktritt in der vergangene Woche Bochums Sportdirektor Marc Lettau (38) und Klubchef Ilja Kaenzig (50) durch.

Für den Boss eine Kleinigkeit: Kaenzig hatte mit Zeidler schon in Frankreich beim FC Sochaux zusammengearbeitet. Der Trainer ging anschließend für sechs Jahre nach St. Gallen. Bei den Schweizern hatte er die Absprache, dass er bei einem guten Angebot ablösefrei aus dem Vertrag bis 2027 kommt. Die löste er für Bochum ein.

Der VfL bekommt mit dem ehemaligen Co-Trainer von Ralf Rangnick (65) in Hoffenheim einen echten Spektakel-Trainer. Zeidler ist der typische Trainer aus Rangnicks Red-Bull-Schule: volle Offensive, hohes Pressing, schnelles Umschalten. Manchmal auch zulasten der Abwehr.

Spieler dafür hat er in Bochum, weil Vor-Vorgänger Thomas Letsch (55), der Anfang April freigestellt worden war, ähnlich denkt wie Zeidler. Auch Letsch, der nach wie vor bezahlt wird (Vertrag bis 2026), ist ein Rangnick-Zögling. Allerdings riskiert Zeidler mit seinem Offensiv-Fußball mehr, wechselt in Druck-Situationen auch offensiver aus.

Was beim Ruhrpott-Klub ankommen wird: Zeidler ist ein sehr emotionaler Trainer an der Seitenlinie. Er treibt seine Mannschaft pausenlos an, gibt Kommandos und nimmt das Publikum mit. Er gilt zudem als sehr nahbar und humorvoll. Mit St. Gallen war er in der Schweiz immer unter den Top 7 der Super League, 2020 sogar Vizemeister.

Mit dem neuen Trainer hat Bochum seine wichtigste Personalie gelöst. Zeidler hat für zwei Jahre unterschrieben. Interims-Trainer Heiko Butscher (43), mit dem sich Bochum im Elfmeterschießen der Relegation gegen Düsseldorf gerettet hat, übernimmt die U23.

Ein neuer Sportchef kommt wahrscheinlich erst nach der Transferphase. In diesem Sommer bauen Kaenzig und Lettau die Mannschaft. Ob der Sportdirektor unter dem nächsten Boss bleibt, ist offen.





Das große

Fußball-Q

Was haben diese Spieler

1



2



5



6



Quiz

Testen Sie Ihr Wissen! Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt. Nur wer zu jeder der acht Aufstellungen die richtige Antwort findet, ist Fußball-Professor!

Punkte	Sie sind
8	Fußball-Professor
6-7	Dr. ball.
4-5	Sachverständiger
2-3	TV-Fachmann
1	Laie
0	kein SPORT BILD-Leser

Aufstellung 1: B Aufstellung 2: A
Aufstellung 3: B Aufstellung 4: A
Aufstellung 5: B Aufstellung 6: A
Aufstellung 7: B Aufstellung 8: A

LÖSUNGEN

gemeinsam?

3

A Sie spielten bei einer WM
B Sie spiel(t)en in der Bundesliga
C Sie wurden von Guardiola trainiert

4

A Sie spielten für Leverkusen
B Sie stiegen als Profi mal ab
C Sie sahen nie die Rote Karte

7

A Ihre Klubs erreichten 2023/24 das Achtelfinale der Champions League
B Sie waren ablösefrei
C Ihre Vornamen beginnen mit „S“

8

A Sie waren 2023/24 Leihspieler
B Ihr Marktwert beträgt mindestens 30 Mio. Euro
C Sie sind für die EM 2024 nominiert



Als Mitglied des DFL-Präsidioms zeigt Oke Göttlich klare Kante bei allen brisanten Liga-Themen

Von **Torsten Rumpf** und **Berries Boßmann**

SPORT BILD: Herr Göttlich, was bedeutet der sechste Bundesliga-Aufstieg für St. Pauli?

OKE GÖTTLICH (48): Ein Traum, weil wir seit Jahren darauf gewartet und hingearbeitet haben. Als Stadtteil und eingetragener Verein die Stadt Hamburg in der Bundesliga repräsentieren zu dürfen und ausgegliederte Wirtschaftsunternehmen mit größerer Infrastruktur und besseren Voraussetzungen hinter uns gelassen zu haben bedeutet aber auch Verantwortung und neue, spannende Herausforderungen, auf die wir uns freuen.

Letztmals stieg St. Pauli 2010 auf – und sofort wieder ab. Wie soll das Image der Fahrstuhlmannschaft abgelegt werden?

Oke Göttlich wurde 2014 zum Präsidenten des FC St. Pauli gewählt. Seit 2019 sitzt er als Vertreter der 2. Liga im DFL-Präsidium

Wir halten an unserer Top-25-Strategie fest (*dauerhaft unter den 25 besten Vereinen in Deutschland zu stehen; d. Red.*). Wir werden mit Augenmaß all unsere Möglichkeiten ausschöpfen – ohne uns zu verheben oder uns totzusparen. Wirtschaftlich sieht das so aus, dass wir im Groben von einer Verdopplung des Etats reden (*das Budget wird über 30 Mio. Euro liegen; d. Red.*).

Sie verlassen die 2. Liga „mit einem lachenden und einem weinenden Auge“, weil der Wettbewerb in der Bundesliga „nicht integer“ sei. Woran machen Sie das fest?

An der selbst kreierten Schere durch die Verteilung der nationalen TV-Gelder, die zu einer Cluster-Bildung in der Bundesliga führt und international agierende

Klubs überproportional und vielfach bevorteilt. Die Cluster-Bildung wird noch deutlich verstärkt durch die Steigerung der Uefa-Prämien in der Champions League, Europa League und Conference League und kommende Prämien aus den Fifa-Wettbewerben wie der Klub-WM. Mit der Folge, dass unterhalb der oberen sechs, acht Klubs noch zehn, zwölf Vereine irgendwie in der Bundesliga mitspielen dürfen – im Normalfall ohne Chance, vorne reinzustoßen.

Einspruch! Stuttgart wäre 2023 fast abgestiegen, spielt als Vizemeister in der Champions League. Vorjahres-Aufsteiger Heidenheim in der Quali zur Conference League. Davor hat Union Berlin die Könnigsklasse erreicht ...

Aber ist das nachhaltig? Wenn man sich die letzten 20 Jahre anguckt, gibt es ganz wenige

Ausreißer, die deutlich übertroufen haben, was die für den erreichten Tabellenplatz zur Verfügung stehenden Mittel betrifft. Heidenheim, Freiburg, Union und Mainz gehören auch dazu. Aber im Erfolg verlierst du leicht ein bisschen Bodenhaftung.

Bedeutet?

Du setzt dir höhere Ziele, nimmst manchmal ungesund viel Geld aus externen Quellen in die Hand und triffst dann auch mal Fehlentscheidungen bei Transfers oder großen Infrastruktur-Projekten. Und ein, zwei Jahre später kämpfen große Traditionsklubs auf einmal gegen den Abstieg oder sind in der 2. Liga, weil sie sich in der Mischung aus externer Erwartungshaltung, internen Querelen und zu hohen Investitionen verhasen haben. Nur beständig sehr viel Geld aus den gestiegenen Prämien der europäischen



St.-Pauli-Präsident

123 Fehlentscheidungen verhinderte der Kölner Keller in der abgelaufenen Bundesliga-Saison (2. Liga: 95)

„Videobeweis abschaffen!“

Wettbewerbe lässt dich Fehlentscheidungen kompensieren und daher immer oberhalb eines bestimmten Clusters spielen.

Die beiden Werksklubs sollen als Ausnahmen von der 50+1-Regel im DFL-Streit mit dem Bundeskartellamt Bestandsschutz erhalten. Ist das integer?

Leverkusen und Wolfsburg bekommen ihre herausragende Infrastruktur mehr oder weniger gestellt. Und haben ein Steuerprivileg durch die Gewinn- und Verlust-Abführungsverträge mit dem Mutterkonzern. Sie spielen in Wahrheit einen anderen Wettbewerb. Am liebsten wären uns keine 50+1-Ausnahmen. Dennoch kann ich den realpolitischen Ansatz eines Bestandsschutzes nachvollziehen. Dann aber mit klaren Regeln, die den Einfluss des e. V. auch in der Satzung der DFL festschreiben. Das gilt ebenfalls für andere

Ausnahmen wie dem juristischen Reißbrett-Konstrukt Leipzig. Aber sämtliche Ausnahmeclubs aus der Bundesliga zu entfernen – so dreist der FC St. Pauli manchmal ist, solche Forderungen zu stellen: Das ist wenig zielführend für den Erhalt von 50+1!

Vorschlag 1: Der Verteilerschlüssel der nationalen TV-Gelder mit 80 Prozent für die Bundesliga und 20 Prozent für die 2. Liga wird zugunsten der kleineren Klubs ab 2025/26 geändert.

Das sehe ich nicht so. Steffen Schneekloth aus Kiel und ich vertreten trotz unseres Bundesliga-Aufstiegs nach wie vor gemeinsam mit Holger Schwiewagner aus Fürth als Gruppe im DFL-Präsidium die Interessen der Klein- und Mittelständler beider Ligen. Es muss insgesamt vor allem innerhalb der Ligen gleicher werden. Die Spannung unserer Wettbewerbe liegt im sehr selten

vorhandenen Meisterkampf, aber vor allem Auf- und Abstieg. Immer verbunden mit großen finanziellen Folgen. Dies ist aber für Finanzplaner und Investo-

„Wir sind die Jammer-Deutschen“

Zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit

ren ein Gräuel, denn ihre Rendite wird weniger planbar. Fußball soll aber nicht planbar werden.

Die Konsequenz?

Es muss wieder die Saisonleistung zählen und nicht dauerhaft wiederkehrende wirtschaftliche Kraft. Ich fand daher den Vorschlag Freiburgs, eine Verteilung auch auf Basis der Relation zwischen Mitteleinsatz und endgültigem Tabellenplatz zu be-

denken, interessant. Viel entscheidender für die Ungleichheit ist aber das Geld, das nur sechs bis acht Vereinen zur Verfügung steht, also die internationalen TV-Einnahmen und die Uefa-Prämien. 28 Klubs profitieren davon gar nicht.

Nach Ihrer Vorstellung sollen über die Verteilung des nationalen TV-Geldes die TV-Partner mitentscheiden. Warum?

Es muss doch mit Blick auf die Abonnenten im Eigeninteresse der Medienpartner sein, auf die DFL einzuwirken, um einen spannenderen Liga-Wettbewerb zu gestalten, für den Partner sehr viel Geld bieten. Indem die wirtschaftlichen Voraussetzungen der Klubs gleicher werden durch eine Umverteilung des TV-Geldes.

Vorschlag 2: Vereine, die im Europacup üppige Uefa-Prämien kassieren, gehen bei den internationalen Bundesliga-Einnahmen künftig leer aus. >

t fordert:

„Relegation ändern!“

„Weniger Geld für die Großen!“



FOTOS: Picture Alliance, Getty Images, Witters, Imago Images

➤ Die Frage ist etwas zu weitgehend. Aber Fragen zur Wertigkeit des nationalen Wettbewerbs und der Ungleichheit müssen im Liga-Verband gestellt werden. Die Uefa-Prämien sind in den letzten Jahren exorbitant gestiegen und werden jetzt mit der Champions-League-Reform und Fifa-Klub-WM weiter steigen. Die zusätzlichen Einnahmen kommen den immer gleichen Klubs zugute, die als Lokomotiven der Vermarktung auch bei zukünftigen Vermarktungsmodellen, Internationalisierungs-Einnahmen und auch vom zusätzlichen internationalen Bundesliga-Topf am meisten profitieren. Es ist also ein finanzieller Mehrfachturbo aus Uefa-Prämien und internationalem DFL-Topf für international agierende Klubs, die naturgemäß die demokratische Minderheit der Liga abbilden oder die Grenzen der Satzung durch ihre Ausnahmemodelle strapazieren.

Eine Umverteilung zuungunsten der Bayern und Co. würde aber deren internationale Wettbewerbsfähigkeit gefährden.

Das ist ein Totschlag-Argument, das wir endlich aus den Köpfen bekommen müssen. In Spanien haben sich Valencia, Bilbao oder Sevilla noch nie über einen internationalen Wettbewerbsnachteil beklagt. Wir tun das, weil wir die Jammer-Deutschen sind: „Oje, wir haben keine Chance!“ Dabei standen Dortmund und Leverkusen diese Saison in zwei Endspielen, Bayern schaffte es ins Halbfinale, und wir spielen mit so vielen Klubs international wie selten zuvor.

DAZN steht mit mehr als 50 Mio. Euro bei der DFL in der Kreide, die erst im Dezember fließen. Für die Topklubs ist die Verzögerung kein Problem, aber kleineren Vereinen fehlen im Transfersommer drei, vier oder fünf Millionen Euro. Der Vorwurf der Wettbewerbsverzerrung kommt auf. Begründet?

Wir sprechen auf jeden Fall über ein Thema, das das DFL-Präsidium beschäftigen wird. In

der Satzung der DFL und des DFB steht, dass wir integrale Wettbewerbe zu organisieren haben. Wir werden in den kommenden Wochen sehen, wie es sich mit der Solidargemeinschaft DFL verhält.

Nur am 34. Spieltag finden alle Spiele parallel statt. Die Fans fordern für einen fairen Wettbewerb, dass wie früher an den letzten beiden Spieltagen parallel gespielt wird. Sie auch?

Für mich, die Fans und auch die Medienpartner wäre eine Konferenz mit parallelen Spielen an den letzten beiden Spieltagen – die Bundesliga samstags um 15.30 Uhr, die 2. Liga sonntags um 13.30 oder 15.30 Uhr –, auf die sich alle konzentrieren, super spannend. Wir waren mit St. Pauli am 33. Spieltag direkt betroffen und hätten am Samstagabend auf dem Sofa aufsteigen können. Das wäre emotional doof gewesen. Alles, was die

„Die DFB-Sanktionen sind nicht erfolgreich“
Über Pyro-Technik

unmittelbare Leidenschaft zeitversetzt, nimmt dem Fußball den Pulsschlag.

In der Premier League wird auch deshalb über die Abschaffung des Videobeweises abgestimmt. Ist das in der Bundesliga vorstellbar?

Ja, ich kann mir vorstellen, dass diese Debatte auch bei uns größer wird. Ich sehe den VAR kritisch, halte es für pragmatischer, wenn Menschen ein Fehler unterläuft, als wenn Videobilder minutenlang unterschiedlich interpretiert werden und am Ende trotzdem menschliche Fehlentscheidungen herauskommen, siehe das existenzielle Relegationsspiel Wiesbaden gegen Regensburg. Das gilt ausdrücklich nicht für die Torlinientechnologie und technologische Weiterentwicklungen wie dem Chip im Ball.



Das Relegations-Rückspiel zwischen Düsseldorf und Bochum mit dem Elfer-Drama hat fast vier Millionen Zuschauer vor den Bildschirm gelockt. Wären Aufstiegs-Play-offs mit vier Klubs, Halbfinals und Finale wie in England noch interessanter?

Ich finde das englische Modell, gerne sogar mit mehr Teams, besser, weil es für mehr Spannung sorgt. In der Regel verliert der Zweitligist bei uns die Relegation. So würde für mehr Durchlässigkeit und Abwechslung gesorgt werden, was zu einer größeren Umverteilung führt – aber hinsichtlich der wirtschaftlichen Planbarkeit nicht viele Erstligisten toll finden.

Wo möchten Sie als Fan die Bundesliga-Erstverwertung im Free-TV ab 2025/26 sehen: wie bisher in der ARD-Sportschau ab 18.30 Uhr? Oder könnten Sie auch mit der von der DFL ausgeschriebenen Alternative von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr bei den Privaten leben?

Ich bin Sportschau-Fan, und es fehlt mir die Fantasie, warum man auf eine Sportschau um 18.30 Uhr bewusst verzichten muss. Ich bin mir sicher, dass wir nicht deutlich weniger TV-Erlöse haben werden, wenn es weiter eine Sportschau mit Bundesliga gibt. Es ist auch für die Werbepartner der Vereine extrem wichtig, dass sie in der Sportschau zu sehen sind.

Beim Pokalfinale in Berlin kam es zu schweren Pyro-Ausschreitungen der Lauterer Ultras. Auch beim FC St. Pauli werden immer wieder Bengalos und Raketen gezündet und DFB-Strafen verhängt. Wie bekommt man das Problem in den Griff?

Nach Corona wurden immer mehr und höhere Strafen gegen die Klubs verhängt – und es ändert sich nichts. Die Sanktionen sind nicht erfolgreich, das muss sich der DFB eingestehen. Pyro-Technik im Stadion ist nicht zu verhindern. Wir müssen einen Weg finden, gemeinschaftlich zu agieren – wohlgermerkt in dem Wissen, dass auch kein Ultra Interesse daran hat, Menschen in seiner Nähe zu verletzen.

Wie könnte der Weg aussehen?

Wenn Pyro-Technik in einem geordneten Rahmen abgebrannt wird, weg von Menschen, über dem Zaun, gibt es wenig ungefährlichere Dinge als das. Modelle wie in Wien (50 Pyro-Fackeln je Rapid-Heimspiel sind unter bestimmten Sicherheitsbedingungen legal; d. Red.) könnten Vorbildcharakter haben, dazu bedarf es aber auch eines kommunalen Willens. Ich bin mir sicher, dass die zahlreichen Gespräche auf Klubebene dazu führen, demnächst in größerem Rahmen innerhalb der DFL und mit dem DFB konstruktive Ideen auszutauschen.

Ausgerechnet Katar! DFB-Bosse treffen Tourismus-Chef

Trotz Kritik von Präsident Neuendorf am WM-Gastgeber 2022



DFB-Boss Neuendorf (4. v. l.), Generalsekretärin Ullrich (3. v. l.), DFB-Geschäftsführer Blask (2. v. l.), Katars Tourismus-Chef Al Kharji (4. v. r.), EURO-2024-Geschäftsführer Stenger (3. v. r.) in Düsseldorf

— Von **Berries Boßmann**

Diesen Termin hängte der DFB nicht an die große Glocke: Eine DFB-Delegation mit Präsident Bernd Neuendorf, Generalsekretärin Heike Ullrich, Holger Blask als Geschäftsführer der DFB GmbH und Markus Stenger als Geschäftsführer der EURO 2024 GmbH traf sich vorige Woche Dienstag in Düsseldorf mit dem Präsidenten von Katars Tourismus-Behörde „Visit Qatar“, Saad bin Ali Al Kharji. Und posierte für ein Gruppenfoto – das der DFB selbst nicht veröffentlichte, sondern nur Katar.

Mögliche Erklärung für die DFB-Zurückhaltung: Das Wüsten-Emirat steht wegen

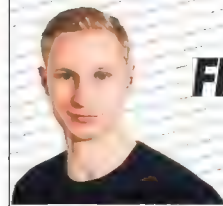
Menschenrechtsverletzungen – gerade was die LGBTQ+-Community oder Gastarbeiter beim Bau der Stadien für die WM 2022 betrifft – global am Pranger. Auch Neuendorf sparte nicht an Kritik, die DFB-Elf wollte deshalb bei der WM ein Zeichen mit einer „One Love“-Armbinde setzen, was Fifa-Präsident Gianni Infantino untersagte. Zudem gilt das ölfreiche Katar als Terror-Finanzier. Der FC Bayern hat nach Protesten der Fanszene einen Sponsoringvertrag mit Qatar Airways 2023 nicht verlängert.

Unterstützt der DFB die Bemühungen Katars, deutsche Touristen ins Land zu locken? Für dieses Jahr rechnet Al Kharji mit 200 000 deutschen Besuchern.

Aus Katar wird vermeldet,

dass in Düsseldorf „Themen von gemeinsamem Interesse diskutiert und Möglichkeiten der Zusammenarbeit sowie Wege zu ihrer Weiterentwicklung im Rahmen der Stärkung der Fußball-Beziehungen zwischen Katar und Deutschland erörtert wurden“.

Auf Anfrage teilte der DFB schmallippiger mit: „Visit Qatar ist Uefa-Sponsor und somit der EURO 2024. In diesem Kontext gab es von Seiten der Katarer den Wunsch nach einem Austausch mit dem DFB. Diesem Wunsch haben wir als Gastgeber entsprochen. Ein guter Anlass für das Treffen war der Heimspiel-Kongress (Düsseldorf richtet fünf EM-Spiele aus; d. Red.), bei dem mehrere DFB-Vertreter ohnehin vor Ort waren.“



IHRE FRAGE

PAUL GORGAS
REPORTER

Wie viel gibt es bei Grand-Slam-Turnieren zu verdienen?

Aktuell finden in Paris die French Open statt. Wie viel Preisgeld gibt es bei den vier Grand-Slam-Turnieren?

Harald Petersen, per E-Mail

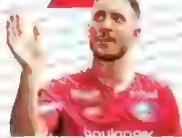
Lieber Herr Petersen, beim Turnier von Roland Garros in Paris geht es diesmal um insgesamt 53,5 Millionen Euro für alle Wettbewerbe zusammen – vom Einzel bis zum Rollstuhl-Tennis. Die Sieger und Siegerinnen der Einzel-Turniere kassieren jeweils 2,4 Millionen Euro. Das sind 100 000 Euro mehr als im Vorjahr. Damit liegt das Turnier vor den Australian Open, wo es 1,93 Millionen Euro für den Einzel-Titel gab. Dort lag die Gesamtsumme bei rund 53 Millionen Euro.

Für die anderen beiden Grand-Slam-Turniere sind nur die Preisgelder aus dem Vorjahr bekannt. Dies wird jeweils kurz vor dem Start verkündet. In Wimbledon lag das Preisgeld 2023 bei 50,8 Millionen Euro. Für den Turniersieg gab es 2,76 Millionen Euro. Genauso viel wie bei den US Open. Dort war allerdings das Gesamtpreisgeld mit 59,8 Millionen Euro höher. Bei beiden Turnieren sind Steigerungen wahrscheinlich.

SCHREIBEN SIE MIR IHRE FRAGE

Stichwort: SPORT BILD-Frage

► paul.gorgas@sportbild.de



EDEN HAZARD

Der Ex-Profi (33) von Real Madrid und Chelsea ist mit dem Rennrad den legendären Mont Ventoux (Frankreich) hinaufgeklaut. Der Dribbler, dem während seiner Karriere oft mangelnde Fitness vorgeworfen wurde, überwand dafür weit über 1000 Höhenmeter.

WÜRZBURGER KICKERS



Der Meister der Regionalliga Bayern verpasste in der Relegation gegen Hannover 96 II (1:0/6:8 n. E.) den Aufstieg in die 3. Liga. Bitter: In ihrer Liga hatten die Kickers 13 Punkte Vorsprung auf den Zweiten und hatten die beste Tordifferenz (+59) aller Regionalligisten.

SPORT BILD kennt die Kategorien, nach denen sich die Ablöse für das Top-Talent richtet

Von Maximilian Wessing

Es ist ein spannender Poker, bei dem Schalke jedoch nicht mitmischen kann. Die Frage, wohin es Super-Juwel Assan Ouédraogo (18/Vertrag bis 2027) ziehen wird, verfolgt der Revier-Klub lediglich aus der zweiten Reihe. Und wartet, bis der Sieger feststeht.

Da der Mittelfeldspieler über eine Ausstiegsklausel verfügt, kann Ouédraogo selbst entscheiden, ob und zu welchem Verein er in diesem Sommer wechselt. Für den klammen Zweitligisten (168 Mio. Euro Verbindlichkeiten) ist das von großer Bedeutung. Denn: Die Ablöse, die S04 erhält, richtet sich stark nach dem aufnehmenden Verein.

SPORT BILD kennt die Zahlen im Detail:

► Würde Ouédraogo zum FC Bayern wechseln, erhielte Schalke zehn Millionen Euro. Gleiches gilt für einen möglichen Wechsel zu RB Leipzig. Beide Klubs sind in der Ablöse-Tabelle in derselben Spalte zu finden: Vereine, die in der Champions League spielen. Allerdings: Bayern hat sich mittlerweile gegen eine Verpflichtung entschieden. Und Leipzig ist beim Schalke-Talent extrem in die Defensive gegangen.

► Eintracht Frankfurt hat Ouédraogo ein Angebot unterbreitet. Machen die Hessen das Rennen, fällt der Betrag geringer aus: acht Millionen Euro. Dies ist darin begründet, dass die Eintracht in der Europa League antreten wird. Auch ausländische Vereine, die in der kommenden Saison in der Europa League spielen, zum Beispiel AS Rom, müssen diesen Betrag zahlen.

► Wechselt der Mittelfeldspieler zu einem englischen Klub – Liverpool und Manchester United haben neben sechs weiteren Premier-

League-Vereinen konkret angefragt –, würde Schalke wie bei Champions-League-Vereinen zehn Mio. Euro einnehmen. Bei

X

Für den Spieler ist eine sofortige Rückleihe eine ernsthafte Option

englischen Klubs wird nicht unterschieden, in welchem Wettbewerb sie spielen. Für alle Premier-League-Vereine ist die Summe gleich.

► Hat sich der kaufende Klub für keinen der beiden europäischen Wettbewerbe qualifiziert und stammt nicht aus England, beträgt die Ablöse sieben Mio. Euro.

Wichtig dabei die vertragliche Vereinbarung: Schalke erhält in allen Fällen die Ablöse als Netto-Summe. Abgaben, wie zum Beispiel Steuern, muss der kaufende Klub übernehmen.

Aus Schalke-Sicht kommt ein Wechsel im Sommer eigentlich zu früh: Die Beträge wären deutlich höher, wenn Ouédraogo bereits deutscher Nationalspieler wäre und Schalke in der ersten Liga spielen würde.

Das Top-Talent will unbedingt Spielpraxis erhalten, bestenfalls Stammspieler sein. Nach der vergangenen Spielzeit, die sehr von Verletzungen geprägt war, möchte Ouédraogo wieder Spielrhythmus bekommen. Gut für Schalke: Ouédraogo hat für sich entschieden, dass eine sofortige, einjährige Rückleihe zum Pott-Klub eine sehr ernsthafte Option ist.

Der Vertrag von Top-Talent Assan Ouédraogo ist bis 2027 gültig. Allerdings kann er den Klub bis dahin in jedem Jahr per Klausel verlassen

Die wahren Transferzahlen

Ouédraogo kostet sieben, acht oder zehn Mio.!



RTL

Alle zusammen

Die UEFA EURO 2024 bei RTL
und auf RTL+

Ab Freitag 14.06.



UEFA
EURO2024
GERMANY

Kuntz bekommt zwei Jahre für den Aufstieg

HSV-Aufsichtsrats-Boss Papenfuß (l.) und der neue Sportvorstand Kuntz. Der erhielt in Hamburg einen Vertrag bis 2026

Aufsichtsrats-Boss Michael Papenfuß erklärt, warum sich der HSV für den neuen Sportvorstand entschied und wie der Plan für die Zukunft aussieht

— Von **Torsten Rumpf**

Um seinen Job beim Hamburger SV zu retten, schmiedete Jonas Boldt (42) einen Plan. Nach SPORT BILD-Informationen wollte der am 21. Mai freigestellte Sportvorstand zum CEO aufsteigen und den Welt-

meister von 2014, Sami Khedira (37), in sein Führungs-Team holen, nachdem eine Verpflichtung von Jörg Schmadtke (60) als Sport-Direktor gescheitert war.

Doch der HSV entschied sich nach dem erneut verpassten Bundesliga-Aufstieg für einen anderen Weg – ohne Boldt. Dafür mit Stefan Kuntz (61) als seinen Nachfolger. In SPORT BILD spricht Michael Papenfuß (69), Aufsichtsrats-Chef des HSV, über die Gesamt-Situation beim HSV.

„Stefan Kuntz hat uns als Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit überzeugt. Wir wollen und brauchen einen neuen sportlichen Impuls und sind überzeugt, dass wir diesen mit ihm bekommen werden“, sagt Papenfuß.

Seit April war das Kontroll-Gremium mit Kuntz im Austausch. Am Ende machte der Europameister von 1996 das Rennen – vor Vereins-Ikone Felix Magath (70), der durch-

X
Vereins-Ikone Felix Magath fiel als Sportvorstand durch

fiel. Oder vor Oliver Bierhoff (56), mit dem es Gespräche gab, der aber absagte.

Auffallend: Einen unmittelbaren Aufstiegs-Druck hat Kuntz nicht. „Wir sind uns im Klaren, dass Stefan Kuntz in seiner neuen Rolle nicht so viel Vorbereitung hat, und ent-

sprechend haben wir diesen Zeithorizont besprochen“, stellt Papenfuß klar.

Im Klartext: Kuntz bekommt zwei Jahre Zeit für den Aufstieg!

Papenfuß sagt aber auch: „Stefan selbst hat es bei seiner Vorstellung dennoch passender formuliert: Wir wollen natürlich schon in der kommenden Saison um den Aufstieg mitspielen. Diese Erwartungshaltung und Einstellung haben wir alle. Wir streben immer das Maximum an. Daran ändert sich auch jetzt nichts.“

Kuntz setzt dabei auf Stefan Baumgart (52). Dafür bekommt er Rückendeckung von Papenfuß. Obwohl Teile des Aufsichtsrats nach dem verpassten Aufstieg den Trainer nach BILD-Infos nach nur drei Monaten wieder loswerden



Baumgart hat beim HSV einen Vertrag bis 2025. Vor fünf Jahren führte er Paderborn in die Bundesliga. Bevor er nach Hamburg kam, war er von Sommer 2021 bis Ende 2023 in Köln



Verteidiger Schmidt kam vor drei Jahren zum HSV und wurde direkt Kapitän. Das Amt behält er auch in der kommenden Spielzeit

wollten. „Wir können Stefans Bewertung und Herleitung nachvollziehen. Es ist eine Entscheidung unseres Sportvorstands, zu der wir auch stehen“, stellt Papenfuß nun klar.

Kuntz hatte bei seiner Vorstellung am 23. Mai über Baumgart gesagt: „Nicht HSV-like, jetzt den Trainer infrage zu stellen.“ Er begründet es damit, dass Baumgart noch keine Vorbereitung absolvieren durfte, noch keine Transfer-Vorstellungen umsetzen konnte.

Hätte sich der HSV von Baumgart (Vertrag bis 2025) getrennt, wäre der Coach am nächsten Tag sofort für einen neuen Klub verfügbar gewesen. Denn: Seine Abfindung ist nach SPORT BILD-Informationen für alle Rauswurf-Szenarien klar geregelt.

Baumgart betonte in den Gesprächen mit Kuntz, unbedingt beim HSV bleiben zu wollen – obwohl der Trainer aufgrund seiner Erfolge in Paderborn und Köln einen Markt hat.

— X —

Das Eigenkapital des HSV liegt bei 42,85 Mio. – keiner hat mehr in Liga 2

„Der HSV ist wettbewerbsfähig und gut vorbereitet. Die HSV Fußball AG hat sich in den vergangenen Jahren eine erkennbare Stabilität erarbeitet, die von einer wichtigen Kontinuität geprägt ist. Auf dieser Basis wird weiter aufgebaut“, sagt Papenfuß.

Unter den 18 Zweitligisten (Saison 24/25) verfügte zum 30. Juni 2023 keiner über solch ein hohes Eigenkapital wie der HSV. Das liegt bei 42,85 Mio. Euro. Zum Vergleich: Das des 1. FC Köln liegt bei 15,66, von Hertha BSC bei 5,39 Millionen Euro. Schalke 04 weist zum 31. Dezember 2023 ein negatives Eigenkapital von 103,33 Millionen auf.

Das ist ein Verdienst von HSV-Finanzboss Eric Huwer (40). Und vor allem von Boldt. Das sieht auch Papenfuß so: „Wir wissen sehr zu schätzen, was Jonas Boldt hier alles aufgebaut hat.“ Deshalb denkt der HSV über eine würdige Verabschiedung seines Ex-Vorstands nach. Papenfuß: „Wir werden uns dazu mit Jonas austauschen.“

FOTOS: Witters (2), Imago Images

Barça-Start mit

Präsident Laporta begrüßte Ex-Bundestrainer Flick mit einem Brief. Nach Tapalovic könnte auch Fitness-Guru Broich als Assistent aus München folgen

— Von **Tobias Altschäffl**

Die Aufgabe beim FC Barcelona begann für Hansi Flick (59) wie eine Geheimmission. Wegen des enormen Medienaufkommens und Fan-Andrangs am Flughafen „El Prat“ schickten die Vereinsvertreter drei verschiedene, abgedunkelte Vans. Der Weltklub beschäftigt eine eigene Abteilung mit Security-Mitarbeitern, die für Fälle wie diesen verschiedene Pläne entwirft. Flick wurde bei Barça mit



In Laportas Brief wurde Flick in eine Reihe mit Weisweiler und Lattek gestellt

offenen Armen empfangen. Vor seinem Hotel warten stets Dutzende Journalisten, dazu Gruppen von Fans.

„Der Empfang in Barcelona war unbeschreiblich. In dieser Form, mit diesem Stil habe ich das bei keinem anderen Klub auf der Welt erlebt“, schwärmt Flick im Gespräch mit SPORT BILD von seinen ersten Tagen: „Ich konnte sofort die Bedeutung des FC Barcelona spüren.“ Die ersten Sätze auf Katalanisch hatte er auswendig gelernt. Um seine Sprachkenntnisse bis zum Dienstantritt im Juli zu verbessern, hat Flick eine Spanisch-Lehrerin engagiert. Zum Start will er jedoch sowohl zu Medien als auch zur Mannschaft auf Englisch sprechen.

Was der Klub, der 27-mal die spanische Meisterschaft gewann,

wirklich bedeutet, wurde Flick am Abend vor seiner Vorstellung in Barcelona deutlich. Gemeinsam mit Barcelona-Präsident Joan Laporta (61), Sportdirektor Deco (46), Koordinator Bojan Krkic (33) sowie drei Vize-Präsidenten ging er in einem Hotel zum Essen. Mit am Tisch saßen jene zwei Männer, die den Deal eingefädelt und den Zweijahresvertrag für Flick ausgearbeitet hatten: Star-Berater Pini Zahavi (80) und sein Kollege Max Bielefeld (35), der früher für den TV-Sender Sky arbeitete.

Bei diesem Anlass überreichte der mächtige Laporta nach SPORT BILD-Informationen einen Brief an Flick: auf Barça-Briefpapier, in Deutsch und auf Katalanisch. Dort wurde Flick noch einmal die Bedeutung des Klubs klargemacht – und er gleichzeitig in eine Reihe mit den bisherigen beiden deutschen Barcelona-Trainern gestellt: Hennes Weisweiler (verstorben 1983), der in der Saison 1975/76 bei Barça arbeitete, sowie Udo Lattek (verstorben 2015), Barcelona-Coach von 1981 bis 1983.

Der Tag, an dem Laporta großer Fan von Flick wurde, lässt sich genau festlegen. Die 2:8-Deimütigung, welche Barcelona beim Champions-League-Turnier in Lissabon am 14. August 2020 gegen den FC Bayern erleben musste, schmerzte den Barcelona-Präsidenten nicht nur schwer. Sie beeindruckte ihn so sehr, dass er sich danach die Nummer von Flick besorgte. Laporta selbst kontaktierte ihn, bevor Flick im August 2021 Bundestrainer wurde. Nun fanden beide zueinander.

HANSI FLICK

bei seiner Vorstellung mit Barça-Präsident Joan Laporta (l.). Rund ein Dreiviertel-Jahr nach seinem DFB-Aus ist der Ex-Bundestrainer zurück



Bayern-Power



Dealmaker: Flick (2. v. r.) mit den Barça-Bossen Joan Laporta (3. v. r.) und Rafael Yuste (2. v. l.) sowie seinen Beratern Pini Zahavi (3. v. l.), Humberto Paiva (l.) und Max Blelefeld



Toni Tapalovic (l.) war bei den Bayern noch Flicks Torwart-trainer, steigt in Barcelona zum Co-Trainer auf

Barcelona steigt er auf, wird zum Flick-Assistenten. Interessant:

Eigentlich waren sich beide Seiten schon viel früher einig, doch nach einem Treffen bei Laporta zu Hause mit Trainer und Vereinslegende Xavi Hernández (44) am 24. April erlebte Flick zunächst eine Enttäuschung. Xavi hatte Laporta versichert, dass er an das Team des FC Barcelona glaube, sein eigenes Trainerteam ändern wolle. Er durfte zunächst im Amt bleiben. Am Abend bekam Flick einen Anruf: Der Deal sei vorerst vom Tisch. Nachdem Xavi aber schon kurz darauf öffentlich erneut den Kader kritisiert hatte, platzte Laporta der Kragen. Xavis Tage bei Barcelona waren gezählt – und der Weg für den Mann aus dem Bambermental (Rhein-Neckar-Kreis) frei!

„Ich habe mit Bayern ein paar Titel gewonnen. Mein Hunger ist groß. Ich glaube, dass wir zusammen einiges erreichen können“, sagt Flick über seine Aufgabe. Er weiß um die finanziellen Zwänge Barcelonas, allerdings hat sich die Lage aktuell etwas entspannt. Wichtig für ihn: Mit Toni Tapalovic (43) kommt ein Vertrauter aus Münchner Zeiten mit nach Spanien. Bei den Bayern war Tapalovic, der bei Manuel Neuers erster Hochzeit Trauzeuge war, noch Torwarttrainer. Bei

Kontrakt von Tapalovic noch – er hat dort eine unbefristete Anstellung. Für den Barcelona-Wechsel muss er sich mit dem Rekordmeister einigen.

Zudem nimmt Flick seinen Co-Trainer aus DFB-Zeiten mit: Marcus Sorg (58) unterschreibt ebenfalls bei dem Topklub. Ob es noch mehr Vertraute für Flick werden, steht nicht fest. Er will sich nach seiner Ankunft und dem Dienstantritt ein Bild des Vereins machen, alle Abteilungen begutachten – und dann entscheiden, ob er noch mehr Unterstützung aus der Heimat und seinem alten Umfeld benötigt.

Kandidaten: Ex-Profi Heiko Westermann (40) und auch Bayerns Fitness-Guru Prof. Dr. Holger Broich (49). Der steht noch beim Rekordmeister unter Vertrag. Dort war er für Flick von enormer Bedeutung. Als die Corona-Pandemie ausbrach, waren es Flick und Broich, die sich persönlich um Fitness-Geräte wie Spinning-Fahrräder für die Profis kümmerten, diese sogar nach Hause lieferten. Am Ende wurden so die Grundlagen für Pokale und große Spiele wie dem 8:2 gegen Barça geschaffen.

Dass Flick dadurch einmal den Weltklub aus Spanien übernehmen würde, konnte er damals noch nicht ahnen.



Rekordsieger:
Deutschland
und Spanien –
je 3 Titel

3

18

Meiste
Spiele aller
Deutschen:
Bastian
Schweinsteiger

Meiste Final-
Niederlagen:
Deutschland
und UdSSR

3

Jogi Löw war von
2006 bis 2021 Chef-
trainer des DFB-
Teams. Vier EM-
Endrunden fan-
den in diesem
Zeitraum
statt. Seine
insgesamt
21 Partien
sind die
historisch
meisten

6:1

Höchster Sieg: Niederlande
– Jugoslawien 2000

21

Meiste Partien
als Trainer:
Jogi Löw



Lothar
Matthäus
beim EM-
Debüt
1980 ...

... und bei
seiner
letzten
EM 2000

20 + 6

Längste Zeitspanne zwi-
schen erstem und letztem
EM-Spiel: Lothar Matthäus –
20 Jahre und 6 Tage

Meiste Tore aller
Deutschen: Mario
Gomez und Jürgen
Klinsmann

5

25 EM- REKORDE

Löw
Rekordtrainer

Kommende Woche startet die Europameisterschaft in Deutschland. SPORT BILD bereitet Sie mit Experten-Wissen für den Stammtisch vor: historische Bestwerte von CR7 über Matthäus bis Platini

67

Schnellster Tor: Dimitry
Klitschko (Russland) –
2004 gegen Österreich
– nur noch 67 Sekunden

5 Torschützenkönige
aus Deutschland

Meiste Duelle:
Italien – Spanien



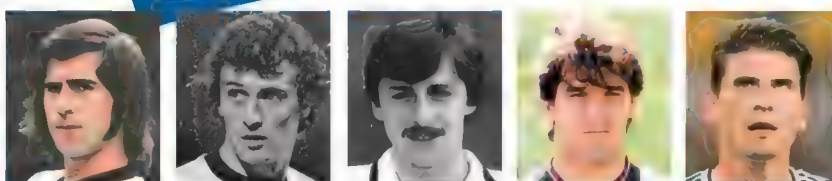
7

Bei einem Spiel
nur 1700
Zuschauer

Wenigste Zuschauer:
UdSSR gegen Ungarn 1972

1700

5



Deutschland stellte die meisten Torschützenkönige. Es waren Gerd Müller 1972, Dieter Müller 1976, Klaus Allofs 1980, Kalle Riedle 1992 und Mario Gomez 2012 (v. l.)

INHALT

FOßBALL-EM 2024 58-61
 • ZEITUNGSGRUPPEN: WIRTSCHAFTS- UND SPORTZEITUNGEN
 • EM-KOMPLETTE SPIELPLAN WITEN
 • EM-QUALIFIKATIONEN
 • EM-GRUPPEN
 • EM-QUARTIER

1. LIGA / 2. LIGA / 3. LIGA 60
 • ERGEBNISSE, TABELLEN

FOßBALL 60/61
 • TERMINE • FRAUEN: EM-QUALIFIKATION
 • JUNIOREN • DFB-POKAL
 • ALLE EUROPACUP-WETTBEWERBE
 • POKAL-ENDSPIELE IN EUROPA

SPORT-MIX 61
 • HOCKEY: OLYMPIA
 • HANDBALL: OLYMPIA
 • TISCHTENNIS: OLYMPIA
 • RINGEN: OLYMPIA
 • KANU: OLYMPIA
 • KANU: OLYMPIA
 • KANU: OLYMPIA

SPORT-INTV 61

ZAHL DER WOCHE

13 Schüsse gaben sowohl Dortmund als auch Real Madrid im Finale der Champions League ab. Der BVB traf gar nicht, Real zweimal

13ER-WETTE	Sproß-Tipp	Mein Tipp
1. Slowenien – Bulgarien	1	
2. Schweden – Serbien	0	
3. Ungarn – Israel	1	
4. Schweiz – Österreich	0	
5. Moldau – Zypern	1	
6. Portugal – Kroatien	2	
7. Dänemark – Norwegen	1	
8. Spanien – Nordirland	1	
9. USA – Kolumbien	1	
10. Mexiko – Brasilien	2	
11. Slowakei – Wales	1	
12. Italien – Bosnien/Herzeg.	1	
13. Montenegro – Georgien	0	

9

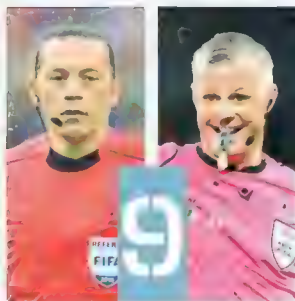
Meiste Tore bei einer EM-Endrunde: Michel Platini 1984

18 + 141

Jüngster Torschütze: Johan Vonlanthen (Schweiz) – 2004 mit 18 Jahren und 141 Tagen

38 + 257

Ältester Torschütze: Ivica Vastic (Österreich) – 2008 mit 38 Jahren und 257 Tagen



Meiste Einsätze als Schiedsrichter: Cüneyt Çakır (Türkei) und Björn Kuipers (Niederlande)

125 000

Meiste Zuschauer bei einer Partie: Spanien gegen Ungarn 1964

1984 war die EM von Frankreichs Kapitän Michel Platini. Sein Team wurde Europameister, er selbst mit neun Treffern Torschützenkönig – zudem gelang ihm der bis heute einzige Hattrick bei einer EM-Endrunde



1

Einziger Hattrick: Michel Platini – 1984 für Frankreich gegen Jugoslawien

18

Meiste Einsätze in einer EM-Endrunde: Lothar Matthäus 1990 – 18 (davon 17 verwechselt)

14

Meiste Tore: Cristiano Ronaldo

17 + 246

Jüngster Spieler: Kacper Kozłowski (Polen) – 2021 mit 17 Jahren und 246 Tagen

Ältester Spieler: Gabor Kiraly (Ungarn) – 2016 mit 40 Jahren und 86 Tagen

40 + 86

Torwart Gabor Kiraly, der in Deutschland für Hertha, Leverkusen und 1860 München spielte, hält den Altersrekord der EM-Geschichte



25

Meiste Teilnahmen: Cristiano Ronaldo und Iker Casillas

5:4

Torreichstes Spiel: Jugoslawien – Frankreich 1960

53



Meiste EM-Spiele: Deutschland



Cristiano Ronaldo (39) ist Mr. EM. Schon jetzt hält der Portugiese drei wichtige Rekorde: die meisten Teilnahmen, Spiele und Tore. Und weil er auch 2024 dabei ist, wird er sie ausbauen

FOTOS: Picture Alliance (4), Getty Images (3), Witters (3), Imago Images (3)

TERMINE / ERGEBNISSE

Relegation Bundesliga/2. Liga

Hinspiel
VfL Bochum – Fortuna Düsseldorf 0:3 (0:1)

Rückspiel
Fort. Düsseldorf – VfL Bochum 0:3 (0:3, 0:1) n. V., 5:6 i. E.
Bochum bleibt damit in der Bundesliga

Relegation 2. Liga/3. Liga

Hinspiel
Jahn Regensburg – SV Wehen Wiesbaden 2:2 (1:0)

Rückspiel
SV Wehen Wiesb. – Jahn Regensburg 1:2 (0:1)
Regensburg steigt damit in die 2. Bundesliga auf

Aufstiegsspiele zur 3. Liga

Würzburger Kickers – Hannover 96 II 1:0 (1:0)
Hannover 96 II – Würzb. Kickers 3:2 (2:1, 1:0) n. V., 5:4 i. E.

Mit Hannover 96 II steht auch der vierte Aufsteiger in die 3. Liga fest. VfB Stuttgart II, Alemannia Aachen und Energie Cottbus standen schon fest

Deutsche Meisterschaft A-Junioren

Borussia Dortmund – 1899 Hoffenheim 1:3 (1:1)



Trainer Tobias Nubbemeyer (31) führte die U19 von 1899 Hoffenheim zum Double. Im Finale der Meisterschaft besiegte sein Team Dortmund, im Pokalfinale Freiburg

Männer-Nationalmannschaft

Deutschland – Ukraine (Testspiel) 0:0

Deutschland – Griechenland (Testspiel) Fr., 7. 6., 20:45

Fußball-EM in Deutschland 14. 6. – 14. 7. 2024

Deutschland – Schottland Fr., 14. 6., 21:00

Deutschland – Ungarn Mi., 19. 6., 18:00

Schweiz – Deutschland So., 23. 6., 21:00

Der vorläufige EM-Kader:

Tor: O. Baumann (Hoffenheim), M. Neuer (Bayern), A. Nübel (Stuttgart), M.-A. ter Stegen (FC Barcelona).

Abwehr: W. Anton (Stuttgart), B. Henrichs (Leipzig), J. Kimmich (Bayern), R. Koch (Frankfurt), M. Mittelstädt (Stuttgart), D. Raum (Leipzig), A. Rüdiger (Real Madrid), N. Schlottbecker (Dortmund), J. Tah (Leverkusen).

Mittelfeld: R. Andrich (Leverkusen), C. Führich (Stuttgart), P. Groß (Brighton), I. Gündogan (Barcelona), T. Kroos (Real Madrid), J. Musiala (Bayern), A. Pavlovic (Bayern), L. Sané (Bayern), F. Wirtz (Leverkusen).

Angriff: M. Beier (Hoffenheim), N. Füllkrug (Dortmund), K. Havertz (Arsenal), T. Müller (Bayern), D. Undav (Stuttgart).

Frauen-Nationalmannschaft

Österreich – Deutschland (EM-Quali) 2:3 (2:1)

Deutschland – Island (EM-Quali) 3:1 (3:1)

Deutschland – Polen (EM-Quali) 4:1 (1:1)

Polen – Deutschland (EM-Quali) Di., 4. 6., 18:00

Island – Deutschland (EM-Quali) Fr., 12. 7., 18:15

Deutschland – Österreich (EM-Quali) Di., 16. 7., 19:00

1. (1.) Deutschland	3	10:4	9
2. (2.) Österreich	3	6:5	4
3. (3.) Island	3	5:4	4
4. (4.) Polen	3	2:10	0

Olympische Spiele in Paris

Deutschland – Australien Do., 25. 7., 19:00

USA – Deutschland So., 28. 7., 21:00

Sambia – Deutschland Mi., 31. 7., 19:00

1. LIGA 2023/24

		Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	Leverkusen	34	89:24	+65	90
2.	Stuttgart	34	78:39	+39	73
3.	Bayern (M)	34	94:45	+49	72
4.	Leipzig (P)	34	77:39	+38	65
5.	Dortmund	34	68:43	+25	63
6.	Frankfurt	34	51:50	+1	47
7.	Hoffenheim	34	66:66	0	46
8.	Heidenheim (A)	34	50:55	-5	42
9.	Bremen	34	48:54	-6	42
10.	Freiburg	34	45:58	-13	42
11.	Augsburg	34	50:60	-10	39
12.	Wolfsburg	34	41:56	-15	37
13.	Mainz	34	39:51	-12	35
14.	M'gladbach	34	56:67	-11	34
15.	Union	34	33:58	-25	33
16.	Bochum	34	42:74	-32	33
17.	Köln	34	28:60	-32	27
18.	Darmstadt (A)	34	30:86	-56	17

Die ersten fünf Teams der Bundesliga spielen 2024/25 in der Champions League, der Sechste und Siebte in der Europa League, der Achte in den Play-offs zur Conference League. Der 16. spielt Relegation gegen den Zweitliga-Dritten, der 17. und 18. steigen ab.

2. LIGA 2023/24

		Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	St. Pauli	34	62:36	+26	69
2.	Kiel	34	65:39	+26	68
3.	Düsseldorf	34	72:40	+32	63
4.	HSV	34	64:44	+20	58
5.	Karlsruhe	34	68:48	+20	55
6.	Hannover	34	59:44	+15	52
7.	Paderborn	34	54:54	0	52
8.	Greuther Fürth	34	50:49	+1	50
9.	Hertha (Ab)	34	69:59	+10	48
10.	Schalke (Ab)	34	53:60	-7	43
11.	Elversberg (A)	34	49:63	-14	43
12.	Nürnberg	34	43:64	-21	40
13.	Kaiserslautern	34	59:64	-5	39
14.	Magdeburg	34	46:54	-8	38
15.	Braunschweig	34	37:53	-16	38
16.	Wehen Wiesb. (A)	34	36:50	-14	32
17.	Rostock	34	30:57	-27	31
18.	Osnabrück (A)	34	31:69	-38	28

3. LIGA 2023/24

		Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1.	Ulm (A)	38	65:38	+27	77
2.	Münster (A)	38	68:49	+19	67
3.	Regensburg (Ab)	38	51:42	+9	63
4.	Dresden	38	58:40	+18	62
5.	Saarbrücken	38	60:43	+17	60
6.	Aue	38	51:47	+4	60
7.	Essen	38	60:53	+7	59
8.	Sandhausen (Ab)	38	58:57	+1	56
9.	Unterhaching (A)	38	50:49	+1	55
10.	Ingolstadt	38	65:51	+14	54
11.	Dortmund II	38	58:53	+5	54
12.	Verl	38	59:56	+3	53
13.	Vikt. Köln	38	59:65	-6	49
14.	Bielefeld (Ab)	38	48:47	+1	46
15.	1860 München	38	40:42	-2	46
16.	Mannheim	38	51:60	-9	43
17.	Halle	38	50:68	-18	40
18.	Duisburg	38	41:65	-24	34
19.	Lübeck (A)	38	37:77	-40	32
20.	Freiburg II	38	37:64	-27	30

EM-Endrunde 2024 in Deutschland

Gruppe A



Fr., 14. 6., 21:00, München	
Deutschland – Schottland	
Sa., 15. 6., 15:00, Köln	
Ungarn – Schweiz	
Mi., 19. 6., 18:00, Stuttgart	ARD
Deutschland – Ungarn	
Mi., 19. 6., 21:00, Köln	ARD
Schottland – Schweiz	
So., 23. 6., 21:00, Frankfurt	ARD
Schweiz – Deutschland	
So., 23. 6., 21:00, Stuttgart	
Schottland – Ungarn	

Gruppe B



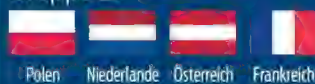
Sa., 15. 6., 18:00, Berlin	ARD
Spanien – Kroatien	
Sa., 15. 6., 21:00, Dortmund	ARD
Italien – Albanien	
Mi., 19. 6., 15:00, Hamburg	ARD
Kroatien – Albanien	
Do., 20. 6., 21:00, Gelsenkirchen	ARD
Spanien – Italien	
Mo., 24. 6., 21:00, Leipzig	ARD
Kroatien – Italien	
Mo., 24. 6., 21:00, Düsseldorf	ARD
Albanien – Spanien	

Gruppe C



So., 16. 6., 18:00, Stuttgart	ARD
Slowenien – Dänemark	
So., 16. 6., 21:00, Gelsenkirchen	ARD
Serbien – England	
Do., 20. 6., 15:00, München	ARD
Slowenien – Serbien	
Do., 20. 6., 18:00, Frankfurt	ARD
Dänemark – England	
Di., 25. 6., 21:00, München	ARD
Dänemark – Serbien	
Di., 25. 6., 21:00, Köln	ARD
England – Slowenien	

Gruppe D



So., 16. 6., 15:00, Hamburg	ARD
Polen – Niederlande	
Mo., 17. 6., 21:00, Düsseldorf	ARD
Österreich – Frankreich	
Fr., 21. 6., 18:00, Berlin	ARD
Polen – Österreich	
Fr., 21. 6., 21:00, Leipzig	ARD
Niederlande – Frankreich	
Di., 25. 6., 18:00, Berlin	ARD
Niederlande – Österreich	
Di., 25. 6., 18:00, Dortmund	ARD
Frankreich – Polen	

Gruppe E

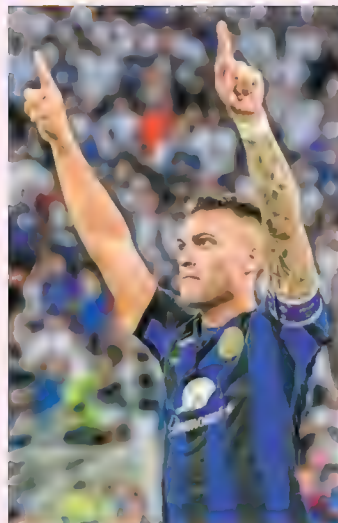


Mo., 17. 6., 15:00, München	ARD
Rumänien – Ukraine	
Mo., 17. 6., 18:00, Frankfurt	ARD
Belgien – Slowakei	
Fr., 21. 6., 15:00, Düsseldorf	ARD
Slowakei – Ukraine	
Sa., 22. 6., 21:00, Köln	ARD
Belgien – Rumänien	
Mi., 26. 6., 18:00, Frankfurt	ARD
Slowakei – Rumänien	
Mi., 26. 6., 18:00, Stuttgart	ARD
Ukraine – Belgien	

Gruppe F



Di., 18. 6., 18:00, Dortmund	ARD
Türkei – Georgien	
Di., 18. 6., 21:00, Leipzig	ARD
Portugal – Tschechien	
Sa., 22. 6., 15:00, Hamburg	ARD
Georgien – Tschechien	
Sa., 22. 6., 18:00, Dortmund	ARD
Türkei – Portugal	
Mi., 26. 6., 21:00, Gelsenk.	ARD
Georgien – Portugal	
Mi., 26. 6., 21:00, Hamb.	ARD
Tschechien – Türkei	



Lautaro Martínez (26) von Meister Inter Mailand wurde mit Riesenabstand Torschützenkönig der Serie A. 24-mal traf der Argentinier, der zweitplatzierte Dusan Vlahovic (24) von Juventus Turin nur 16-mal

ITALIEN			
Atalanta Bergamo – AC Florenz		2:3	(2:3)
ABSCHLUSSTABELLE			
1. (1.)	Inter Mailand (P)	38	89:22 94
2. (2.)	AC Mailand	38	76:49 75
3. (4.)	Juventus Turin	38	54:31 71
4. (5.)	Atalanta Bergamo	38	72:42 69
5. (3.)	FC Bologna	38	54:32 68
6. (6.)	AS Rom	38	65:46 63
7. (7.)	Lazio Rom	38	49:39 61
8. (8.)	AC Florenz	38	61:46 60
9. (9.)	FC Turin	38	36:36 53
10. (10.)	SSC Neapel (M)	38	55:48 53
11. (11.)	Genua CFC (N)	38	45:45 49
12. (12.)	AC Monza	38	39:51 45
13. (13.)	Hellas Verona	38	38:51 38
14. (14.)	US Lecce	38	32:54 38
15. (17.)	Udinese Calcio	38	37:53 37
16. (15.)	Cagliari (N)	38	42:68 36
17. (18.)	FC Empoli	38	29:54 36
18. (16.)	Frosinone (N)	38	44:69 35
19. (19.)	Sassuolo Calcio	38	43:75 30
20. (20.)	US Salernitana	38	32:81 17



Kommende Woche Freitag startet die EM. Das Ziel von Julian Nagelsmann (r.) ist klar: Der vierte Titel für den DFB nach 1972, 1980 und 1996

ACHTELFINALE		
AF 1	Sa., 29. 6., 18.00, Berlin	
	Zweiter Gruppe A	Zweiter Gruppe B
AF 2	Sa., 29. 6., 21.00, Dortmund	
	Sieger A	Zweiter C
AF 3	So., 30. 6., 18.00, Gelsenkirchen	
	Sieger C	Dritter D/E/F
AF 4	So., 30. 6., 21.00, Köln	
	Sieger B	Dritter A/D/E/F
AF 5	Mo., 1. 7., 18.00, Düsseldorf	
	Zweiter D	Zweiter E
AF 6	Mo., 1. 7., 21.00, Frankfurt	
	Sieger F	Dritter A/B/C
AF 7	Di., 2. 7., 18.00, München	
	Sieger E	Dritter A/B/C/D
AF 8	Di., 2. 7., 21.00, Leipzig	
	Sieger D	Zweiter F

Der jeweilige Sender wird kurzfristig festgelegt: ARD (3 Spiele), ZDF (3), RTL (1), MagentaTV (1). Deutschland-Spiel im ZDF

VIERTELFINALE		
VF 1	Fr., 5. 7., 18.00, Stuttgart	
	Sieger Achtelfinale 4	Sieger Achtelfinale 2
VF 2	Fr., 5. 7., 21.00, Hamburg	
	Sieger Achtelfinale 6	Sieger Achtelfinale 5
VF 3	Sa., 6. 7., 18.00, Düsseldorf	
	Sieger Achtelfinale 3	Sieger Achtelfinale 1
VF 4	Sa., 6. 7., 21.00, Berlin	
	Sieger Achtelfinale 7	Sieger Achtelfinale 8

Der jeweilige Sender wird kurzfristig festgelegt: ZDF (2 Spiele), ARD (1), RTL (1). Deutschland-Spiel in der ARD

HALBFINALE		
HF 1	Di., 9. 7., 21.00, München	
	Sieger Viertelfinale 1	Sieger Viertelfinale 2
HF 2	Mi., 10. 7., 21.00, Dortmund	
	Sieger Viertelfinale 3	Sieger Viertelfinale 4

Der jeweilige Sender wird kurzfristig festgelegt. Deutschland-Spiel im ZDF

ENDSPIEL



Sonntag, 14. Juli, 21.00, Berlin

Sieger Halbfinale 1

Sieger Halbfinale 2

* Der jeweilige Sender wird kurzfristig festgelegt. Alle 51 Spiele werden auch bei Magenta TV gezeigt

DFB-POKAL – 1. RUNDE 2024/25

Dynamo Dresden (3) – Fortuna Düsseldorf (2)
Arminia Bielefeld (3) – Hannover 96 (2)
Jahn Regensburg (2) – VfL Bochum (1)
Eintr. Braunschweig (2) – Eintracht Frankfurt (1)
Erzgebirge Aue (3) – Borussia M'gladbach (1)
Sportfreunde Lotte (4) – Karlsruher SC (2)
Bremer SV (4) – SC Paderborn (2)
SV Meppen (4) – Hamburger SV (2)
Würzburger Kickers (4) – 1899 Hoffenheim (1)
Phönix Lübeck (4) – Borussia Dortmund (1)
VfV 06 Hildesheim (5) – SV Elversberg (2)
FC 08 Villingen (4) – 1. FC Heidenheim (1)
1. FC Saarbrücken (3) – 1. FC Nürnberg (2)
Energie Cottbus (3) – Werder Bremen (1)
TuS Koblenz (5) – VfL Wolfsburg (1)
Rot-Weiss Essen (3) – RB Leipzig (1)

Die Spiele werden von 16. – 19. August ausgetragen. Die letzten beiden Partien mit Beteiligung von Meister Leverkusen und Vize-Meister Stuttgart finden erst am 27./28. August statt, weil diese Teams am 17. August um den DFL-Supercup spielen.

SV Wehen Wiesbaden (3) – Mainz 05 (1)
FC Ingolstadt (3) – 1. FC Kaiserslautern (2)
SV Sandhausen (3) – 1. FC Köln (2)
SSV Ulm 1846 (2) – FC Bayern (1)
Kickers Offenbach (4) – 1. FC Magdeburg (2)
VfR Aalen (5) – Schalke 04 (2)
Hansa Rostock (3) – Hertha BSC (2)
Hallescher FC (4) – FC St. Pauli (1)
VfL Osnabrück (3) – SC Freiburg (1)
Greifswalder FC (4) – Union Berlin (1)
TSV Schott Mainz (5) – SpVgg Greuther Fürth (2)
FC Teutonia Ottensen (4) – Darmstadt 98 (2)
Viktoria 1889 Berlin (4) – FC Augsburg (1)
Alemannia Aachen (3) – Holstein Kiel (1)
Preußen Münster (2) – VfB Stuttgart (1)
Carl Zeiss Jena (4) – Bayer Leverkusen (1)

CHAMPIONS LEAGUE – DAS FINALE

Bor. Dortmund – Real Madrid 0:2 (0:0)

Dortmund: Kobel – Ryerson, Hummels, Schlotterbeck, Maatsen – Can (80. Malen) – Sabitzer, Brandt (80. Haller) – Sancho (87. Bynoe-Gittens), Füllkrug, Adeyemi (72. Reus).

Madrid: Courtois – Carvajal, Rüdiger, Nacho, Mendy – Camavinga, Kroos (85. Modric) – Valverde, Bellingham (85. Joselu) – Rodrygo (90. Militão), Vinicius Júnior (90.+3 Vázquez).

Schiedsrichter: Vincic (Slowenien).

Tore: 0:1 Carvajal (74.), 0:2 Vinicius Júnior (83.).

Gelb: Schlotterbeck, Sabitzer, Hummels / Vinicius Júnior.

Zuschauer: 86 212 (ausverkauft) in London.

Top-Torjäger 2023/24

Pl.	Spieler (Verein)	Tore
1.	Harry Kane (FC Bayern)	8
	Kylian Mbappé (Paris St-Germain)	8
3.	Antoine Griezmann (Atlético Madrid)	6
	Erling Haaland (Manchester City)	6
	Vinicius Júnior (Real Madrid)	6
6.	Julian Álvarez (Manchester City)	5
	Phil Foden (Manchester City)	5
	Galeano (FC Porto)	5
	Rasmus Højlund (Manchester United)	5
	Joselu (Real Madrid)	5
	Álvaro Morata (Atlético Madrid)	5
	Rodrygo (Real Madrid)	5

EUROPA LEAGUE

FINALE	
A. Bergamo – B. Leverkusen	3:0 (2:0)

EUROPA CONFERENCE LEAGUE

FINALE	
Olympiakos Piräus – AC Florenz	1:0 (0:0) n. V.

POKAL-ENDSPIELE IN EUROPA

Albanien	FK Kukësi – Egnatia Rrogogjine 0:1 (0:1)
Belgien	Union St-Gilloise – Royal Antwerpen 1:0 (1:0)
Bosnien-Herzegowina	Zrinjski Mostar – Borac Banja Luka 1:0 (1:0)
	Borac Banja Luka – Zrinjski Mostar 0:1 (0:0)
Bulgarien	Ludogorets Razgrad – Botev Plovdiv 2:3 (1:2)
Dänemark	Silkeborg IF – Aarhus GF 1:0 (1:0)
England	Manchester City – Manchester United 1:2 (0:2)
Frankreich	Olympique Lyon – Paris St-Germain 1:2 (0:2)
Griechenland	Panathinaikos Athen – Aris Saloniki 1:0 (0:0)
Israel	Maccabi Petah Tikva – Hapoel Beer Sheva 1:0 (0:0)
Italien	Atalanta Bergamo – Juventus Turin 0:1 (0:1)
Kroatien	Dinamo Zagreb – HNK Rijeka 0:0
	HNK Rijeka – Dinamo Zagreb 1:3 (0:2)
Montenegro	Buducnost Podgorica – Jezero Plav 2:1 (0:1)
Niederlande	Feyenoord Rotterdam – NEC Nijmegen 1:0 (0:0)
Nordirland	FC Cliftonville – FC Linfield 3:1 (1:1, 0:1) n. V.
Österreich	Sturm Graz – Rapid Wien 2:1 (0:1)
Polen	Pogon Stettin – Wisla Krakau 1:2 (1:1, 0:0) n. V.
Portugal	FC Porto – Sporting Lissabon 2:1 (1:1, 1:1) n. V.
Rumänien	Corv. Hunedoara – SC Otelul Galati 2:2 n. V., 3:2 i. E.
Schottland	Celtic Glasgow – Glasgow Rangers 1:0 (0:0)
Schweden	Malmö FF – Djurgårdens IF 1:1 (1:1, 0:0) n. V., 4:1 i. E.
Schweiz	Servette Genf – FC Lugano 0:0 n. V., 9:8 i. E.
Serbien	Vojvodina Novi Sad – Roter Stern Belgrad 1:2 (0:1)
Slowakei	MFK Ruzomberok – Spartak Trnava 1:0 (1:0)
Slowenien	NK Rogaska – ND Gorica 1:1 (0:0) n. V., 6:5 i. E.
Spanien	Athl. Bilbao – RCD Mallorca 1:1 (1:1, 0:1) n. V., 4:2 i. E.
Tschechien	Viktoria Pilsen – Sparta Prag 1:2 (0:0)
Türkei	Besiktas Istanbul – Trabzonspor 3:2 (1:1)
Ukraine	Vorskla Poltava – Shakhtar Donetsk 1:2 (0:1)
Ungarn	Paksi SE – Ferencváros Budapest 2:0 (0:0) n. V.

HANDBALL HBL

Ergebnisse

Hamburg – Eisenach	33:29 (19:13)
Erlangen – Stuttgart	26:23 (13:12)
Lemgo – Balingen	37:27 (19:11)
Wetzlar – Hannover	32:32 (19:14)
Kiel – Leipzig	37:28 (15:16)
Göppingen – Melsungen	22:32 (10:15)
Flensburg – Gummersbach	28:34 (15:15)
Berlin – Bergischer HC	29:30 (16:15)
R.-N. Löwen – Magdeburg	21:34 (11:19)
Melsungen – Kiel	23:23 (16:11)
Hannover – Erlangen	27:23 (11:13)
Leipzig – R.-N. Löwen	29:24 (16:14)
Balingen – Hamburg	37:30 (19:13)
Magdeburg – Wetzlar	37:34 (17:16)
Bergischer HC – Flensburg	30:40 (14:16)
Stuttgart – Lemgo	29:27 (9:13)
Gummersbach – Göppingen	33:32 (15:11)
Eisenach – Berlin	27:31 (13:15)

Abschlusstabelle

Pl. Team	Sp.	Tore	Punkte
1. SC Magdeburg	34	1135:927	62:6
2. Füchse Berlin	34	1107:996	56:12
3. SG Flensburg-Handewitt	34	1077:981	50:18
4. THW Kiel (M)	34	1089:987	47:21
5. MT Melsungen	34	973:935	44:24
6. VfL Gummersbach	34	1060:1020	43:25
7. TSV Hannover-Burgdorf	34	1000:994	39:29
8. SC DHfK Leipzig	34	995:978	33:35
9. Handball SV Hamburg	34	1013:1077	30:38
10. TBV Lemgo Lippe	34	978:978	28:40
11. TVB Stuttgart	34	996:1048	26:42
12. Rhein-Neckar Löwen (P)	34	961:1022	26:42
13. HSG Wetzlar	34	924:999	26:42
14. ThSV Eisenach (A)	34	951:1012	24:44
15. FRISCH AUF! Göppingen	34	965:1019	23:45
16. HC Erlangen	34	901:972	22:46
17. Bergischer HC	34	965:1047	20:48
18. Balingen-Weilstetten (A)	34	903:1031	13:55

Magdeburg und Berlin spielen 2024/25 in der Champions League, Flensburg, Kiel, Melsungen und Gummersbach in der European League. Der Bergische HC und Balingen steigen ab.

Top-Torjäger

Pl. Spieler	Tore (davon Siebenmeter)
1. Manuel Zehnder (Eisenach)	277 (91)
2. Mathias Gidsel (Berlin)	263 (0)
3. Omar Ingil Magnusson (Magdeburg)	239 (131)
4. Lasse Bredekjær Andersson (Berlin)	209 (0)
5. Casper Ulrich Mortensen (Hamburg)	203 (81)



Nach dem 37:34 gegen Wetzlar bekamen die Magdeburger ihre Meisterschale, Christian O'Sullivan (M.) reckt sie in die Höhe. Für den SCM sind diese Saison vier Titel möglich. Die Meisterschaft, den Pokal und den Welpokal gewann das Team bereits. Nächstes Wochenende steht in Köln das Final Four in der Champions League an

BASKETBALL BBL

Play-offs Halbfinale (Best-of-five)

Berlin – Chemnitz	82:95 (19:20, 13:24, 27:28, 23:23)
Berlin – Chemnitz	86:64 (27:17, 21:23, 21:12, 17:12)
Chemnitz – Berlin	84:72 (14:26, 15:11, 24:24, 31:11)
Chemnitz – Berlin	DI., 4. 6., 18:30
Berlin – Chemnitz (falls notwendig)	Do., 6. 6., 18:30
Bayern – Würzburg	91:76 (21:11, 28:16, 25:23, 17:26)
Bayern – Würzburg	99:75 (22:21, 26:23, 25:16, 26:15)
Würzburg – Bayern	61:75 (18:12, 15:26, 13:22, 15:15)

Bayern ist für das Finale qualifiziert.

Top-Korbjäger Play-offs

Pl. Spieler	Punkte pro Spiel
1. Aljami Durham (Hamburg)	24,0
2. Otis Livingston II (Würzburg)	22,0
3. Joel Aminu (Vechta)	21,3
4. Silas Melson (Ludwigsburg)	18,2
5. Geno Crandall (Oldenburg)	18,0



Serge Ibaka (34) war bester Bayern-Spieler beim entscheidenden dritten Sieg gegen Würzburg. Er traf neun von zehn Würfen, sammelte insgesamt 19 Punkte



LIVETICKER
Die BBL-Play-offs live auf www.sportbild.de

HANDBALL CHAMPIONS L

FINAL FOUR MÄNNER (8./9. Juni in Köln)

Halbfinale

SC Magdeburg – Aalborg AB Håndbold	Sa., 8. 6., 15.00
FC Barcelona – THW Kiel	Sa., 8. 6., 18.00

Spiel um Platz 3

Magdeburg/Aalborg – Barcelona/Kiel	So., 9. 6., 15.00
------------------------------------	-------------------

Finale

Magdeburg/Aalborg – Barcelona/Kiel	So., 9. 6., 18.00
------------------------------------	-------------------

FINAL FOUR FRAUEN (in Budapest)

Halbfinale

Team Esbjerg – Györi ETO KC	23:24 (9:13)
Metz Moselle – SG BBM Bietigheim	29:36 (15:14)

Spiel um Platz 3

Team Esbjerg – Metz Moselle	37:33 (18:18)
-----------------------------	---------------

Finale

Györi ETO KC – SG BBM Bietigheim	30:24 (17:12)
----------------------------------	---------------

ERGEBNISSE AUS ALLER WELT



Superstar Luka Dončić (25) zog mit den Dallas Mavericks in die NBA-Finals ein. Mit 4:1 setzte sich sein Team in den Conference Finals gegen Minnesota durch. Gegner in der Best-of-seven-Serie sind die Boston Celtics

BASKETBALL

Conference Finale (Best-of-seven)

Western Conference: Dallas Mavericks – Minnesota Timberwolves 4:1.

Eastern Conference: Boston Celtics – Indiana Pacers 4:0.

NBA Finals (Best-of-seven)

Dallas Mavericks – Boston Celtics

EISHOCKEY

Conference Finale (Best-of-seven)

Eastern Conference: Florida Panthers – New York Rangers 4:2.

Western Conference: Dallas Stars – Edmonton Oilers 2:4.

NHL Finals (Best-of-seven)

Florida Panthers – Edmonton Oilers

GOLF

European Tour in Winsen/Luhe

Endstand nach 4 Runden: L. Canter (ENG) 279
Schläge; 2. T. Lawrence (RSA) und B. Wiesberger (AUT) 281; ... 18. J. De Bruyn 287; ... 30. Y. Paul 291; ... 34. N. Von Dellingshausen 292; ... 46. T. Christensen 294; ... 57. N. Bachem 297; ... 70. Y. Schutz 305.

LEICHTATHLETIK

Diamond League in Oslo (Norwegen)

Frauen

200 m: 1. B. Brown (USA) 22,32 Sek.
400 m: 1. M. Paulino (DOM) 49,30 Sek.
800 m: 1. P. Sekgodiso (RSA) 1:58,66 Min.
3000 m: 1. G. Griffith (AUS) 8:24,20 Min.
400 m Hürden: 1. R. Clayton (JAM) 54,02 Sek.
Diskuswerfen: 1. Feng Bin (CHN) 67,89 m; ... 6. C. Vita 61,69; ... 8. S. Craft 60,24.

Männer

100 m: 1. A. Simbine (RSA) 9,94 Sek.
400 m: 1. M. Hudson-Smith (GBR) 44,07 Sek.
1500 m: 1. J. Ingebrigtsen (NOR) 3:29,74 Min.; ... 9. R. Farken 3:32,20.
5000 m: 1. H. Gebrihiwet (RTH) 12:36,73 Min.
400 m Hürden: 1. A. dos Santos (BRA) 46,63 Sek.; ... 5. J. Abuku 49,37.
Dreisprung: 1. H. F. Zango (BUR) 17,27 m.
Stabhochsprung: 1. K. Lightfoot (USA) 5,82 m; ... 5. B. K. Lita Baehre 5,72.
Diskuswerfen: 1. M. Alekna (LTU) 70,91 m.

Diamond League in Stockholm (Schweden)

Frauen

100 m: 1. G. Bass (GAM) 11,15 Sek.
200 m: 1. S. Jackson (JAM) 22,69 Sek.
1500 m: 1. L. Muir (GBR) 3:57,99 Min.
400 m Hürden: 1. F. Bol (NED) 53,07 Sek.
Dreisprung: 1. L. Perez-Hernandez (CUB) 14,67 m.
Hochsprung: 1. J. Mahutschich (UKR) 2,00 m; 2. I. Onnen 1,94.
Kugelstoßen: 1. C. Jackson (USA) 20,00 m.

Männer

100 m: 1. E. Eserme (CMR) 10,16 Sek.; ... 6. J. Hartmann 10,30.

800 m: 1. D. Sedjati (ALG) 1:43,23 Min.

3000 m: 1. N. Gilje Nordas (NOR) 7:33,49 Min.; ... 10. S. Parsons 7:40,01.

400 m Hürden: 1. A. dos Santos (BRA) 47,01 Sek.

3000 m Hindernis: 1. L. Girma (ETH) 8:01,63 Min.

Stabhochsprung: 1. A. Duplantis (SWE) 6,00 m.

Diskuswerfen: 1. M. Alekna (LTU) 68,64 m; ... 4. H. Janssen 65,85.

MOTORRAD

GP von Italien

MotoGP: 1. F. Bagnaia (ITA/Ducati); 2. E. Bastianini (ITA/Ducati); 3. J. Martin (ESP/Ducati).

Fahrer-Wertung nach 7 von 21 Rennen:

1. J. Martin (ESP/Ducati) 171 Pkt.; 2. F. Bagnaia (ITA/Ducati) 153; 3. M. Marquez (ESP/Ducati) 136.

Moto2: 1. J. Roberts (USA/Kalex); 2. M. González (ESP/Kalex); 3. A. López (ESP/Boscoscuro).

Fahrer-Wertung nach 7 von 21 Rennen:

1. S. García (ESP/Boscoscuro) 122 Pkt.; 2. J. Roberts (USA/Kalex) 115; 3. A. Ogura (JPN/Boscoscuro) 99.

Moto3: 1. D. Alonso (ESP/KTM); 2. C. Veijer (NED/Husqvarna); 3. Y. Yamanaka (JPN/KTM).

Fahrer-Wertung nach 7 von 21 Rennen:

1. D. Alonso (ESP/KTM) 143 Pkt.; 2. D. Holgado (ESP/KTM) 106; 3. C. Veijer (NED/Husqvarna) 95.

RADSPORT

Critérium du Dauphiné (Frankreich)

1. Etappe (Saint-Pourçain-sur-Sioule – Saint-Pourçain-sur-Sioule, 172,5 km): 1. M. Pedersen (DEN/Lidl-Trek); 2. S. Bennett (IRL/AG2R La Mondiale); 3. H. Page (FRA/Intermarché-Wanty); ... 27. N. Denz (Bora-hansgrohe); ... 31. N. Politt (UAE Emirates); ... 35. J. Sütterlin (Bahrain Victorious); ... 56. J. Rutsch (EF Education-EasyPost); ... 58. G. Zimmermann (Intermarché-Wanty); 59. J. Hollmann (Alpecin-Deceuninck); ... 86. N. Märkl (DSM-firmenich); ... 139. J. Osborne (Alpecin-Deceuninck).

2. Etappe (Gannat – Col de la Loge, 142 km):

1. M. Cort Nielsen (DEN/Uno-X Mobility); 2. P. Roglic (SLO/Bora-hansgrohe); 3. M. Jorgenson (USA/Visma); ... 74. Hollmann; ... 96. Osborne; 97. Politt; ... 111. Rutsch; ... 114. Zimmermann; ... 135. Märkl; ... 144. J. Sütterlin; ... 152. Denz.

TRIATHLON

Ironman-EM in Hamburg

Frauen: 1. M. Stage Nielsen (DEN); 2. D. Bleyemehl; 3. F. Langridge (GBR); ... 6. L. Jansen; ... 9. K. Wolff; ... 10. H. Grüber; ... 12. S. Wunderle; 13. S. Roth; ... 16. M. Ehlers; ... 18. A. Timm.



LIVETICKER
Die French Open live auf www.sportbild.de

MITTWOCH, 5. JUNI

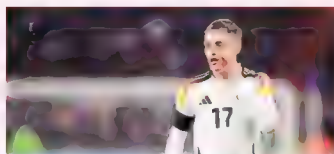
- 10.30 **Eurosport, DAZN Tennis**
WTA/ATP Tour: French Open in Paris (FRA)
- 13.00/ **Eurosport Tennis**
ATP Tour: French Open, Analysen mit B. Rittner
- 15.00 **Eurosport 2 Radsport**
Critérium du Dauphiné: 4. Etappe
- 18.00/ **Eurosport Tennis**
ATP Tour: French Open, Analysen mit B. Becker
- 18.00 **DAZN Fußball, Testspiele**
Slowakei – San Marino.
- 19.00 Norwegen – Kosovo, Dänemark – Schweden
- 19.05 **Sport1+ Baseball, MLB**
Boston Red Sox – Atlanta Braves
- 20.20 **DAZN Fußball, Testspiele**
Belgien – Montenegro. 21.00: Frankreich – Luxemburg. 21.30: Spanien – Andorra
- 21.00 **Sp.Digi./DAZN Fußball, WM Qualifikation, CAF: 3. Spieltag, Gruppe H:**
Tunesien – Äquatorialguinea

DONNERSTAG, 6. JUNI

- 11.30 **Sport1+ Australian Football**
Round 13: Adelaide Crows – Richmond Tigers
- 12.00 **Eurosport, Eurosport 2, DAZN Tennis**
French Open in Paris: Mixed-Doppel, Finale
- 12.45 **Eurosport 2 Radsport**
Critérium du Dauphiné: 5. Etappe
- 13.00 **Sky/DAZN Golf, European Tour**
Scandinavian Mixed: 1. Tag in Helsingborg (SWE)
- 14.30/ **Eurosport Tennis**
WTA Tour: French Open, Analysen mit B. Rittner
- 15.00/ **Eurosport, Eurosport 2, DAZN Tennis**
French Open in Paris: Damen, 1./2. Halbfinale
- 18.00/ **Sky Golf, US Tour**
In Dublin, Ohio/20.00
- 18.00/ **DAZN Fußball, Testspiele**
20.45 Gibraltar – Wales. 20.45: Holland – Kanada
- 19.00 **Sport1+ Baseball, MLB**
Toronto Blue Jays – Baltimore Orioles
- 19.00 **Eurosport Tennis**
French Open: Analysen mit Boris Becker
- 21.00 **Sp.Digi./DAZN Fußball, WM Qualifikation, CAF: 3. Spieltag, Gruppe I: Algerien – Guinea**
- 02.30 **DAZN Basketball, NBA Finals**
Spiel 1: Boston Celtics – Dallas Mavericks

FREITAG, 7. JUNI

- 09.00 **DYN Beachvolleyball**
German Beach Tour in Bremen
- 09.55 **ARD Leichtathletik, EM**
In Rom: U. a. Qualifikationen, Siebenkampf (F): 100 m Hürden (9.45), Hochsprung (11.35)
- 13.00 **Sky/DAZN Golf, European Tour**
Scandinavian Mixed in Helsingborg (SWE): 2. Tag
- 14.15/ **Eurosport Tennis**
French Open: Analysen mit Boris Becker/20.30
- 17.30 **Eurosport, Eurosport 2, DAZN Tennis**
French Open in Paris: Herren, 1./2. Halbfinale
- 17.45 **Eurosport 2 Radsport**
Critérium du Dauphiné: 6. Etappe
- 17.30/ **DAZN Fußball, Testspiele**
18.00 Tschechien – Malta/Armenien – Kasachstan.
- 19.00 Albanien – Aserbaidschan.
- 20.00 Rumänien – Liechtenstein
- 18.00/ **Sky Golf, US Tour**
20.00 In Dublin, Ohio (USA): 2. Tag
- 18.00 **DAZN Golf, Frauen, LPGA Tour**
- 19.00 **DAZN Darts** Nordic Masters/ Kopenhagen
- 19.30/ **Sky Formel 1, GP von Kanada**
In Montreal: 1./2. freies Training
- 20.15 **ARD Leichtathletik, EM**
In Rom, Finals: 20 km Gehen (F), Diskuswerfen (M), Kugelstoßen (F), 4 x 400 m (Mixed), 5000 m (F), Siebenkampf (F)
- 20.45 **DAZN Fußball, Testspiele**
England – Island, Polen – Ukraine, Schottland – Finnland



20.45 RTL Fußball, EM-Testspiel

> Zweiter und letzter Test vor der Heim-EM für das DFB-Team um Florian Wirtz – Gegner in M'gladbach ist Griechenland

- 21.00 **Sp.Digi./DAZN Fußball, WM Qualifikation, CAF: 3. Spieltag, Gruppe F:**
Elfenbeinküste – Gabun
- 00.45 **Sport1+ Baseball, MLB**
Tampa Bay Rays – Baltimore Orioles
- 02.00 **DAZN Boxen**
Oscar Colizzo – Gerardo Zapata

SAMSTAG, 8. JUNI

- 05.45 **Sport1+ Australian Football**
Round 13: Hawthorn Hawks – GWS Giants
- 09.00 **DYN Beachvolleyball**
German Beach Tour in Bremen
- 09.30/ **Sport1+ Rugby, Australien** /11.30
- 10.00 **ZDF Leichtathletik, EM**
In Rom: U. a. Qualifikationen, Siebenkampf (F): Weitsprung (12.10), Hochsprung (11.35)
- 12.30/ **Eurosport/Eurosport 2 Motorrad**
Langstreckenrennen: 8 Std. von Spa (BEL)
- 13.00 **Sky/DAZN Golf, European Tour**
Scandinavian Mixed: 3. Tag in Helsingborg (SWE)
- 13.05 **Eurosport 2 Radsport**
Critérium du Dauphiné: 7. Etappe
- 13.30 **Pro7 Motorsport, DTM**
In Zandvoort (Niederlande): 1. Rennen
- 14.30 **DAZN Triathlon, Ironman Pro Series**
- 14.45/ **Eurosport Tennis**
- 17.00 WTA Tour: French Open, Analysen mit B. Rittner



15.00 DYN/DAZN/DF1 Handball, Ch. League

> Final4 in Köln: Im Halbfinale trifft der SC Magdeburg auf Aalborg, um 18.00 Uhr der THW Kiel auf den FC Barcelona

- 15.00 **Eurosport/DAZN Tennis**
French Open in Paris: Damen-Einzel, Finale
- 18.00 Herren-Doppel: Finale
- 15.00 **DAZN Fußball, Testspiele**
Lettland – Litauen, Slowenien – Bulgarien.
- 18.00 Republik Moldau – Zypern, Ungarn – Israel, Schweden – Serbien, Estland – Färöer.
- 18.45 Portugal – Kroatien.
- 19.30 Dänemark – Norwegen
- 15.00 **Sport1 Motorsport, ADAC GT Masters**
In Zandvoort (Niederlande): 1. Rennen
- 15.00/ **Sp.Digi., DAZN Fußball, WM Qualifikation, CAF: 3./4. Spieltag, Gruppe D/F:**
Kamerun – Kap Verde/Gambia – Seychellen
- 15.45 **WDR Pferdesport**
DM Dressur und Springreiten in Balve
- 17.30/ **Sky Golf, US Tour**
20.00 In Dublin, Ohio (USA): 3. Tag
- 18.00 **ARD Sportschau**
- 18.00 **Nitro/DAZN Fußball, Testspiel**
In St. Gallen: Schweiz – Österreich
- 18.00 **DAZN Kampfsport, MMA**
Pro. Fighters League Europe. Oktagon MMA
- 18.30/ **Sky Formel 1, GP von Kanada**
22.00 In Montreal: 3. freies Training/Qualifying

- 18.30 **DAZN Fußball, Spanien, 2. Liga, Play-offs**
Halbfinale, Hinspiel: Real Oviedo – SD Eibar
- 19.00 **DAZN Darts**
Nordic Darts Masters in Kopenhagen (DEN)
- 19.05 **Sport1+ Baseball, MLB, London Series**
New York Mets – Philadelphia Phillies
- 19.25 **ZDF Leichtathletik, EM**
In Rom, Finals: 20 km Gehen (M), Siebenkampf (F): Speerwerfen, 21.47: 800 m), Weitsprung (M), Kugelstoßen (M), Diskuswerfen (F), 100/110 m Hürden (F/M), 5000 m (M) 100 m (M)
- 20.00/ **DAZN Fußball, Testspiele**
Belgien – Luxemburg/Spanien – Nordirland
- 20.30 **DYN Basketball, Bundesliga, BBL Finals**
Spiel 1: FC Bayern – ALBA Berlin/Chemnitz*
- 22.00 **DAZN Golf, Frauen, LPGA Tour**



02.00 Sky Eishockey, NHL, Play-offs

> Stanley-Cup-Finale, Spiel 1: Leon Draisaitl und die Edmonton Oilers sind zu Gast in Florida bei den Panthers

02.00 DAZN Kampfsport, UFC Fight Night

SONNTAG, 9. JUNI

- 08.00 **Sport1+ Rugby, Australien**
- 08.55 **ARD Leichtathletik, EM**
In Rom: U. a. Qualifikationen. Finale: Halbmarathon (M/F)
- 09.00 **DYN Beachvolleyball**
German Beach Tour in Bremen
- 11.00 **Sport1 Doppelpass** EM-Countdown
- 11.30 **Eurosport/DAZN Tennis**
French Open in Paris: Damen-Doppel, Finale. Herren-Einzel: Finale
- 12.00 **Eurosport 2 Motorrad** Motocross
- 12.30/ **Sky/DAZN Golf, European Tour**
Scandinavian Mixed: 3. Tag in Helsingborg (SWE)
- 13.00/ **Pro7Maxx American Football, EFL**
European League of Football, 3. Woche: Berlin Thunder – Fehervar Enthroners.
- 16.30 Munich Ravens – Prague Lions
- 13.00 **Eurosport 2 Radsport**
Critérium du Dauphiné: 8./letzte Etappe
- 13.15 **Sport1 Motorsport, ADAC GT Masters**
In Zandvoort (Niederlande): 2. Rennen
- 14.00 **ARD Kunstturnen, DM**
In Frankfurt
- 14.45/ **Eurosport Tennis**
18.00 French Open: Analysen mit Boris Becker
- 15.00/ **DYN, DAZN/DF1 Handball, Frauen**
- 15.10 **EHF Champions League, Final4:**
- 18.00 Spiel um Platz 3. 18.00: Finale
- 15.00 **Eurosport 2 Rad** Mountainbike, WC
- 15.15 **WDR Pferdesport**
DM in Balve: Dressur Kür, Finale Springreiter
- 16.05 **Sport1+ Baseball, MLB, London Series**
Philadelphia Phillies – New York Mets
- 16.30 **Pro7 Motorsport, DTM**
In Zandvoort (Niederlande): 2. Rennen
- 17.30 **Sky Golf, US Tour**
In Dublin, Ohio (USA): 4. Tag
- 18.00 **Sp.Digi./DAZN Fußball, WM Qualifikation, CAF: 4. Spieltag, Gruppe B: Mauretanien – Senegal.**
Gruppe H: Namibia – Tunesien (Sp.Digi.)
- 18.30 **DAZN Fußball, Frauen, Spanien**
Real Madrid – Athletic Bilbao. 20.30: FC Sevilla – Atlético Madrid, FC Barcelona – Betis Sevilla
- 19.00 **DAZN American Football, A7FL**
- 20.00 **Sky Formel 1**
GP von Kanada: 9. WM-Lauf in Montreal

- 20.20 **ARD Leichtathletik, EM**
In Rom, Finals: Hochsprung (F), Hammerwerfen (M), Dreisprung (F), 200 m (M), 3000 m Hindernis (F), 800 m (M), 1500 m (F), 100 m (F)
- 20.45 **DAZN Fußball, Testspiele**
Italien – Bosnien-Herzegowina, Montenegro – Georgien, Slowakei – Wales. Frankreich – Kanada
- 21.15 **DAZN Fußball, Spanien, 2. Liga, Play-offs**
Halbfinale, Hinsp.: Sport. Gijón – Esp. Barcelona
- 21.00 **Sport1+ Motorsport**
NASCAR Cup Series in Sonoma (USA)
- 21.30 **Sky Motorsport, IndCar Series**
Grand Prix at Road America
- 22.00 **DAZN Golf, Frauen, LPGA Tour**



22.04 ARD Leichtathletik, EM in Rom

> Finale über 3000 m Hindernis: Kann Gesa Krause nach ihrer Babypause den dritten EM-Titel gewinnen?

02.00 DAZN Basketball, NBA Finals

Spiel 2: Boston Celtics – Dallas Mavericks

MONTAG, 10. JUNI

- 10.00 **ZDF Leichtathletik, EM**
In Rom: U. a. Qualifikationen, Zehnkampf (M): 100 m (10.05), Weitsprung (11.05), Kugelstoßen
- 11.00 **DF1 Tennis, ATP Tour** Stuttgart
- 11.00 **Sky Tennis, ATP Tour** s'Hertogenbosch/NL
- 13.00/ **DAZN Snooker** Championship League/18.00
- 18.00 **Sp.Digi./DAZN Fußball, WM Qualifikation, CAF: 4. Spieltag, Gruppe A: Guinea-Bissau – Ägypten**
Gruppe I: Ghana – Zentralafrikanische Rep.
- 18.00 **DAZN Fußball, Testspiele**
Tschechien – Nordmazedonien.
- 20.45 Holland – Island, Polen – Türkei
- 20.15 **ZDF Leichtathletik, EM**
In Rom, Finals: Zehnkampf (M, 19.30: Hochsprung, 22.20: 400 m), Stabhochsprung (F), Hammerwerfen (F), 400 m (M/F), 3000 m Hindernis (M), 200 m
- 20.30 **DYN Basketball, Bundesliga, BBL Finals**
Spiel 2: FC Bayern – ALBA Berlin/Chemnitz*
- 02.00 **Sky Eishockey, NHL, Play-offs**
Stanley Cup Final, Spiel 2: Florida Panthers – Edmonton Oilers

DIENSTAG, 11. JUNI

- 09.55 **ARD Leichtathletik, EM**
In Rom: U. a. Qualifikationen. Zehnkampf (M): 110 m Hürden, Diskuswerfen (10.30), Stabhochsprung (11.55)
- 11.00 **DF1 Tennis, ATP Tour** Stuttgart
- 11.00 **Sky Tennis, ATP Tour** s'Hertogenbosch/NL
- 13.00/ **DAZN Snooker** Championship League/18.00
- 15.00 **Sp.Digi./DAZN Fußball, WM Qualifikation, CAF: 4. Spieltag, Gruppe D: Kenia – Elfenbeinküste.**
Gruppe E: Rep. Kongo – Marokko.
- 21.00 Gruppe D: Angola – Kamerun
- 16.00 **DAZN Fußball, Testspiele**
Aserbaidschan – Kasachstan.
- 18.00 Weißrussland – Israel, Malta – Griechenland, Rep. Moldau – Ukraine, San Marino – Zypern.
- 20.45 Portugal – Irland, Nordirland – Andorra
- 20.15 **ARD Leichtathletik, EM**
In Rom, Finals: Zehnkampf (M, Speerwerfen, 22.25: 1500 m), Hochsprung (M), Dreisprung (M), 400 m Hürden (M/F), 10000 m (F); Speerwerfen (F), 200 m (F)

Seit der Saison 2017/18 pfeift Sven Jablonski Spiele in der Fußball-Bundesliga. Am Donnerstag ist er beim „Brauhaus Battle“ von BILD im Einsatz

Bundesliga-Schiri sorgt für Ordnung im Brauhaus



Sven Jablonski achtet beim „BILD Brauhaus Battle“ auf die Regeln, wenn Promis Beerpong und Bierkrugrutschen spielen

Von **Marcus Mühlenbeck**

Weltklasse-Niveau auch an der Pfeife! Sven Jablonski (34) ist Fifa-Schiedsrichter, leitet normalerweise Spiele in der Bundesliga und auf internationaler Ebene. Am Donnerstagabend bekommt er es aber nicht mit Fußball-Stars, sondern mit TV-Promis aus ganz unterschiedlichen Bereichen zu tun.

Um 20 Uhr steigt im Wuppertaler Brauhaus das große „BILD Brauhaus Battle“. In acht verschiedenen Kneipenspielen müssen vier Promi-Paare ihr Können unter Beweis stellen. Das Sieger-

team krönt sich zu den „Königen des Brauhauses“ – und Jablonski ist der Regelhüter des Ganzen.

In der Bundesliga kennt er sich bestens aus. 93 Partien piff er bislang, ist der große Durch-

starter der vergangenen Jahre. Seit zwei Jahren ist er Fifa-Schiedsrichter und glänzt mit Leistung. Jetzt leitet er erstmals die Geschicke bei einer Abend-Show. Jablonski: „Ich glaube,

„BRAUHAUS BATTLE“ BEI BILD.DE

Am 6. Juni steigt zum ersten Mal das „BILD Brauhaus Battle“. Ab 20 Uhr treten im Wuppertaler Brauhaus vier Promi-Paare in acht verschiedenen Kneipenspielen gegeneinander an. Im großen Beerpong-Finale kürt sich das Sieger-Team zu den „Königen des Brauhauses“. Die Übertragung gibt es auf BILD.de/brauhaus und ist für alle Abonnenten von BILDplus mit Eventpass verfügbar.

Dschungelcamp-Star Twen-ty4Tim (23) führt gemeinsam mit BILD-Moderatorin Céline Behringer (33) durch den Abend. Die Spiele werden vom BILD-Sport-Experten Cornelius Küpper (32) kommentiert. Außerdem gibt es einen Brauhaus-typischen Stammtisch, der die Teilnehmer ganz genau unter die Lupe nimmt. Bereits ab 19:15 startet die Pre-Show, moderiert von Internet-

Star und Unternehmer Aaron Troschke. Die Teams sind: „Team Pocher“ mit Oliver Pocher und Sandy Meyer-Wölden, „Team Malle“ mit Danni Büchner und Ikke Hüftgold, „Team Tornado“ mit Ron Bielecki und Calvin Kleinen sowie „Team Reality“ mit Max Bornmann und Diogo Sangre. Am Stammtisch sitzen Giulia Siegel, Matthias Mangiapane, Antonia Hemmer und Fabio Knez.

NEUE
SPIELSHOW
BEI
BILD.de



Die Wettkämpfe finden
am 6. Juni ab 20 Uhr im
Wuppertaler Brauhaus statt



Comedian
Oliver Pocher
startet beim
„Brauhaus
Battle“



Sänger Ikke
Hüftgold ist
im „Team
Malle“
dabei



Sandy Meyer
Wöiden
bildet mit
Oliver Pocher
ein Team

Schiedsrichter zu sein ist schon verrückt genug. Ich bin kein Entertainer, sondern möchte auf dem Rasen im Sport gute Leistungen bringen. Und trotzdem: Diese Show ist eine interessante und neue Erfahrung außerhalb der Saison. Ich bin gespannt, was mich erwartet.“



Jablonski hat Karten
und Freistoßspray im
Brauhaus dabei

Egal, ob im großen Beerpong-Finale, beim Bierkrugrutschen oder Bierdeckelflippen: Der Fifa-Schiedsrichter wird – wie auf dem Fußballfeld – ein ganz genaues Auge auf die Protagonis-

ten werfen. Und jeden Regelverstoß ahnden! Jablonski: „Ich spüre jetzt schon den großen Ehrgeiz der Teilnehmer. Ich könnte mir vorstellen, dass es durch die Teams sehr emotional und unterhaltsam wird. Ich hoffe, dass es nicht aus dem Ruder läuft – aber dafür bin ja ich als Schiedsrichter dabei.“

Damit dem gelernten Bankkaufmann das mehr als zweistündige Event, das Sie bei BILD.de/brauhaus live verfolgen können, nicht aus dem Ruder läuft, ist er bestens vorbereitet. Jablonski: „Selbstverständlich habe ich meine originalen Gelben und Roten Karten aus der Bundesliga dabei. Und wenn es gar nicht mehr anders geht, auch noch mein Freistoßspray.“ Schließlich will Jablonski an diesem Abend fehlerfrei durchkommen – auch ohne Videobeweis.



Nach Australian Open und French Open analysiert Boris Becker auch Olympia für Eurosport

**Becker wird
Olympia-
Experte**

Die Tennis-Legende analysiert die Spiele
von Paris für Eurosport – aus München

Für Tennis-Legende Boris Becker (56) wird es olympisch. Der dreimalige Wimbledon-Sieger baut seine Zusammenarbeit mit Eurosport aus und analysiert die Matches der Olympischen Sommerspiele von Paris (26. Juli bis 11. August). Das Turnier findet auf der Anlage von Roland Garros statt, wo Becker aktuell bereits der Experte bei den French Open ist. Er wird die Spiele von München aus kommentieren. Becker, der 1992 Olympia-Gold mit Michael Stich im Doppel gewann, ist nicht der einzige Olympiasieger im Eurosport-Team für Paris. Dazu gehören: Die Bischhof (44/

Olympiasieger im Judo 2008), Lisa Brennauer (35/im Bahrrad 2020), Fabian Hambüchen (36/im Turnen 2016), Max Hoff (41/im Kanu 2016), Fanny Rlinne (44/im Hockey 2004) und Sabine Spitz (52/im Mountainbike 2008). Insgesamt sind rund 30 führende Athletinnen und Athleten bei Eurosport zu hören. Darunter Pascal Hens (44) und Isabell Klein (39) beim Handball, Ferdinand Tille (35) beim Volleyball, Ex-Zehnkämpfer Rico Freimuth (36) bei der Leichtathletik, Thomas Rupprath (47) beim Schwimmen, Stefan Fetzner (55) beim Tischtennis. Dazu kommen Patrick Hausding (35) beim Wasserspringen, Daniel Unger (46) beim Triathlon sowie Leonie Ebert (24) beim Fechten.

S. Krieger

Pascal Hens
ist Eurosport-
Experte beim
Handball

Fabian Hambüchen
berichtet für
Eurosport aus Paris

Experte Volz muss man erst googeln

Fünf Sendungen im SPORT BILD-Check



Das Kommentatoren-Duo des ZDF: Oliver Schmidt (l.) und Moritz Volz

ZDF

CHAMPIONS-LEAGUE-FINALE, BVB – REAL 0:2 (1.6., 21 UHR) Experte ist Moritz Volz? Den müssen selbst fachkompetente ZDF-Zuschauer erst einmal googeln. Doch der Ex-Profi (u. a. Fulham) macht es mit seiner coolen Stimme gut, ist beim Tipp (3:1 für den BVB) indes eher Fan als Fachmann. Kommentator Oliver Schmidt zieht nach alter ZDF-Schule jeden Namen im Zusammenhang mit Torchancen nervigerweise meilenweit in die Länge („Füllkruuuuuuug“), macht darüber hinaus aber einen guten Job. Kaum spricht er die „Inflation der Ecken“ an, bereitet Kroos per Ecke das 1:0 für Real vor.

➤ WERTUNG ●●●○○

NITRO.

Nitro

CONFERENCE LEAGUE, FINALE, OLYMPIAKOS – FLORENZ 1:0 (29.5., 20.15 UHR) Die Vorberichte drehen sich mehr um Emotionen und nicht um Analyse. Schlechtes Timing: Die Florenz-Aufstellung sieht man nur ganz kurz, weil ein Sponsoren-Presenting eingelegt wird. Die Kommentatoren Marco Hagemann und Steffen Freund weisen vor dem Spiel auf die Flanken von Olympiakos auf Stürmer El Kaabi hin. So fällt das 1:0. Dieses ist auch für die Kommentatoren wie eine Erlösung („ein Königreich für einen offensiven Spielzug“).

➤ WERTUNG ●●●●○

EUROSPORT

Eurosport

FRENCH OPEN, ZVEREV – GOFFIN 7:6, 6:2, 6:2 (30.5., 14 UHR)

Unterhaltung und Experten-Wissen sind bei Boris Becker und Matthias Stach unübertroffen. Sie erzählen Persönliches, weil sie die Spieler kennen, schildern Trainingseindrücke, erkennen und analysieren Nuancen im Spiel der Protagonisten und interviewen pointiert – besser geht's nicht.

➤ WERTUNG ●●●●●

sky

Sky

DIAMOND LEAGUE (30.5., 20 UHR)

Die Kommentatoren Florian Michael Weber und Heiko Mallwitz rattern extrem viele Infos runter – manchmal fühlt man sich als Zuschauer überfrachtet. Hier und da gibt es kleine Fehler: Mallwitz sieht bei den 400 Metern ein „Kopf-an-Kopf-Rennen“, dabei ist es deutlich. Weber vertut sich beim Stabhochsprung. Als Lightfoot 5,90 Meter probiert, spricht er von 5,82 Metern.

➤ WERTUNG ●●○○○



DAZN

NBA, PLAY-OFFS, MINNESOTA – DALLAS 103:124 (31.5., 2.30 UHR)

Experte André Voigt liefert viele Detailanalysen („Doncic ist der Zielspieler, den die Wolves angreifen“) und wird deutlich in seiner Kritik („Towns verbricht defensiv immer diese Dinger. Er ist frustrierend“). Kommentator Martin Gräfe macht seine Sache ebenfalls gut.

➤ WERTUNG ●●●●○

TV-TABELLE

Pl.	Sender	Sendungen	Punkte	Ø
1.	Magenta	12	46	3,83
2.	Eurosport	22	82	3,73
3.	Sat.1/Pro7	14	49	3,50
4.	ARD	25	86	3,44
5.	Sky	28	95	3,39
6.	RTL/Nitro	25	81	3,24
7.	ZDF	29	92	3,17
8.	DAZN	33	102	3,09
9.	Sport1	17	52	3,06

● Eigentor
●● Gurke
●●● Pfofen
●●●● Treffer
●●●●● Volltreffer

Seit 2002 bewertet SPORT BILD jede Woche Sendungen mit einem bis fünf Punkten. Einmal pro Jahr wird der Tabellenführer als TV-Sportredaktion des Jahres geehrt. Alle wichtigen TV-Sporttermine finden Sie im Statistikteil.

TOP 5 TV-HITS DER WOCHE

1.

12,35
Mio. Zuschauer

CH. LEAGUE
Dortmund – Real Madrid
ZDF, 1.6.

2.

3,98
Mio. Zuschauer

FUSSBALL
Düsseldorf – Bochum
SAT.1, 27.5.

3.

3,75
Mio. Zuschauer

FUSSBALL
Deutschland – Polen
ZDF, 31.5.

4.

2,28
Mio. Zuschauer

FUSSBALL
Wiesbaden – Regensburg
SAT.1, 28.5.

5.

1,76
Mio. Zuschauer

DFB-POKAL
Auslosung, 1. Runde
ARD, 1.6.

TEAMGEIST, BEWEGUNG, FUSSBALL UND SPASS DAS FERIENERLEBNIS BEI DEINEM VEREIN!

Die SPORT BILD Fußballferien



Bewerbungs-
schluss ist der
10.06.2024

Die Hans Dorfner Fußballschule und SPORT BILD organisieren für Euren Verein die perfekten Fußballferien für Kinder von 6 bis 14 Jahren. Euer Fußballclub möchte dabei sein? Jetzt bewerben und einen von drei begehrten Camp-Terminen gewinnen.



Ein Volltreffer für Eure Nachwuchs-Kicker:

- Fünf Tage professionell mit der Hans Dorfner Fußballschule trainieren
- In gewohnter Umgebung auf Eurem Trainingsgelände während der Ferien
- Planung, Orga & Umsetzung sind für den Verein kostenfrei
- Faire Teilnahmegebühren für alle Kinder plus Geschwisterbonus
- Überschüssige Einnahmen (z. B. Getränke-/Spensenverkauf) verbleiben im Club
- Zusätzlich tolle Sach- und Ausstattungspreise für alle Teilnehmer

Sichert Euch jetzt die Chance auf unvergessliche Fußballferien für Eure Jugendmannschaften.

Mehr Infos und
Bewerbung unter:
sportbild.de/fussballferien



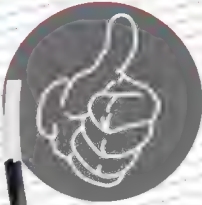
**Hans Dorfner
Fußballschule**



SPORT-MIX

MAXI KLEBER

Als erst vierter Deutscher nach Dirk Nowitzki (2006 und 2011 mit Dallas), Detlef Schrempf (1996 mit



LEON DRAISAITL

„Alles, was ich will, ist der Stanley Cup“

Der Superstar steht mit Edmonton im NHL-Finale. Ein Erfolgsgrund: Er hat das Verteidigen gelernt

Von Dirk Schlickmann und Steven Jörgensen

Seit zwei Wochen hat Leon Draisaitl (28) moralische Unterstützung aus der Heimat. Papa Peter (58), 146-maliger Nationalspieler und Sportdirektor bei Zweitligist Krefeld, wohnt bei seinem Sohn in Edmonton und ist bei jedem Spiel in der Halle. „Ich freue mich immer, wenn er da ist. Er kann mir immer noch wertvolle Tipps geben“, sagt Draisaitl junior.

Vor den Augen seines Vaters schaltete Draisaitl mit seinen Edmonton Oilers in den Play-offs erst die Vancouver Canucks (4:3 Siege) und dann die Dallas Stars (4:2) aus. Seit zehn Jahren spielt der Stürmer in der NHL – zum ersten Mal steht er im Finale. Am Sonntag (9. Juni) beginnt in Sunrise, einem Vorort von Fort Lauderdale, die Best-of-seven-Finalserie gegen die Florida Panthers.

„Ich bin extrem stolz auf Leon“, sagt Peter Draisaitl. „Er ist nie zufrieden und arbeitet jeden Tag dafür, noch besser zu werden. Auch von Rückschlägen hat er sich nicht beirren lassen.“

Nun steht Leon kurz davor, seine Ausnahmekarriere zu krönen. 955 Punkte erzielte er in 786 Spielen, 2020 wurde er zum besten Spieler der NHL gewählt. Doch das alles interessiert ihn nur am Rande. „Alles, was ich will, ist der Stanley Cup. Dafür spiele ich“, sagt er. „Und ihn mit Edmonton zu gewinnen wäre besonders schön, weil wir hier zusammen alles aufgebaut haben.“

Draisaitls Vorbild ist NBA-Legende Dirk Nowitzki (45), der im 13. Anlauf mit Dallas den Titel holte. Draisaitl unternimmt gerade den zehnten Anlauf. „Dirk hat auch nie aufgegeben und ist am Ende belohnt worden“, sagt Draisaitl.

Nun ist er so nah dran wie noch nie am 20 Kilo schweren und 90 Zentimeter großen Stanley Cup. Der Grund: Die Oilers und auch Draisaitl haben das Verteidigen gelernt. Bislang galten sie als Schönspielertruppe, die vorne spektakuläre Tore erzielt, aber hinten offen ist. Erst recht, wenn in den Play-offs hart und schmutzig gespielt wird.

„Wir haben jetzt mehr Balance im Spiel. Auch ich lege jetzt mehr Augenmerk auf die Defensive“, sagt Draisaitl, der seit vier Wochen angeschlagen ist, aber auf die Zähne beißt. „Wir haben aus unseren Erfahrungen gelernt. Jetzt merken wir: Es müssen nicht immer schöne Spiele sein. Hauptsache, wir gewinnen.“

Ein Kabinenritual verdeutlicht die neue Ausrichtung: Der beste Kreativspieler bekommt nach jedem Sieg symbolisch eine Malermütze mit Pinsel überreicht, der härteste Arbeiter einen Saugnapf. Früher wurden nur die Künstler geehrt.

„Wir sind noch nicht am Ende. Vier Siege fehlen noch“, sagt Draisaitl. „Sollten wir tatsächlich den Stanley Cup holen, reißen die Fans hier die Stadt ab.“ Zuletzt standen die Oilers 2006 im NHL-Finale.

Fünf deutsche Spieler gewannen bereits den Stanley Cup (siehe Kasten) – aber alle eher in einer Nebenrolle.

Draisaitl dagegen ist neben Sturmpartner Connor McDavid der Superstar der Oilers. In den 18 Play-off-Spielen bislang kommt er auf 28 Scorerpunkte (zehn Tore und 18 Vorlagen). In der Finalserie kann er nachlegen. Den bisherigen Top-Wert in der Meistersaison eines Deutschen hatte Uwe Krupp (58) 1996 bei Colorado: Er erzielte 16 Punkte (vier Tore, zwölf Vorlagen) in 22 Einsätzen. Unter anderem schoss er den Siegtreffer im Finale gegen Florida (4:0) – beim 1:0-Triumph in der dritten Verlängerung. Bei seinem zweiten Cup-Erfolg 2002 mit Detroit blieb Krupp punktlos in zwei Einsätzen.

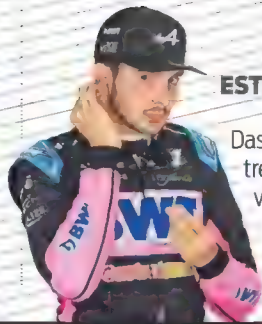
Dennis Seidenberg (42) lag 2011 für Boston bei elf Punkten (ein Tor, zehn Vorlagen in 25 Spielen). In der Finalserie (4:3 gegen Vancouver) gab er drei Vorlagen, davon zwei im siebten Spiel (4:0).

Die deutschen Stanley-Cup-Sieger

- Uwe Krupp (Colorado 1996/Detroit 2002)
- Dennis Seidenberg (Boston 2011)
- Tom Kühnhackl (Pittsburgh 2016 und 2017)
- Philipp Grubauer (Washington 2018)
- Nico Sturm (Colorado 2022)



Seattle) und Daniel Theis (2022 mit Boston) steht der Flügelspieler im Finale der Basketball-Liga NBA. Mit Dallas trifft Kleber (32) ab der Nacht zum Freitag auf das favorisierte Boston. Nur Nowitzki 2011 wurde bisher Meister.


ESTEBAN OCON

Das Formel-1-Team Alpine trennt sich zum Saisonende vom 27 Jahre alten Franzosen, der in der laufenden Saison erst einen Punkt

holte. Sein Vertrag wird nicht verlängert. Das Ocon-Aus könnte eine Chance für Mick Schumacher (25) sein. Der Schumi-Sohn fährt in der Langstrecken-Weltmeisterschaft für Alpine und will unbedingt zurück in die Formel 1.



Tom Kühnhackl (32) gewann 2016 und 2017 mit Pittsburgh den Cup. 2016 lag er bei fünf Scorer-Punkten in den Play-offs (zwei Tore, drei Vorlagen in 24 Spielen), im Finale hatte er allerdings null Zähler in sechs Partien. Beim zweiten Titel 2017 kam er in der Finalserie nicht zum Einsatz, lag in den Play-offs zuvor bei zwei Punkten in elf Spielen.

Nico Sturm (29) spielte in allen sechs Final-Partien 2022 für Colorado gegen Tampa Bay (4:2), gab eine Vorlage. In den Play-offs hatte er insgesamt zwei Assists in 13 Spielen.

Torwart Philipp Grubauer (32) kam beim Triumph mit Washington 2018 nur zweimal in den Play-offs zum Einsatz (4,57 Gegentore im Schnitt), nicht im Finale. ●

Super-Duo: Connor McDavid (l.) feiert sein Traumtor zum 1:0 der Edmonton Oilers gegen die Dallas Stars in Spiel 6 der Western-Conference-Finalserie. Sturmpartner Leon Draisaitl, der den Pass zum Tor gab, freut sich mit ihm. Die Oilers gewannen 2:1 und erreichten das NHL-Finale



DER HANDB

In Köln steigt das Final Four in der Champions League. Mit dabei sind Kiel und Magdeburg. Zwei Stars erklären die unterschiedlichen Ausgangspositionen

Von Dirk Schlickmann

SPORTBILD: Herr Wienczek, nach dem „Wunder von Kiel“ und dem 31:21 im Champions-League-Viertelfinalrückspiel gegen Montpellier haben Sie hemmungslos geweint. Wie würden Sie reagieren, wenn Sie jetzt in Köln die Champions League gewinnen?

PATRICK WIENCEK (35): Dann kommen mir bestimmt wieder die Tränen, denn das wäre eine Überraschung. Wir fahren als Underdog nach Köln. Magdeburg ist der Topfavorit. Sie spielen eine überragende Saison, zeigen keine Blöße, sind auf jeder Position doppelt stark besetzt. Wenn ein Gisli Kristjansson ausfällt, ist eben Smarason da. Barcelona ist der Rekordsieger. Und Aalborg haben wir dieses Jahr auch nicht geschlagen.

Was macht Ihnen denn Hoffnung für Köln?

Wir können gegen jede Mannschaft verlieren. Wir können aber auch jede Mannschaft der Welt schlagen. Und in der Geschichte der Champions League hat schon häufiger ein Underdog gewonnen, zuletzt zum Beispiel Skopje und Montpellier. Viele haben uns nicht auf der Rechnung. Das ist unsere Chance. Und die Stimmung in Köln ist immer fantastisch, die deutschen Fans werden in der Überzahl sein. Mit diesem Emotionsschub kann

man noch mal zehn oder 20 Prozent mehr Leistung bringen.

Im Halbfinale treffen Sie auf Barcelona. Wie kann man die schlagen?

Wir müssen gut verteidigen und den Barcelona-Spielern auf die Nerven gehen. Mit Dika Mem haben sie einen der weltbesten Handballer im Rückraum. Ganz ausschalten kann man ihn nie. Aber wir müssen ihn so weit es geht stoppen.

Der Torwart von Barcelona, Gonzalo Pérez de Vargas, kommt in einem Jahr nach Kiel. Er könnte sich ja schon mal beliebt bei Ihnen machen und nicht ganz so gut halten ...

Den Gefallen wird er uns nicht tun. Und selbst wenn: Mit Emil Nielsen hat Barcelona noch einen zweiten Weltklassetorhüter.

Der THW zeigt in dieser Saison zwei Gesichter. Wieso?

Wenn ich das nur wüsste. Man denkt viel nach und überlegt, was man in diesem Jahr falsch gemacht hat. Unser Anspruch war ein anderer. Auch wenn wir wussten, dass die Saison nach den Abgängen von Niklas Landin, Sander Sagosen und Miha Zarabec schwer wird und wir vor einem Übergangsjahr stehen. Dann kamen noch Verletzungen dazu wie die von Pekeler. Trotzdem hatten wir uns mehr erhofft.

Nächste Saison spielen Sie als Vierter der HBL in der European League. Kann man

sich als THW Kiel dort überhaupt motivieren?

Wir sind daran gewöhnt, in der Champions League zu spielen. Das ist auch immer unser Anspruch. Aber Magdeburg und Berlin waren uns dieses Jahr ein Stück voraus. Nächste Saison greifen wir in der European League an und wollen den Pokal holen. Aber auch das wird nicht einfach. Der Wettbewerb hat sich enorm entwickelt. Dort spielen auch namhafte Mannschaften mit. Viele unserer Gegner, die dort auf uns warten, kennen wir aus der Champions League.

„Wenn wir die Champions League gewinnen, kommen mir wieder die Tränen“

Alle Spiele live bei DYN

„Wir können jede Mannschaft der Welt schlagen“

Kreisläufer Patrick Wienczek spielt seit 2012 für den THW Kiel und ist Kapitän des Rekordmeisters. Er wurde mit dem Klub sechsmal Meister und gewann 2020 die Champions League

ALL-GIPFEL

Von Lisa Siegel

SPORT BILD: Herr Claar, es ist Ihre erste Saison beim SCM, und bisher haben Sie schon drei Titel geholt. Erst die Klub-WM, dann den DHB-Pokal, jetzt die deutsche Meisterschaft. Wie fühlt sich das an?

FELIX CLAAR (27): Es fühlt sich unfassbar gut an. Wahnsinn, wenn man darüber nachdenkt, dass wir drei Titel gewonnen

haben und noch die Chance auf einen vierten haben.

Wäre der Champions-League-Triumph der schönste Erfolg?

Nein, ich denke, die Champions League und die Bundesliga sind beides die größten Wettbewerbe, die man in Europa im Vereinshandball gewinnen kann.

Gefällt Ihnen, dass Sie als Favorit nach Köln reisen?

Ehrlich gesagt interessiert mich das nicht wirklich. In meinen Augen hat jedes Team die Chance, das Final Four auch zu gewinnen.

Was macht Ihr Team so stark?

Wir sind einfach alle sehr gute Spieler und harmonieren als Mannschaft. Wir glauben alle an unsere Spielidee, und wir verstehen uns auf und neben dem Feld bestens. Oft spielen wir uns in einen Flow und gewinnen die Spiele mit einer gewissen Leichtigkeit.

Wie gefährlich ist Ihr Ex-Klub Aalborg im Halbfinale?

Sehr gefährlich. Sie haben diese Saison unter Beweis gestellt, dass sie alle Topteams schlagen können. Sie spielen eine großartige Saison und haben unglaubliche Spieler in ihren Reihen. Ich habe sehr großen Respekt vor Aalborg.

Besonders vor Mikkel Hansen?

Auf jeden Fall! Er

ist einer der besten Handballspieler aller Zeiten.

Was trauen Sie Kiel im anderen Halbfinale gegen Barcelona zu?

Ich glaube, die Chancen stehen 50:50. Köln ist immer für Überraschungen gut.

Sie haben gerade Ihren Vertrag bis 2028 verlängert. Was macht Magdeburg für Sie so attraktiv?

Meine erste Saison war sehr gut. Meine Familie und ich fühlen uns wohl in Magdeburg. Wir haben ein starkes Team, das auch in den kommenden Jahren für viele Titel infrage kommen wird. Magdeburg ist ein großer Klub, und es ist eine Ehre, hier zu spielen.

Glauben Sie, dass Magdeburg eine Ära prägen kann? So wie es früher die Ära THW Kiel gab.

Das hoffe ich, aber es gibt so viele tolle Teams in der Bundesliga. Viele Mannschaften haben das Zeug, Titel zu holen.

Sie haben einen vollen Terminkalender. Im Sommer Olympia, davor die Hochzeit mit Ihrer Verlobten Elvira.

Ja, die Hochzeit wird großartig. Wir werden uns ansonsten einfach in Schweden entspannen und die freien Tage genießen. ●

Oft spielen wir uns in einen Flow und gewinnen mit einer Leichtigkeit

„Wahnsinn, dass wir die Chance auf einen vierten Titel haben!“

CHAMPIONS LEAGUE FINAL FOUR IN KÖLN

Halbfinale 8. Juni

SC Magdeburg – Aalborg
Handball (15 Uhr)

FC Barcelona – THW Kiel (18 Uhr)

Finale 9. Juni, 18 Uhr

FOTOS: Picture Alliance (2)



Sechs Klubs kämpfen um vier Wildcards für die Königsklasse

Von Dirk Schlickmann

Schlimmer hätte es für Alba Berlin in der Euroleague nicht laufen können. Mit fünf Siegen und 29 Niederlagen wurde der elfmalige Deutsche Basketball-Meister in der 18er-Liga abgeschlagen Letzter. „Das hatten wir uns anders vorgestellt“, sagt Alba-Kapitän Johannes Thiemann (30).

Die Enttäuschung könnte noch größer werden. Denn Alba kann sogar komplett aus der Euroleague fliegen!

Zwölf Klubs mit der sogenannten A-Lizenz – darunter Bayern München – sind Anteilseigner der Liga und haben ein garantiertes

Startrecht. Hinzu kommen zwei Klubs aus dem Eurocup. Die restlichen vier Plätze werden per Wildcard vergeben. Dafür gibt es sechs Bewerber: Roter Stern Belgrad, Partizan Belgrad, Valencia, Virtus Bologna, Paris und Alba Berlin. Im Juli werden die Anteilseigner entscheiden, wer die Wildcards bekommt.

Kriterien sind die Vermarktungsmöglichkeiten, die Hallengröße, der Zuschauerschnitt und der sportliche Erfolg. Beim Zuschauerschnitt liegt Alba mit 9406 in der Euroleague hinter den beiden Belgrader Klubs (19 916 und 17 842), aber vor Valencia

(6414) und Bologna (8097). Paris spielte im Eurocup im Schnitt vor 2249 Zuschauern. Der sportliche Misserfolg allerdings spricht gegen Alba.

Zudem gilt es als ausgemacht, dass mindestens ein Belgrader Klub eine Wildcard erhält. „Der serbische Markt ist unglaublich und sehr wichtig für die Euroleague“, sagt Euroleague-Geschäftsführer Paulius Motiejunas. Euroleague-Präsident Dejan Bodiroga: „Sie haben Priorität, einen Platz zu bekommen.“

Schlecht für Alba: Euroleague-Geschäftsführer Jordi Bertomeu, ein Berlin-Fürsprecher, wurde von Paulius Motiejunas abgelöst. Der Litauer ist bestrebt, neue Märkte zu erschließen.

Dem neuen Basketballverein in

Paris, der in dieser Saison den Eurocup gewann, steht er sehr positiv gegenüber. „Paris ist etwas, was wir immer wollten“, sagte Motiejunas am Rande des Euroleague-Final-Fours in Berlin (Sieger Panathinaikos Athen). „Sie sind bereit, ihre Chance zu ergreifen. Es wird eine harte Entscheidung für die Klubs, eine Auswahl zu treffen.“

Die Wildcards gelten für ein Jahr. Danach will man die Startplätze für einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren vergeben, damit die Klubs planen können.

„Wir gehen davon aus, dass wir auch nächste Saison in der Euroleague spielen“, sagt Alba-Manager Marco Baldi. Doch schon bald könnte es einen weiteren potenten Konkurrenten geben: Dubai BC. Nächste Saison startet der Klub in der Adria-Liga ABA. „Im Mittleren Osten gibt es großes Potenzial“, sagt Bodiroga. „Jeder in der Liga steht Dubai positiv gegenüber. Wir müssen nur noch den richtigen Zeitpunkt für sie finden.“

Alba-Kapitän Johannes Thiemann (vorne) setzt sich gegen Ercan Osmari von Efes Istanbul durch. Doch Berlin verlor in der Türkei 84:85

Fliegt Alba aus der Euroleague?

DIE FINALS!



DYN SPORT. DEIN SENDER.



**6,4 KG ADRENALIN:
DIE TITEL-ENTSCHEIDUNG
JETZT LIVE BEI DYN.**



* Das zweitägige Probeabo ist bis zum 16.06.2024 bei der Bestellung eines neuen Dyn-Abonnements automatisch inbegriffen. Gilt nicht für bestehende Jahres- oder Monatsabos. Alle weiteren Infos auf dyn.sport.

Jetzt ausprobieren:
www.dyn.sport



PULVERFASS

Das Verhältnis zwischen Superstar Hamilton und dem Rennstall ist angespannt. Der Brite fühlt sich benachteiligt

Von Michel Milewski

Wie angespannt die Lage beim Formel-1-Team der Stuttgarter Luxusmarke ist, wurde nach dem Qualifying für den Gro-

ßen Preis von Monaco Ende Mai erstmals sichtbar. Als Hamilton vor die Mikrofone der Journalisten trat und über das Zeitfahren sprach, sagte er: „Ich habe nicht erwartet, dass ich dieses Jahr vor George Russell landen würde.“ Eine Spitze in Richtung der Mercedes-Bosse um Teamchef Toto Wolff (52)!

Pulverfass Mercedes!

Was Hamilton meint: Weil er die Silberpfeile Ende des Jahres nach zwölf Saisons verlässt und ab 2025 für Ferrari an den Start geht, ist Mercedes mehr am Erfolg von Russell interessiert. Der Rekord-Champion und sein Umfeld haben das Gefühl, dass der Hamilton-Landsmann bei neuen Teilen für das Auto und der Strategie mehr und mehr bevorzugt wird.

Hamilton wusste genau, welche Reaktionen seine Worte auslösen würden. Der Brite ist Medien-Profi. Teamchef Wolff auch. Angesprochen auf die Hamilton-Aussagen, sagte er: „Alle Fahrer sind manchmal etwas skeptisch.“

Ich kann verstehen, dass man als Pilot das Beste aus sich und dem Team herausholen will. Und manchmal, wenn es gegen einen läuft, kann man gewisse Dinge infrage stellen.“



Wolff & Co. erwarteten schon früher eine Verbal-Attacke von Hamilton

Mercedes bestreitet, dass man Russell bevorzugt. Beide Fahrer erhielten die gleichen Daten und Voraussetzungen für die Rennen. Lediglich an den Meetings für die Saison 2025 darf Hamilton (logischerweise) nicht teilnehmen. Klar ist aber auch: Mercedes hat großes Interesse daran, dass Russell als künftiger Nummer-eins-Fahrer aufgebaut und etabliert wird. Ein Drahtseilakt.

Denn: Gleichzeitig muss Teamchef Wolff Hamilton bei Laune halten – und das trotz des stotternden Mercedes-Motors. Nachdem der deutsche

Rennstall von
2014 bis
2021 die



HAMILTON
VON MERCEDES
SILBERPFEILE
GIBT WILF
FRAU, DER BESTE
NACH 12 JAHREN
FÜR FERRARI
GEHT



74 SPORT BILD
23.2024



S MERCEDES

Formel 1 dominiert hatte, sieben Fahrer- und acht Konstrukteurs-Titel gewann, stecken die Silberpfeile in der Krise. Und das seit Jahren. Seit der Regel-Revolution 2022 (neue Aerodynamik-Richtlinien) konnte Mercedes nur einen Sieg einfahren. Hamilton ist seit Dezember 2021 sieglos – ein weiterer Grund für das Frust-Interview.

Intern waren die Verantwortlichen wenig überrascht über die Hamilton-Aussage. Im Gegenteil. Wolff & Co. erwarteten bereits früher in der Saison Kritik des Briten, nachdem bereits beim Saison-test in Bahrain Mitte Februar klar gewesen war, dass er auch in seiner letzten Mercedes-Saison nur hinterherfahren wird. Glücklicherweise sind die Bosse über die Aussage dennoch nicht.

Für Wolff & Co. ist der Umgang mit ihrem Superstar ein schwieriges Unterfangen. In doppelter Hinsicht. Sportlich kann das Team die Expertise des Briten beim Weg aus der Krise ge-

brauchen. Aktuell steht Mercedes nur auf Rang vier der Konstrukteurs-WM – mit 71 Punkten weniger ist das Team im Vergleich zum Vorjahr zwei Ränge schlechter in der Konstrukteurs-WM. Unersetzbar ist Hamilton bei der Suche nach mehr Leistung im Auto aber nicht.

Ganz anders ist das fernab der Strecke. Der Superstar ist das Zugpferd von Mercedes, nicht nur das Aushängeschild des Formel-1-Teams, sondern des Daimler-Konzerns. Eine öffentliche Schlammschlacht mit Hamilton will und kann sich die Marke nicht leisten. Der Schaden wäre weitaus größer als nur ein Image-Problem für das Team. ●



STOTTER-START Mercedes ist nur Vierter in der Konstrukteurs-WM, weil der WM-Sieger Fahrerprobleme hat



Weltweit am 20.12.2021
Deutschlandfunk
Mitteldeutsche
[33 Prozent] der
Botschaften in
Köln, London
für Förderung der
Kultur in der
Kultur- und
Kultur- und

SOLERA
IWC
AKKODIS
PIRELLI
AMD

Trevor Berbick



Harter Kerl: Trevor Berbick (l.) posiert zu aktiven Zeiten 1990 mit seinem Box-Kollegen Donovan Boucher in Toronto

Von **Steven Jörgensen**

Sein berühmtester Moment war zugleich sein deprimierendster. Benommen krabbelte Boxer Trevor Berbick (damals 32) über den Boden. Am 22. November 1986 war der damalige Schwergewichts-Weltmeister hilflos gegen die Urgewalt eines Mike Tyson. Dieser prügelte Berbick durch den Ring. Nach zwei Niederschlägen beendete Ringrichter Mills Lane den Kampf im Hilton Hotel von Las Vegas. Tyson war mit 20 jüngster Champion aller Zeiten in der Königsklasse. Berbick boxte zwar noch 14 Jahre weiter, aber nie wieder um die WM-Krone.

Den Niederschlägen folgten die Rückschläge. Der gebürtige Jamaikaner geriet immer wieder mit dem Gesetz in Konflikt, wurde von Land zu Land abgeschoben. Das Lebensende des früheren Weltmeisters war brutal. Neben einer Kirche wurde ihm am 28. Oktober 2006 der Schädel eingeschlagen.

★★★

Der Mann war ein Rätsel. Auf der einen Seite war Berbick der „kämpfende Priester“, so sein Spitzname. Er hatte stets

Der frühere Schwergewichts-Weltmeister sorgte für Skandale: Er zwang eine Babysitterin zum Sex, wurde mehrmals aus den USA abgeschoben. Auf Jamaika erschlug ihn ein Verwandter

eine Bibel dabei, sang religiöse Hymnen und besuchte regelmäßig die Kirche. Auf der anderen Seite war er bekannt für seine Ausraster.

So tauchte er am 7. April 1991 beim Comeback-Kampf von Ex-Weltmeister Larry Holmes auf. Dieser hatte nach drei Jahren Ring-Pause gerade in Hollywood (Florida) Tim Anderson durch technischen K.o. in Runde eins besiegt. Auf der anschließenden Pressekonferenz verkündete Holmes, dass Berbick kein potenzieller Gegner für ihn sei. Seine Begründung: „Ich mag ihn nicht und respektiere ihn nicht.“ Daraufhin beschuldigte Berbick den früheren

Berbick prügelte sich auf einem Parkplatz mit der Box-Legende Larry Holmes

Champion, dass dieser eine Affäre mit einem Callgirl in Las Vegas habe und auch noch durch eine „Jenny aus Jacksonville“ Berbicks Ehe zerstören wolle. Dessen Frau Nadene hatte sich einige Monate zuvor vom

Boxer getrennt. Berbick verkündete: „Willst einen Straßenkampf? Ich breche dir alle Rippen in deinem Körper!“

Holmes wurde wütend, weil seine Familie die Behauptungen mit anhören musste, und prügelte sich mit Berbick – aus dem Diplomat Hotel hinaus ging es auf den Parkplatz und die Straße South Ocean Drive. Die bei-

den wurden zunächst getrennt, doch Holmes kam noch einmal wieder, weil Berbick weiter gepöbelt hatte. Holmes kletterte über zwei Autos, einen Toyota Supra und ein Oldsmobile, und beförderte Berbick mit einem Flugtritt zu Boden. Schließlich beendete die Polizei die Schlägerei – ohne Festnahmen.

Es war nur einer von vielen

Die größten
KRIMINALFÄLLE
des Sports

Erst Ve
dann M



Die größte Niederlage: Am 22. November 1986 war Trevor Berbick (l.) in Las Vegas als Schwergewichts-Weltmeister chancenlos gegen die Schlaggewalt von Mike Tyson. Er verlor durch technischen K.o. in der zweiten Runde

arggewaltiger, Mord-Opfer

Skandalen Berbicks, der eine dicke Polizeiakte hatte. Im März 1990 hatte es bereits eine Anklage wegen schwerer Körperverletzung gegeben, weil Berbick einem Mann ein Messer an die Kehle hielt, den er verdächtigte, eine Affäre mit seiner Frau Nadene zu haben. Diese reichte daraufhin die Scheidung ein.

Am 6. November 1990 soll er seine Managerin Novelette Hanse in deren Büro in Sunrise (Florida) angegriffen haben. Diese sagte vor Gericht aus, dass er ihr eine Waffe an den Hals gehalten hätte und sie beschuldigte, ihm 40 000 Dollar gestohlen zu haben. Außerdem versuchte er, Hanse in sein Auto zu ziehen, damit sie ihn zu >



Trevor Berbick (r.) 1986 mit dem berühmten Box-Promoter Don King

➤ seiner Frau bringt. Da die Managerin gerade mit einem Bankmitarbeiter telefonierte, konnte dieser die Polizei alarmieren.

Die Aktion brachte Berbick eine Anklage wegen Freiheitsberaubung, schwerer Körperverletzung und Waffenbesitzes mit der Intention einer Straftat. Vor Gericht sagte der Boxer: „Nichts von dem, was sie erzählt, ist wahr. Wir hatten einen Streit. Sie klappte mein Geld. Aber das sind Peanuts. Es war nicht viel.“

Berbick wurde im September 1991 von den schwereren Anklagepunkten freigesprochen, bekam sechs Monate auf Bewährung wegen Körperverletzung. Vor der Verurteilung hatte er acht Tage im Gefängnis gesessen, weil er einen Gerichtstermin geschwänzt hatte.

Das mit Abstand schwerste Verbrechen war aber 1992 eine Verurteilung wegen einer Vergewaltigung. Diese soll nach Angaben des 26 Jahre alten Opfers am Morgen des Halloween-Tages, dem 31. Oktober 1990, im Schlafzimmer ihrer Wohnung in Miami passiert sein. Sie war damals die Babysitterin für die vier Kinder der Berbicks, hatte zweieinhalb Wochen zuvor bei der Familie angefangen.

In ihrer 90 Minuten langen Aussage schilderte sie vor Gericht, wie der 100-Kilo-Mann ihr die Kleidung vom Leib riss, sie schlug und zum Sex zwang. Berbick sei damals von Fort Lauderdale zu ihrem Apartment gefahren, weil er ihr die 480 Dollar Lohn übergeben wollte.

Berbick, der am 18. Juni 1991 in seinem Haus in Miramar (Florida) festgenommen worden war, widersprach der Darstellung: Die junge Frau hätte einvernehmlich eine Affäre mit ihm angefangen, nachdem sich Berbicks Gattin von ihm getrennt hatte. Die Frau sei Teil einer „Verschwörung“, um ihn zu Fall zu bringen, und stünde „auf der Gehaltsliste“. Berbick verdächtigte seine Ex-Frau und sogar Box-Konkurrent Holmes, ihn reinreiten zu wollen. „Ich



bin kein gewalttätiger Mensch“, sagt er. „Ich habe dieses Mädchen nicht verletzt. Das weiß sie. Meine Frau wurde wütend und wusste nicht, was sie tun wollte, also log sie.“

Berbick wurde vor Gericht zum Verhängnis, dass er sich in Widersprüche verwickelt hatte. Gegenüber dem Polizisten Shawn Mahon gab der Boxer mehrere Versionen zu Protokoll: Erst sagte er aus, dass er nie Sex mit der Frau gehabt habe. Dann gab er den Geschlechtsverkehr zu, allerdings wäre es bei ihm zu Hause passiert. Schließlich erklärte er, dass es sich im Apartment der Frau zugetragen habe – aber einvernehmlich.

**Berbick brüllte:
„Wo ist die
Gerechtigkeit? Ich
brauche Gnade“**

Eine Geschworenen-Jury befand Berbick nach zwei Stunden Beratung am 21. Februar 1992 für schuldig.

Bevor am 13. April das Urteil verkündet werden konnte, brüllte ein weinender Berbick 45 Minuten lang im Gerichtssaal herum. „Geheimagenten“ hätten die junge Frau manipu-



In seinem letzten Kampf am 26. Mai 2000 siegte Trevor Berbick einstimmig nach Punkten gegen Shane Sutcliffe und feierte mit den Nummergirls

liert, die ihn beschuldigte. Berbick weiter: „Wo ist die Gerechtigkeit? Ich brauche Gnade. Sogar mehr als Gnade. Ich bin unschuldig!“ Aufgrund der chaotischen Situation wurde die Verhandlung unterbrochen.

Richter Thomas S. Wilson ordnete psychologische Gutachten an, um Berbicks Straffähigkeit zu überprüfen. Erst bewerteten zwei Psychiater den Ex-Boxer. Da sie zu unterschiedlichen Ergebnissen kamen, wurde noch ein dritter hinzugeholt. Dr. Sanford Jacobson erklärte schließlich: „Berbick hat kein bizarres oder ungewöhnliches Verhalten gezeigt.“ Berbick wurde am 15. Mai zu vier Jahren Gefängnis verurteilt.

In der Strafe mit enthalten war eine Anklage wegen schweren Diebstahls. Im Mai 1990 soll Berbick eine Frau beauftragt haben, sich als seine Gattin Nadene auszugeben und in einer Bank in Fort Lauderdale eine

Hypothek über 95 000 Dollar auf sein Haus in Miramar (Florida) aufzunehmen. Er bekam damals einen Scheck über 76 683 Dollar und nutzte das Geld, um Rechnungen zu begleichen.

Angesichts seiner Straftaten kam Berbick noch glimpflich davon. Er saß nur 15 Monate von den vier Jahren für die Vergewaltigung ab, kam 1994 frei. Am 12. März 1994 gab er bereits sein Comeback mit einem Punktsieg gegen Dan Wofford in Spartanburg (South Carolina). Bis 1996 boxte er noch achtmal (sechs Siege, zwei Niederlagen).

★★★

Berbicks Zeit in den USA ging im Juni 1997 zu Ende. Ihm wurde eine Reise zur Hall of Fame des Boxens im Bundesstaat New York zum Verhängnis. Als er am 14. Juni am Hancock International Flughafen in Syracuse ankam, nahm ihn die Poli-



Berbick (l.) wird am 7. April 1991 von einem Polizisten zurückgehalten. Der Boxer hatte sich mit seinem Rivalen Larry Holmes auf einem Parkplatz geprügelt

zei fest. Grund: In Florida gab es einen offenen Haftbefehl gegen Berbick. Er hatte seine Bewährungsaufgaben verletzt, an die er sich noch bis 2001 hätte halten müssen. Berbick hatte die Opfer seiner Dokumentenfälschung aus dem Jahr 1991 nicht entschädigt.

Daraufhin sollte er am 27. Juni von Florida nach Jamaika abgeschoben werden. Doch der Boxer setzte sich nach Montreal ab. Kanada war Berbicks Wahlheimat nach den Olympischen Spielen 1976 in Montreal geworden. Er boxte zweimal, ehe ihm im August 1998 sein Aufenthaltsrecht in Kanada wegen seiner Kriminalität aberkannt wurde. Kurios: Am 5. Februar 1999 gewann er in Montreal sogar noch die kanadische Schwergewichts-Meisterschaft gegen Shane Sutcliffe durch technischen K.o. in Runde zwölf. Die Behörden sagten im Nachhinein, dass er nicht um den Titel hätte antreten dürfen.

Berbick bat um einen Aufschub von drei Jahren, in denen er zeigen würde, dass er ein wertvolles Mitglied der Gemeinschaft sein könnte. Mehrere Leumundszeugen wie ein Priester und Jugendliche, die Berbick betreute, sprachen sich für den Boxer aus. Diane Clement von der Einwanderungsbehörde warf dem Boxer vor, dass er sich erst für Kanada interessiert habe, als ihn die USA loswerden wollten. Der Prozess brachte einiges Skurriles: Berbick wusste nicht mehr, wie alt seine Kinder waren und ob er seine Steuererklärungen abgegeben hatte. In einer Pause schlief er im Zeugstand ein.

Trotz allem beschloss eine Kommission im Dezember 1999, dass Berbick noch fünf Jahre in Kanada bleiben durfte. Das Gremium erklärte, dass er keine Gefahr für die Gesellschaft sei. Großmaul Berbick tönte, dass er in guter Form sei und noch einmal Schwergewichts-Weltmeister werden wolle.

Berbick brach bei seiner Schwägerin ein, klaute Fernseher, Axt und Bügeleisen

Am 26. Mai 2000 boxte Berbick zum letzten Mal: Er siegte ein weiteres Mal gegen Sutcliffe in Vancouver, wieder um den Kanada-Titel. Danach war Schluss, weil bei einer Kernspintuntersuchung ein Blutgerinnsel gefunden wurde.

Bald darauf reiste Berbick in die USA ein. Am 2. Dezember 2002 wurde er in Miami wegen eines Verkehrsvergehens festge-

nommen. Er kam ins Gewahrsam der Einwanderungsbehörde. Dort stellten die Beamten fest, dass Berbick illegal in die Vereinigten Staaten zurückgekehrt war. Am 9. Dezember wurde er zum zweiten Mal von den USA abgeschoben – diesmal nach Jamaika.

★★★

Auch in seiner Heimat wurde Berbick nicht glücklich. Er zog in das Haus seiner Mutter in der Region Portland, nordöstlich der Hauptstadt Kingston. Auch hier geriet Berbick mehrmals mit dem Gesetz in Konflikt. Meist ging es um Streitigkeiten mit seiner Schwägerin Gwendolyn Facey, der Frau seines Bruders Harold senior. Sie wohnte in unmittelbarer Nachbarschaft.

So soll Berbick im Januar 2003 bei Facey eingebrochen sein und unter anderem einen Bohrer, zwei Fernseher, eine Axt und ein Bügeleisen entwendet haben. Die Polizei fand diese Gegenstände in Berbicks Wohnung. Der Ex-Boxer behauptete, man habe ihm die Sachen untergeschoben.

Die Familienfehde mit Facey eskalierte im Juli 2006. Seit Jahren stritt man um Landbesitz. Berbick wurde angeklagt, weil er Facey geschlagen haben soll. Streitigkeiten wie diese kosteten ihn schließlich das Leben. Denn Facey war die Mutter seines späteren Mörders.

Es passierte am frühen Morgen des 28. Oktober 2006 vor der Church-Of-God-Kirche in Norwich. Diese steht neben >



Die Heimat von Trevor Berbick: Der Ex-Boxer lebte im Viertel Ranch Hill der Stadt Port Antonio im Nordosten Jamaikas. Rechts unten geht es zur Kirche. Hier wurde Berbick ermordet



Auf den Straßen vor der Church-Of-God-Kirche in Norwich (Jamaika) lag die Leiche von Trevor Berbick am 28. Oktober 2006

> dem Haus der Berbicks, in dem der Ex-Boxer aufgewachsen war. Sein lebloser Körper wurde vom Dekan der Kirche, Canute Lambert, um kurz nach sechs Uhr morgens entdeckt. Neben Berbick befand sich ein 100-Dollar-Schein. Das Opfer lag auf den Kirchentreppen mit dem Gesicht nach unten in einer Blutlache. Am Hinterkopf hatte er vier tiefe Wunden. Ein Arzt konnte nur noch seinen Tod feststellen.

„Dann habe ich ihm zweimal mit dem Stahlrohr auf den Kopf geschlagen“

Berbicks Neffe Harold

Schließlich wurden die Täter gefunden: Berbicks Neffe Harold (damals 20), ein Computertechniker, und dessen Freund Kenton Gordon (18), ein Arbeiter. Beide wurden von einem Zeugen beobachtet, wie sie zwischen 1.30 und 2 Uhr am Tatort im Hof der Kirche gewesen waren.

Harold Berbick sagte bei einer Polizeibefragung, dass er seinen Onkel am Tat-Abend in einer Bar getroffen hatte. Zwischen den beiden war das Verhältnis schlecht. „Wegen der Vorfälle (aus den Jahren zuvor; d. Red.) sprachen Trevor und

meine Mutter, wie auch ich, nicht mehr miteinander“, erzählte Harold Berbick. Trevor Berbick habe ihn angeschaut und seine Hand quer entlang seines Halses bewegt, was der Neffe als Androhung eines Messerschnitts verstand. Daher hätte er sich bewaffnet und mit Gordon bei der Kirche neben dem Haus des Onkels gewartet, um diesem einen Schrecken einzujagen.

Schließlich kam Trevor Berbick die Kirchentreppen hoch, nutzte sein Handy als Taschenlampe. Er sah die beiden jungen Männer nicht. „Dann habe ich ihm zweimal von hinten mit dem Stahlrohr auf den Kopf geschlagen“, erklärte Harold Berbick der Polizei. „Ich hatte auf Nacken und Schultern gezielt, aber traf ihn stattdessen am Kopf. Dann schlug ihm Sheldon (Gordons Spitzname; d. Red.) zweimal mit dem Brecheisen gegen den Kopf.“ Als der Boxer zu Boden ging und versuchte aufzustehen, soll Gor-

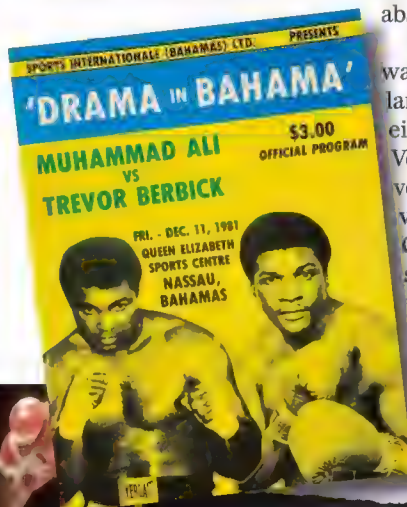


don ihn laut Berbick noch zweimal geschlagen haben. Dem widersprach Gordon. Er habe sogar versucht, seinen Komplizen aufzuhalten. Danach brachen sie in Berbicks Haus ein, um nach Geld zu suchen.

Vor Gericht sagte Harold Berbick später aus, dass er sich seit Jahren von seinem Onkel bedroht gefühlt hatte. Er änderte seine Aussage: In dieser Version habe ihn Trevor Berbick mit einem Stein beworfen und sei dann auf ihn zugekommen. Er habe sich nur gewehrt, seinen Onkel aber nicht umbringen wollen. Auch Gordon erklärte, dass die Tötung nicht beabsichtigt gewesen sei.

Die im Prozess gezeigten Tatwaffen waren ein 1,20 Meter langes Stahlrohr und ein Brecheisen. Die vier Wochen lange Verhandlung fand vom 26. November bis 20. Dezember 2007 vor dem Portland Circuit Court statt. Die zwölf Geschworenen befanden nach weniger als einer Stunde beide Angeklagten für schuldig.

Das Plakat zu Muhammad Alis letztem Kampf 1981 gegen Berbick. Titel: Das Drama auf den Bahamas



Die Anwälte baten um Milde, weil die Täter bisher nicht mit dem Gesetz in Konflikt geraten waren.

Die Strafen, die Richterin Christine McDonald am 11. Januar 2008 verkündete, waren trotzdem hart. Berbicks Neffe bekam wegen Mordes lebenslang, auch die Todesstrafe wäre möglich gewesen. Er muss mindestens 20 Jahre absitzen, bevor er überhaupt einen Antrag auf Bewährung stellen darf. Sein Komplize Gordon wanderte wegen Totschlags für 14 Jahre hinter Gitter, muss harte Arbeit ableisten. Bei ihm wären das Maximum 25 Jahre gewesen. Beide gingen in Revision. Dieser zweite Prozess zog sich hin: Erst am 7. März 2014 – also sechs Jahre später – lehnte das Gericht den Antrag der Täter ab.

★★★

Berbick wurde auf dem Familienbesitz begraben. Die Erinnerung an den Boxer auf der Insel ist zwiespalten. Das zeigt auch eine Zeichnung auf einer Mauer in seiner Geburtsstadt Port Antonio, die den Boxer eigentlich ehren soll. Allerdings wurde diese auf eine öffentliche Toilette gemalt.

Berbick war Alis letzter Gegner

Trevor Berbicks Geburtsdatum ist unbekannt. Vermutlich wurde er am 1. August 1954 in Port Antonio auf Jamaika geboren. Nach der Schule arbeitete er als Kellner auf Kreuzfahrtschiffen und hatte verschiedene Jobs auf der US-Marinebasis in Guantánamo Bay auf Kuba. Dort kam er zum Boxen, wurde 1976 Profi. 1980 schlug er den Ex-Weltmeister John Tate und bekam eine WM-Chance gegen Larry Holmes, die er 1981 verlor. Im selben Jahr besiegte er den

gesundheitlich angeschlagenen Muhammad Ali auf den Bahamas. Am 22. März 1986 gewann Berbick die Schwergewichts-WM gegen Pinklon Thomas. Doch nur neun Monate später verlor er den Gürtel an Mike Tyson durch technischen K.o. in der zweiten Runde. 2000 hörte Berbick auf. Seine Bilanz: 49 Siege, 11 Niederlagen und ein Remis. Er war zweimal verheiratet und hatte sieben Kinder.



Am 11. Dezember 1981 besiegte Trevor Berbick (r.) den gesundheitlich angeschlagenen Muhammad Ali auf den Bahamas nach Punkten

IMPRESSUM

Chefredakteur:
Matthias Brügelmann

Stellvertretender Chefredakteur:
Henning Feindt (verantwortlich für den Inhalt)

Ressortleiter: Christian Kynast, Dr. Achim Stecker

Chefredaktion & Sonderpublikationen:
Sven Beckedahl

Fußballchef
Christian Falk
Chefreporter
Tobias Altschäff, Berries Boßmann, Torsten Rumpf
Autor
Raimund Hinko
Redaktion
Lukas Dombrowski, Nina Bethge,
Axel Hesse, Yannick Hüber, Steven Jörgensen,
Dirk Schlickmann, Robert Schreier,
Maximilian Wessing

Motorsport
Enrico Ahlig, Michel Milewski

Layout/Produktion
Ressortleiter: Christian Kappesser;
Susanne Günzel, Fabian Hinz, Markus Klotmann,
Hendrik Prehn, Corinna Schwaß

Fotoredaktion
Ressortleiter: Nicolas Vetter;
Henning Bangen, Bill Menzer

Schlussredaktion
Volker Roggatz; Dr. Udo Lindner
Dokumentation und Statistik
Jörg Hobusch; Stefan Paul, Thomas Wiedenhofer

General Manager
Selina Degen

Junior Sports Business Manager
Jannik Recke

Gesamtanzeigenleiter
Benjamin Schweppe
(verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen).
Es gilt die Preisliste Nr. 40.

Anzeigenvertretung
B&M Marketing GmbH, www.bm-marketing.de
Geschäftsführer: Stefan Müller (Vorsitz),
Tobias Franke, Benjamin Schweppe

Vertrieb (Einzelverkauf)
DMV Der Medienvertrieb GmbH & Co. KG

Herstellung
Thomas Künne, Andy Dreyer

SPORT BILD erscheint
wöchentlich und kostet im Handel
3,00 € pro Heftfolge.

Abonnement:
SPORT BILD
Brieffach 5860
10867 Berlin
Telefon: 0800-1245610
(0,20 €/Anruf aus dem deutschen Festnetz,
Mobilfunk maximal 0,60 €/Anruf)
Fax: (01805) 60 63 05
E-Mail: abo@sportbild.de
sportbild.de/abo

Druck: Stark Druck GmbH & Co. KG
Im Altgefäß 9, 75181 Pforzheim

Das Papier von SPORT BILD ist altpapierhaltig,
umweltfreundlich und recyclingfähig.

ISSN-Nummer: 0934-3369
Die Rechte für die Nutzung von Artikeln für
elektronische Pressespiegel erhalten Sie über die
PMG Presse-Monitor GmbH.
E-Mail: info@presse-monitor.de oder
www.presse-monitor.de

Axel Springer Sport Verlag GmbH,
Axel Springer Platz 1, 20350 Hamburg,
Telefon (040) 3 47 00,
Telefax (040) 34 72 20 85,
E-Mail: redaktion@sportbild.de

Geschäftsführer: Matthias Brügelmann,
Nikolaus Glasmacher

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter
www.sportbild.de/datenschutz.

Zur Selbstmassage Ihrer Muskeln

Gewinnen Sie eine von fünf Massage Guns im Wert von je 189,95 Euro

Mittels Tiefengewebsmassage können Sie laut Hersteller mit der Hot & Cold Massage Gun gezielt verschiedene Muskelgruppen behandeln und tief sitzende Verspannungen lösen. Die „Hot-Funktion“ wirkt vor dem Training Muskelzerrungen präventiv entgegen, indem die Massage durch Wärme die Durchblutung fördert. Die „Cold-Funktion“ kann nach

medisana®



dem Training genutzt werden, um das Verletzungsrisiko zu verringern, denn die kühlende Wirkung reduziert Schwellungen und beruhigt strapazierte Muskeln. Durch drei leistungsstarke Vibrationsstufen und drei „Hot & Cold“-Intensitäten können Sie die Massage jederzeit Ihren individuellen Bedürfnissen anpassen! Infos unter: **medisana.de**.

Vorname der eh. Biathletin Makarainen	japan. Selbstverteidigung	eh. dt. Leichtathlet (Edgar)	öster. Ski-legende (Toni) †	eh. walis. Fußballspieler (Gareth)	Spielgerät beim Curling	deutsches Adelsprädikat	hügel-freies Gebiet	rumän. Tennisspielerin (Simona)	amerik. Basketballspielerin (Abk.)	Kose-name v. Willi Lippens
Land der Fußball-EM 1980				Winter-sport-anlagen	6	ital. Fußball-verein (2 Wörter)	Initia-len von Brehme			Zeugnis-note 2
					10	eh. frz. Skirenn-läuferin (Carole)	Beschul-digung			
Wert-papier		früherer neuseel. Fußballer (Wynton)	ein Sing-vogel				Ton-tauben-schießen		Sport-fischer	dt. Ten-nisprofi (Alexander)
wenden	3					Auf-schlag-verlust (engl.)	Sperling	5		
				Ver-mittler	Turngerät				Ausruf des Schmer-zes	Vorname der Fuß-ballerin Oberdorf
Radrund-fahrt	brasil. Fußball-tor-hüterin		Gefah-ren-signal				Begriff beim Golf ... und Kunz			
Turn-übung				früherer Torwart bei Her-tha BSC		verlas-senes Robben-junges				1
			Herbst-blume	Spiel-führer (Mz.)				8		
festges. Norm-zahl je Golfloch		altertümlich eh. nöl. Fuß-ballspieler (Eljero)				früherer dt. Fuß-ball-er (Manfred)	verblüht, ver-trocknet, dürr		Abk.: rechter Außen-ver-teidiger	
nordische Fußball-Legende (George) †			4	bestimmter Artikel		Abk.: be-ziehungs-weise				
dt. Motor-radrenn-fahrer (Florian)				iran. Fußball-trainer (Ali)			Initialen d. Fußball-stürmers Eckel †			
eh. Dis-kuswelt-meister (Lars)							nordame-rik. Eis-hockeylega (Abk.)			
frühere Renn-wagen (... Eagle)			2	dt. Nordi-scher Kombi-nierer (Johannes)						

23 – kanzlitz.de

Auflösung aus Heft 22

C A S M D
H I N G S T L A U D E H R
D I N G Z A B E L O P O
N E D E R W K L O P P
W A L L P F I N A L U
A P A R I S M M T B
M A R E N G B A L A T A
M I X E D A H O R N G N
L F R O S T E L A L A
A L A F I S Z U G E H E N
C R A D I L A T T E
T H U R A U V U
I S R S T R I K E (1-7)
M E N G E O L I C B r e m s e r
O L E N E T M K

LÖSUNGSWORT:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

SO ERREICHEN SIE UNS

Die Lösung per Telefon oder SMS. Teilnahmechluss: 11. Juni 2024. Rechtsweg und Barauszahlung ausgeschlossen. Teilnahme nur aus Deutschland möglich. Mitarbeiter der beteiligten Unternehmen dürfen nicht teilnehmen. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt.

Telefon (0,50 €/Anruf aus allen deutschen Netzen):
01379/30 90 90

SMS (0,50 €) mit folgendem Text an:
KURZWAHL 40400
Keyword: SPOBI, Lösung, Name, Anschrift

Gegen SPORT BILD tippen und Akku-Rasenmäher von Makita gewinnen

Die FANMEILE
Nur für SPORT BILD-
Abonnenten
www.sportbild.de/fanmeile

Zwei 2x18 V LXT Akku-Rasenmäher inklusive Akkus und Doppelschnellladegerät. Gesamtwert: 2358 Euro

Machen Sie mit beim Tippspiel zur EM 2024 und schlagen Sie SPORT BILD-Fußballchef Christian Falk. Bei jeder Tipprunde bis zum Finale gibt es mehr Punkte für jede richtige Antwort. Sie können also noch aufholen, auch wenn Ihr Start nicht optimal lief oder Sie erst später einsteigen. Am Ende wird abgerechnet. Die Teilnahme ist ab dem 5. Juni möglich. Nach jeder abgeschlossenen Runde gibt es neue Tippfragen. Nach Abgabe-



schluss Ihrer eigenen Tipps können Sie die Antworten von Falk sehen. Unter allen Mitspielern, die am Ende mehr Punkte haben als er, werden zwei 2x18 V LXT Akku-Rasenmäher DLM539PT2 von Makita im Gesamtwert von 2358 Euro verlost.

Der effiziente und leise Makita Akku-Rasenmäher ist ideal für mittelgroße Rasenflächen. Der 70-Liter-Grasfangkorb verfügt über eine Füllstandsanzeige, die Akkus über eine Ladestandanzeige. Alle weiteren Infos gibt es auf sportbild.de/tippspiel-em.

Makita



GEWINNSPIEL

HOTFOOT RUN

5x2 VIP-Tickets für den Hotfoot Run

31. August in Köln. Gesamtwert: 2500 Euro

Seit 2007 ist der spektakulärste Hindernislauf aus Deutschland nicht mehr wegzudenken. Groß geworden als StrongmanRun, geht es seit 2023 unter dem neuen Namen HOTFOOT RUN weiter. Am 31. August fällt der nächste Startschuss am Fühlinger See in Köln. Sei dabei und hol Dir neben den Lauftickets noch den exklusiven Zugang zum VIP-Bereich. Der Lauf ist eine Mischung aus sportlichem Team-

geist, Spaß und spannenden Hindernissen. Drei Distanzen stehen zur Auswahl: rund 6, 10 und 20 Kilometer. Verlost werden exklusiv für Abonnenten fünfmal zwei VIP-Tickets im Gesamtwert von 2500 Euro. Infos gibt es auf sportbild.de/hotfootrun. Sie haben kein Abo? Dann sofort bestellen auf sportbild.de/fan-werden und ebenfalls von den exklusiven Vorteilen profitieren.



Jetzt FANMEILEN-Vorteile sichern!

Ein Abo lohnt sich gleich mehrfach:

- ▶ Attraktive **Gewinnspiele** nur für Abonnenten.
- ▶ **Rabatte** auf Reisen, Mitgliedschaften und Artikel.
- ▶ Teilnahme an exklusiven **Events** zu gewinnen, wie zum Beispiel Redaktionsbesuche.
- ▶ Teilnahme an **Umfragen**, FAN-Geschichten und vieles mehr.

Ihre Eintrittskarte ist Ihre Kundennummer auf dem Adressaufkleber Ihrer SPORT BILD. Sie müssen sich nur einmal registrieren. Solange Sie SPORT BILD geliefert bekommen, können Sie alle FAN-Vorteile nutzen.



ABO-ANGEBOT

SPORT BILD lesen und bis zu 50 000 € gewinnen!

Abo-Vorteile

12 Monate SPORT BILD genießen – gedruckt & als ePaper

130-€-Geldprämie als Dankeschön für Sie

Automatische Teilnahme am Gewinnspiel: 4x 50 000 € und 10x 10 000 €

Exklusive Vorteile und Gewinnspiele nur für Abonnenten

Für
169,99 €



+



**BESONDERE
EM-PRÄMIE AUSWÄHLEN!**

Für ein perfektes Fußball-Fest!

6 Monate SPORT BILD bestellen &
Prämie sichern – so wird Ihr Wohnzimmer zur
exklusiven EM-Sportsbar!



Die ersten 40 Besteller
die sich für die Zapfanlage
entscheiden, erhalten ein
Bierglas- & ein EM-Bierdeckel-
Set gratis dazu.

Ihre Vorteile:

- ▶ 6 Monate SPORT BILD genießen – gedruckt und als ePaper
- ▶ Top-Prämie zur Wahl als Dankeschön für Sie
- ▶ Zugriff auf BILDplus-Inhalte auf Bild.de, SPORTBILD.de und in den Apps
- ▶ Auf fanmeile.sportbild.de warten exklusive Vorteile auf Sie

Weitere Informationen zu SPORT BILD Premium finden Sie unter sportbild.de/produkt.



Jetzt bestellen:

🌐 sportbild.de/EMauswahl ☎ **0800 / 12 45 61 0**

▶ 6 Monate SPORT BILD Premium für nur 89,94 € ▶ Bestell-Nr.: **10174318**



1&1 TV mit DSL und Glasfaser

Riesige Sendervielfalt, davon 60 in brillanter HD-Qualität.*

1&1 – Immer wieder besser.

1&1 App
für Fernseher

0,7 €/Monat*



- ✓ Surfen
- ✓ Telefonieren
- ✓ Fernsehen*

1&1

1und1.de



0721 / 960 6060

Sie erreichen uns rund um die Uhr kostenlos aus dem 1&1 Netz.



*1&1 TV für 0,- €/Monat statt 4,99 €/Monat nur mit 1&1 Breitbandanschluss ab 50 MBit/s für 12 Monate 9,99 €/Mon., danach 39,99 €/Mon. (DSL) bzw. 24 Monate 29,99 €/Mon., danach 34,99 €/Mon. (Glasfaser). Glasfaser-Tarife in vielen Regionen möglich. Sofern keine Glasfaserleitung vorhanden: Ausbau und Eigentümerngenehmigung erforderlich. Aktion: Baumaßnahmen kostenfrei. Für alle Tarife gilt: Surfen bis zu 50 MBit/s oder tarifabhängig höher. Telefon-Flat: Kostenlos ins dt. Festnetz telefonieren. Anrufe in dt. Mobilfunknetze 19,9 ct/Min. Mögliche Hardware: z.B. 1&1 HomeServer für 4,99 €/Monat. Versand: einmalig 9,90 €. Bereitstellungspreis: einmalig 49,95 € (DSL) bzw. 69,95 € (Glasfaser). Mindestlaufzeit: 24 Monate. 1&1 TV auf Ihrem SmartTV ohne zusätzliche Geräte nutzbar über kostenfreie 1&1 TV und Filme-App (je über TV-App-Store), z.B. Samsung TV (ab Modelljahr 2015), bei Android TV-Geräten (ab Version 9.0, 2018ff.), z.B. Philips, Sony, Toshiba, Xiaomi u.a. und bei LG (ab WebOS 4, 2018ff.), je streamen über Internetanschluss. Auch mit eigenem Streaming-Adapter (Apple TV, Amazon FireTV sowie Google Chromecast) oder Nutzung mit 1&1 TV-Box (zusätzlich 4,99 €/Mon.) im Heim-WLAN. Google Chromecast ist eine Marke von Google LLC. 1&1 TV (115 Sendern, davon 60 in HD) oder 1&1 HD TV für 1,99 €/Monat (115 Sendern, davon 88 in HD). 1&1 TV endet spätestens mit Beendigung des 1&1 Breitbandvertrags. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Preise inkl. MwSt. 1&1 Telecom GmbH, Elgendorfer Str. 57, 56410 Montabaur. WEEE-Reg.-Nr. DE13470330